

Informationen zur

Tarifpolitik

WSI

2010

Monatsberichte Januar - Dezember

Das Wichtigste in Kürze

Tarifvertragsforderungen

Tarifabschlüsse

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1834

**Hans Böckler
Stiftung** 

Informationen zur

Tarifpolitik

WSI

Monatsbericht Januar 2010

Das Wichtigste in KürzeI

Tarifvertragsforderungen1 - 2

unter anderem:

• Öffentlicher Dienst 1

Tarifabschlüsse2 - 9

unter anderem:

• Metall- und Elektroindustrie3

• Bäckerhandwerk5

• Bauhauptgewerbe6

• Groß- und Außenhandel7

• Gebäudereinigerhandwerk9

Redaktionsschluss: 11. Januar 2010

Tarifinfos im Internet:

www.tarifvertrag.de

www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Hans Böckler
Stiftung 

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	1
--------------------------------------	----------

Tarifvertragsforderungen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1
---	---

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5
Baugewerbe	6
Handel	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	9

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland** einigten sich am 17. Dezember 2009 IG Metall und Arbeitgeber auf die unveränderte Verlängerung des zum 31. Dezember 2009 auslaufenden Beschäftigungssicherungstarifvertrages. Aufgrund der schwierigen Beschäftigungssituation in der Branche sollen die Gespräche in 2010 fortgesetzt und weitergehende Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung erörtert werden.

Baugewerbe

Am 17. Dezember wurde der Tarifkonflikt für die **Angestellten des Bauhauptgewerbes in Bayern** durch einen einstimmigen und damit bindenden Schiedsspruch beigelegt. Das Ergebnis beinhaltet die Übernahme des Schlichtungsergebnisses für die Beschäftigten des Bauhauptgewerbes Bundesgebiet West vom 23. Mai (siehe Monatsbericht 6/09), die unveränderte Erhaltung der Ausgleichsbeträge für die Angestellten und Poliere in Bayern sowie eine Neuregelung der Zuschläge für Poliere.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 15. Dezember beschloss die ver.di-Tarifkommission die Forderungen für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes Bund und Gemeinden**. Die Entgelt-Tarifverträge laufen zum 31. Dezember aus. Ver.di stellte ein Forderungspaket im Gesamtvolumen von 5,0 % auf. Es beinhaltet u. a. spürbare Entgelterhöhungen mit sozialer Komponente, eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 100 €, jeweils bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Altersteilzeit-Tarifvertrag soll verlängert werden verbunden mit der verbindlichen Übernahme Ausgebildeter für mindestens 24 Monate und der Schaffung von Regelungen zum flexiblen Altersübergang. Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiege sowie die Vergütungsgruppen-Zulagen sollen bis zum Abschluss einer Entgeltordnung wieder eingeführt werden. Diese waren im Rahmen der Tarifreform im Jahr 2005 ausgesetzt worden, da die Tarifvertragsparteien von einer zeitnahen Einigung über eine neue Entgeltordnung ausgingen. Der TVöD soll weiter entwickelt und ein Fahrplan für die Angleichung des Tarifrechts Ost an West erstellt werden.

Für einzelne Bereiche (z. B. ArbeitnehmerInnen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, bei kommunalen Versorgungs- und Nahverkehrsunternehmen) wurden weitere Forderungen erstellt, die sich laut ver.di durch die dortigen Sonderentwicklungen ergeben.

Die Forderungen wurden von Gewerkschaftsseite damit begründet, dass die Einkommensentwicklung im öffentlichen Dienst in den vergangenen 10 Jahren hinter der durchschnittlichen Entwicklung anderer Branchen zurückgeblieben sei, man aber auch von der angespannten Finanzsituation bei Bund und Kommunen wisse. Spürbare Lohnerhöhungen seien aber angesichts der schwachen Binnennachfrage nötig, um die beginnende wirtschaftliche Erholung zu stabilisieren.

Laut kommunaler Arbeitgeber fehle es den Gewerkschafts-Forderungen an Augenmaß und sie wiesen diese zurück. Gerade in der Krise solle die Modernisierung des Tarifrechts vorangetrieben werden. Die kommunalen Arbeitgeber fordern den Ausbau der leistungsorientierten Bezahlung als vorrangiges Ziel der Tarifrunde.

Die Verhandlungen werden am 13. Januar 2010 aufgenommen.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden Bundesgebiet West und Ost	1.247.100	Entg. AV AZ Z S	AN Ausz.	31.12.09	5,0 % im Gesamtvolumen, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - spürbare Entg.-Erhöhung mit sozialer Komponente - 100 € für Ausz. - Laufzeit: 12 Mon. - Verlängerung des Altersteilzeit-TV verbunden mit der verbindlichen Übernahme von Ausgebildeten für mind. 24 Mon. sowie Schaffung neuer Regelungen zum flexiblen Altersübergang - Wiedereinführung der Bewährungs-, Zeit- und Tätigkeitsaufstiege sowie der VergGr.-Zulagen bis zum Abschluss einer neuen Entg.-Ordnung - Weiterentwicklung des TVöD (u. a. Erhöhung des Garantiebetrages bei Höhergruppierungen, Thematisierung der Angleichung des Tarifrechts Ost an das West-Niveau) weitere Forderungen für einzelne Bereiche, u. a. : <ul style="list-style-type: none"> - für Beschäftigte in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (z. B. Erhöhung des Zuschlages für Nachtarbeit und der Bereitschaftsdienstentgelte, höhere Bewertung kurzfristiger Sondereinsätze, Überstundenzuschläge auch für Teilzeit-AN) - für Beschäftigte in kommunalen Versorgungsbetrieben (z. B. Dynamisierung der Zulagen, Verhandlungsaufnahme über einen TV zu Erschwerniszuschlägen) - für Beschäftigte in Nahverkehrsunternehmen (z. B. Zusatzurlaub für Dauernacharbeiter, bezahlter Freizeitausgleich am 24. und 31.12.)
Transnet	Bundeseisenbahnvermögen Bundesgebiet West und Ost	3.800	Entg. AZ S	Arb. Ang.	31.12.09	5,0 % im Gesamtvolumen, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - lineare Erhöhung mit sozialer Komponente - Laufzeit: 12 Mon. ab 01.01.10 - Angleichung der WAZ Ost (40 Std.) an West (39 Std.) - Verlängerung des Altersteilzeit-TV sowie Schaffung neuer Regelungen zu einem flexiblen Altersübergang

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung BP Oil Marketing/ bp Lubes Marketing	k.A.	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. “	15.12.09 “	01.04.09 31.03.11	<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Wiederinkraftsetzung bis 31.03.10 - 2,4 % ab 01.04.10 - Abschluss eines TV zur Beschäftigungssicherung mit u.a. Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bis 31.12.15 - Fortbestand des TV zur Altersvorsorge - Übernahme von bis Ende 2012 erfolgreich Ausgebildeten für grundsätzlich 12 Mon.
IG BAU IG BCE	Kalk- und Dolomitindustrie Nordrhein- Westfalen	1.600	Entg.	AN	15.12.09	01.01.10	<ul style="list-style-type: none"> - 400 € Pauschale für Juli - Dezember 2009 für am 31.12.09 beschäftigte AN - 2,3 %

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	395.000	AZ S	AN Ausz.	17.12.09	01.01.10 31.12.10	<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Verlängerung der TVe zur Beschäftigungssicherung u. a. mit der Möglichkeit der WAZ-Absenkung von 35 auf bis zu 30 Std. sowie der grundsätzlichen Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. - Fortführung der Gespräche zur Beschäftigungssicherung in 2010

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Hohl- und Kristallglas- erzeugung einschl. Hütten- veredelung und -verarbeitung Bayern	7.900	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	27.10.09 " "	01.10.09 30.09.11 " 01.01.10 31.12.11	<p>nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 2,0 % ab 01.01.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.11</p> <p>nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) von 561 618 720 795 € auf 584 644 750 828 € ab 01.01.10 auf 590 650 758 836 € ab 01.05.11</p> <p>Verlängerung des Altersteilzeit-TV mit u.a. folgender Änderung: Anspruch für AN ab 59. Lj. (bisher: 58. Lj.)</p>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Süßwarenindustrie Bundesgebiet Ost	7.700	Entg. AV	AN Ausz.	17.12.09 "	01.01.10 31.12.11 "	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,0 % ab 01.03.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 3,0 % ab 01.08.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.08.11
NGG	Bäckerhandwerk Berlin Bäcker- u. Konditorenhandwerk Brandenburg	10.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.12.09	01.01.10 31.12.10	nach 81 Nullmonaten (April 2003 - Dezember 2009) <i>Berlin-West:</i> 3,3 %, in 2 Stufen zum 01.01. und 01.07.10 für Betriebe unter 40 AN <i>Berlin-Ost:</i> 5,0 % <i>Brandenburg:</i> 6,0 % abweichende Erhöhungen für das Verkaufspersonal

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Bauhauptgewerbe Bayern	41.300	Geh. AV Z	Ang. Ausz. Ang.	17.12.09 „	01.04.09 31.03.11 kündbar: 31.12.13	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> Übernahme des Schiedsspruchs für das Bauhauptgewerbe (s. MB 6/09) Neuregelung der Zuschläge für Poliere

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- und Außenhandel Saarland	12.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.11.09	01.05.09 30.04.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 7 Nullmonaten (Mai - November) 2,0 % ab 01.12.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 - 80/60 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1/2, G1/2, (Ausz. 20 €), zahlbar Mai 2010
ver.di	Genossenschaftlicher Großhandel Rheinland-Pfalz/ Saarland	2.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.11.09 "	01.06.09 31.05.11 "	<ul style="list-style-type: none"> - nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 2,0 % ab 01.10.09 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 - 125 € zusätzliche Einmalzahlung für die unteren L-/GehGr. L1/2, G1/2, 60 € für die Gr. L3 und G3, zahlbar September 2010 - Möglichkeit zum Aussetzen der Tarifierhöhung bei Kurzarbeit <p>von 624 684 769 € auf 634 694 779 € auf 644 704 789 € ab 01.07.10</p>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Hamburger Hochbahn	4.400	Entg. S	AN Ausz.	19.11.09	01.12.09 3 Mon./JE	Erstabschluss eines TV über eine jährliche Einmalzahlung für ver.di-Mitglieder mit u. a. folgender Regelung: 150 € (Ausz. 80 €) jew. im Februar

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	373.800	Lohn	Arb.	29.10.09	01.10.09 31.12.11	<i>Nachtrag zu MB 11/09</i> einheitliche Tabelle für das Bundesgebiet Ost ohne Berlin-Ost ab 01.01.10 (Erhöhung 3,8 - 6,2 % im Durchschnitt, regional unterschiedlich)
			"	"	"	01.01.10 31.12.11	Mindestlohn/Std.: <i>Innen- und Unterhaltsreinigung</i> 8,40/6,83 € West, Berlin-Ost/Ost (o. Berlin-Ost) 8,55/7,00 € West, Berlin-Ost/Ost (o. Berlin-Ost) ab 01.01.11 <i>Glas- und Fassadenreinigung, Reinigung von Verkehrsanlagen</i> 11,13/8,66 € West, Berlin-Ost/Ost (o. Berlin-Ost) 11,33/8,88 € West, Berlin-Ost/Ost (o. Berlin-Ost) ab 01.01.11
ver.di	Bayerischer Rundfunk	3.300	Geh.	Ang.	07.09.09	01.04.09 31.03.11	40 € Vorweganhebung (= 0,9 % im Durchschnitt) 2,3 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
			AV	Ausz.	"	"	von 610,04 712,09 765,33 € auf 629,56 734,88 789,82 € auf 642,15 749,58 805,62 € ab 01.04.10
	- arbeitnehmerähnliche MitarbeiterInnen		Honorar		"	"	3,2 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.10
ver.di	Zeitungsverlage NRW	6.000	Geh. AV	Ang. Ausz.	22.10.09	01.07.09 30.06.11	200 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für Juli 2009 - August 2010 1,7 % ab 01.09.10
	Rheinland-Pfalz, Saarland	1.200	Geh. AV	Ang. Ausz.	20.11.09	01.07.09 30.06.10	220 € (Ausz. 110 €) Pauschale insg. für die TV-Laufzeit
	Sachsen	1.400	Geh. AV	Ang. Ausz.	21.12.09	01.05.09 31.08.10	260 € (Ausz. 125 €) Pauschale insg. für die TV-Laufzeit

Aktuelle Publikationen

neu

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, Download: http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_jb_2009.pdf

neu

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung

der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Monatsbericht Februar 2010

Das Wichtigste in KürzeII

Tarifvertragsforderungen1 - 5

unter anderem:

- Landwirtschaft..... 1
- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk.....2
- Glasindustrie3
- Bankgewerbe4
- Bundesagentur für Arbeit.....5
- Deutsche Rentenversicherung (DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See)5

Tarifabschlüsse.....6 - 12

unter anderem:

- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk.....7
- Klempner- und Installateurhandwerk.....7
- Hotel- und Gaststättengewerbe10
- Bewachungsgewerbe10
- Zeitarbeit (BZA)10 - 11
- Öffentlicher Dienst12

Redaktionsschluss: 11. Februar 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	5

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6
Investitionsgütergewerbe.....	7
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	10 - 11
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	12

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten in der **Landwirtschaft** fordert die IG BAU Einkommenserhöhungen von 5,3 %, mindestens aber 0,48 €/Std. (Löhne) bzw. 85 €/Mon. (Gehälter). Ein weiteres Verhandlungsziel ist eine spürbare Angleichung der Ost-Einkommen an das Westniveau. Die Tarifverträge sind zum 31. März 2010 kündbar, die Verhandlungen werden voraussichtlich Ende Februar beginnen.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Trotz grundsätzlicher Annäherung zum Thema Demografietarifvertrag blieb auch die 2. Runde der Tarifverhandlungen in der **Kautschukindustrie** am 26. Januar ohne Ergebnis. Nach wie vor liegen die Positionen der Tarifvertragsparteien zu den betrieblichen Belastungen durch diesen Tarifvertrag sowie zu einer Einkommenserhöhung und Anpassung der Ost-Tarifverträge an das West-Niveau weit auseinander. Der nächste Verhandlungstermin findet Anfang März statt.

Investitionsgütergewerbe

Seit Dezember vergangenen Jahres befinden sich die Tarifvertragsparteien der **Metall- und Elektroindustrie** in Sondierungsgesprächen, mit dem Ziel, Beschäftigung und die Übernahme Ausgebildeter über die Krise hinweg zu sichern. Nach einer Bewertung der regionalen Sondierungsstände beschloss der IG Metall-Vorstand am 9. Februar, die Tarifverhandlungen 2010 vorzuziehen (die Vergütungstarifverträge sind erstmals zum 30. April kündbar). Hierzu wurden in den Tarifbezirken **Nordrhein-Westfalen** (10. Februar) und **Baden-Württemberg** (11. Februar) erste Verhandlungen über ein Jobpaket und Entgelt erhöhungen aufgenommen. Beide Termine endeten ohne ein Ergebnis. In Nordrhein-Westfalen werden die Verhandlungen am 17. Februar fortgesetzt, in Baden-Württemberg einen Tag später. Die IG Metall geht erstmals ohne konkrete Bezifferung der Entgeltforderung in die Verhandlungen. Sie hat jedoch deutlich gemacht, dass es keine Nullrunde geben wird, sondern die Entgelterhöhungen mindestens die Realeinkommen sichern müssen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Angemessene Erhöhung fordert ver.di für die Beschäftigten im **Bankgewerbe** (ohne Genossenschaftsbanken). Die Entgelttarifverträge laufen zum 30. April aus. Darüber hinaus fordert ver.di beschäftigungssichernde Maßnahmen wie u. a. einen erweiterten Kündigungsschutz, die Verlängerung der Altersteilzeit- und Vorruhestands-Tarifverträge und die Übernahme Ausgebildeter. Außerdem sollen Tarifregelungen zur Sicherstellung des Umbaus der Vertriebssteuerung und Führungsinstrumente (u. a. Qualitätsstandards in der Kundenberatung) sowie zu einem nachhaltigen Gesundheitsschutz (u. a. zum Abbau des Leistungsdrucks und der Leistungsverdichtung) vereinbart werden. Die Tarifverhandlungen beginnen am 19. April.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin** (-West und -Ost) konnten am 18. Januar nach intensiven Verhandlungen ein neuer Entgelt- und Rahmentarifvertrag abgeschlossen werden. Zum 1. April erhöhen sich die Entgelte in den unteren Gruppen 2 bis 4 um 3,5 %, in

den höheren Gruppen 5.1 bis 9 um 2,5 %. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 30. Juni 2011. Der neue Rahmentarifvertrag wurde im Wesentlichen nur an neue gesetzliche Bestimmungen angepasst mit einer Laufzeit von 3 Jahren.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Die 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **öffentlichen Dienst, Bund und Gemeinden**, fand am 13. Januar statt. Während die Arbeitgeber die ver.di-Forderungen vollständig ablehnten, erhoben sie selbst u. a. die Forderung nach Erhöhung der Leistungsentgelte (zz. 1 % der Lohnsumme).

Auch in der 2. Runde am 31. Januar/1. Februar gab es kein Angebot der Arbeitgeber. Diese unterstrichen weiterhin die Bedeutung der leistungsorientierten Bezahlung und deren Ausbau. Ver.di rief ab dem 3. Februar zu einer Warnstreikwelle auf, an der sich bis heute rund 120.000 Beschäftigte in verschiedenen Bundesländern beteiligten.

Nach dem Scheitern der 3. Verhandlungsrunde am 10. und 11. Februar rief ver.di die Schlichtung an. Erstmals hatte die Arbeitgeberseite zwar ein Angebot konkretisiert (1,5 % Gesamtvolumen für 24 Monate), welches gewerkschaftsseitig aber als völlig unzureichend abgelehnt wurde. Beginn der Schlichtung ist am 18. Februar, als Schlichter wurde Herbert Schmalstieg von den Gewerkschaften benannt. Ihm zur Seite steht - jedoch ohne Stimmrecht, von den Arbeitgebern benannt - Georg Millbrandt, ehemaliger Ministerpräsident von Sachsen.

Ver.di und GEW einigten sich mit der Tarifgemeinschaft deutscher **Länder** am 4. Februar darauf, dass trotz der bisher konstruktiven Arbeit die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung in die Tarifrunde 2011 verschoben werden. Vorbereitende Gespräche sollen in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung für Lehrkräfte werden fortgesetzt.

Für die Beschäftigten des **Landes Berlin** fand am 20. Januar erneut eine Verhandlungsrunde statt mit dem Ziel, eine Verständigung auf ein Eckpunktepapier zu erreichen. Eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden. Ver.di kündigte für den 9. Februar einen ganztägigen Warnstreik an.

Der Berliner Senat lud die Gewerkschaften zu einer weiteren Verhandlung am 8. Februar ein, die am frühen Morgen des 9. Februar mit einem Abschluss, der u. a. nachstehenden Eckpunkte beinhaltet, beendet wurde:

Nach 19 Nullmonaten (Januar 2010 bis Juli 2011) erhöhen sich die Einkommen um durchschnittlich 3,1 % und erreichen damit eine Tarifniveau von 97 % der übrigen Länder. Ab Oktober 2011 wird dann die Tarifsteigerung, die für die übrigen Länder noch zu vereinbaren ist, übernommen.

Der Berliner Senat beabsichtigt bis Ende 2011 wieder Mitglied der TdL zu werden, so dass ab diesem Zeitpunkt die Tarifsteigerungen der übrigen Länder automatisch übernommen werden. Zusätzlich zu den noch zu vereinbarenden Tarifsteigerungen für die übrigen Länder wird in den Jahren 2013, 2014 und 2015 ein Anpassungsbetrag von 0,5 % pro Jahr zur Erreichung des 100 %-Niveaus der übrigen Länder gezahlt, wobei eine Tarifsteigerung von insgesamt 2,0 % garantiert wird.

Die noch bestehenden Unterschiede für die West- und Ost-Beschäftigten fallen ab 1. August 2011 weg. Damit wird u. a. die Arbeitszeit einheitlich 39 Stunden/Woche betragen. Bisher wurden im Westen 38,5 und im Osten 40 Stunden/Woche gearbeitet. Nach Ansicht von ver.di werden viele Erwartungen durch das Senats-Angebot nicht erfüllt. Die Gewerkschaften werden nun das Angebot ihren Mitgliedern zur Entscheidung vorlegen und am 5. März das Ergebnis mitteilen.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Landwirtschaft alle West- und Ost-Bereiche	154.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.10	<p><i>Forderungsempfehlung:</i> 5,3 %, mind. 0,48 €/Std. (Lohn) bzw. 85 €/Mon. (Geh.) Ost: deutliche Angleichung an das West-Niveau</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	67.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	31.10.09 „	4,2 % Laufzeit: 12 Mon. 30 € mtl. in allen Ausbildungsj. Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinhausen	5.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.09 31.12.09	5,2 % Laufzeit: 12 Mon. 5,2 % (zz. 505 546 577 608 €)

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Glasindustrie Bundesgebiet Ost	10.800	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	28.02.10 31.12.09	deutliche Erhöhung vor dem Hintergrund einer Ost-West-Angleichung Laufzeit: max. 12 Mon. Anschlussregelung für TV Altersteilzeit

Kreditinstitute, Versicherungen

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	258.500	Entg. S S	AN Ausz. " Ausz.	30.04.10	angemessene Erhöhung - beschäftigungssichernde Maßnahmen, u. a. erweiterter Kündigungsschutz, Verlängerung Altersteilzeit, Vorruhestand - Vereinbarung von Regelungen zur Sicherstellung des Umbaus der Vertriebssteuerung und der Führungsinstrumente (u. a. Qualitätsstandards in der Kundenberatung) - Vereinbarung von Regelungen für nachhaltigen Gesundheitsschutz Übernahme Ausgebildeter

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bundesagentur für Arbeit Bundesgebiet West und Ost	68.500	Entg. AV SZ VermL S	AN	31.12.09	5,0 % im Gesamtvolumen, u. a.: - Entg.-Erhöhung mit sozialer Komponente - 100 €/Mon. für Ausz. und Übernahme der Kosten aller Lernmittel durch den AG - Übernahmegarantie in ein unbefristetes Vollzeit-arbeitsverhältnis für Ausgebildete - weitere Angleichung der Regelungen für das Tarifgebiet Ost an West (u. a. SZ) - Erhöhung der VermL (zz. 6,65 €) - Verlängerung des Altersteilzeit-TV unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen
ver.di	Deutsche Rentenversicherung (DRV Bund, TgDRV, Knappschaft-Bahn-See) Bundesgebiet West und Ost	67.600	Entg. AV AZ Z S	AN Ausz.	31.12.09	analog öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden (s. MB 1/10)
ver.di	BKK-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	k .A.	Entg.	AN	30.06.10	4,5 %
ver.di	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDK/MDS) Bundesgebiet West und Ost	7.100	Geh. AV AZ S S	Ang. Ausz. Ang. Ausz.	31.12.09 „	5,0 % Laufzeit: 31.12.10 Verlängerung des Altersteilzeit-TV und Ausdehnung auf alle AN Übernahme der Ausgebildeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Erdöl- und Erdgasgewinnung: Bundesgebiet West - Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe -	3.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.10.09 "	01.10.09 30.09.11 "	3,4 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 von 619 718 871 1.078 € auf 640 742 901 1.115 € auf 656 761 924 1.143 € ab 01.11.10

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Hamburg	6.400	Entg. AV	AN Ausz.	09.12.09 "	01.01.10 31.12.11 "	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 1,3 % ab 01.05.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 nach 60 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2010) von 551 593 652 737 € auf 560 602 661 746 € ab 01.08.10 auf 569 611 670 755 € ab 01.08.11 30 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2010
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	67.100	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	22.01.10 " "	01.11.09 31.10.11 " "	<i>nach Warnstreiks:</i> nach einem Nullmonat (November) 60 € Pauschale für Dezember 1,9 % ab 01.01.10 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.10.10 nach 2 Nullmonaten (November und Dezember) von 462,50 511,50 573,00 629,00 € auf 477,50 526,50 588,00 644,00 € ab 01.01.10 auf 492,50 541,50 603,00 659,00 € ab 01.10.10 Aufnahme von Gesprächen in 2010 zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
IGM	Klempner- und Installateurhandwerk Nordrhein-Westfalen	41.600	VermL	Arb. Ang. Ausz.	06.11.09	kündbar: 31.12.11	unveränderte Verlängerung (26,59 € mtl., Ausz.: 13,29 €)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Erfrischungsgetränke- u. Mineralbrunnenindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz/Saarland	5.600	Entg. AV	AN Ausz.	21.01.10	01.01.10 31.12.11	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (November und Dezember 2009) 3,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.11
NGG	Mühlenindustrie Bundesgebiet Ost	1.100	Entg. AV	AN Ausz.	02.02.10 "	01.01.10 31.12.10 "	50 € Pauschale für Januar 2,1 % im Durchschnitt ab 01.02.10 50 € mtl. in allen Ausbildungsjahren auf 450 500 550 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz - Omnibusbetriebe	k. A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.10.09	01.04.09 31.03.11	250 € Pauschale insg. für April - September 2009 2,5 % ab 01.10.09 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.10 (Omnibusfahrer im Reisebus- und Gelegenheitsverkehr: 1,8 % ab 01.10.09, 0,2 % ab 01.08.10)
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für April - September 2009 Einführung einer AV-Gr. für das 4. Ausbildungsj. ab 01.10.09 von 455 515 555 € auf 466 528 569 615 € ab 01.10.09 auf 471 533 575 621 € ab 01.08.10

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin	35.900	Entg.	AN	18.01.10	01.04.10 30.06.11	nach 12 Nullmonaten (April 2009 - März 2010) 3,5 % Gr. 2 bis 4 2,5 % Gr. 5.1 bis 9
			AV	Ausz.	"	"	nach 12 Nullmonaten (April 2009 - März 2010) von 490 580 680 € auf 500 590 695 €
ver.di	Zeitungsverlage Bayern	7.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.01.10	01.05.09 30.04.11	150 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für Mai 2009 - Juli 2010 1,6 % ab 01.08.10
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	Verlängerung
ver.di	Bewachungsgewerbe Berlin, Brandenburg (o. Sonderbereiche)	17.300	Lohn	Arb.	09.10.09	01.11.09 31.12.10	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> Modifizierung der Lohnstruktur <i>Berlin:</i> 6,1 % im Durchschnitt <i>Brandenburg:</i> 7,9 % im Durchschnitt jew. ab 01.01.10
			Geh.	Ang.	"	"	unveränderte Verlängerung der Tabellen
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	erstmalig Abschluss von AV <i>Berlin:</i> 400 550 650 € <i>Brandenburg:</i> 400 450 550 €
			Z	Arb.	"	01.01.10 31.12.10	Nachtarbeit: von 12 auf 5 % Sonntagsarbeit: von 40 auf 25 % Feiertagsarbeit: von 75 auf 50 %
			Url.	Arb. Ang.	"	01.11.09 31.12.10	<i>Veranstaltungsdienst:</i> Nachtarbeit: von 10 auf 5 % Sonn- und Feiertagsarbeit: von 20 auf 10 % <i>Berlin:</i> von 24 - 31 WT auf 24 - 26 WT
			S	"	"		Besitzstandsregelungen
DGB-Tarifgemeinschaft	Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost	270.000	Entg.	AN	26.01.10	01.01.09 30.04.12	nach 12 Nullmonaten Januar - Dezember 2009 80 € Pauschale insg. für Januar - April 2010 2,5 % ab 01.05.10 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 <i>Ost, Berlin-West:</i> Möglichkeit der Reduzierung der West-Entgelte von 13,0 % auf 12,5 % ab 01.05.10 bei Überlassung in Betriebe im Bundesgebiet Ost und Berlin-West, sofern Mindestlohn-TV in Kraft auf 11,5 % ab 01.05.11

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost		MTV	"	"	kündbar: 30.04.12	<p>Verlängerung mit Sonderkündigungsrecht der DGB-Tarifgemeinschaft vom 15.04. - 15.05.11, sofern Mindestlohn-TV nicht in Kraft getreten ist</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung der TV-Parteien zu Nachverhandlungen bei Abschluss eines materiell höheren Tarifergebnisses durch den Arbeitgeberverband Mittelständischer Personaldienstleister (AMP) und der Tarifgemeinschaft Christlicher Gewerkschaften für Zeitarbeit und Personalserviceagenturen (CGZP) - Erklärung der TV-Parteien zur Distanzierung von missbräuchlichem Einsatz der Zeitarbeit <p><i>Erklärungsfrist: 08.03.10</i></p>
			S	"	"		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst , Bund Bundesgebiet West und Ost	149.100	S	AN	22.12.09		Verlängerung des Umzugs-TV bis 31.12.11 (TV über Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 20.06.91 zur Vollendung der Einheit Deutschlands)
ver.di GdP GEW IG BAU	Land Berlin	56.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.02.10	01.04.10 31.12.17	<p><i>Annahme vorbehaltlich des Ergebnisses der Mitgliederbefragungen der Gewerkschaften</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 19 Nullmonaten (Januar 2010 - Juli 2011) 3,1 % im Durchschnitt (= 97 % des Niveaus der übrigen Länder) ab 01.08.11 - Übernahme der für die übrigen Länder noch zu vereinbarenden Tarifsteigerung für 2011 ab 01.10.11 - Absicherungserklärung des Senats bis Ende 2011 wieder Mitglied der TdL zu werden und damit automatische Übernahme der dort dann noch zu vereinbarenden Tarifsteigerungen - Zahlung eines Anpassungsbeitrages von 0,5 % in 2013/14/15 zur Erreichung von 100 % des Niveaus der übrigen Länder bis spätestens 2017 zusätzlich zur Übernahme der TdL-Tarifsteigerungen; dabei Garantie einer Steigerung von insg. 2,0 %/J. <p>Wegfall der Unterschiede West/Ost ab 01.08.11, u.a. von 38,5/40 Std./W. West/Ost auf einheitlich 39 Std./W.</p>
ver.di	IKK Nordrhein (bisher im Flächen-TV IKK-Tarifgemeinschaft)	1.200	Lohn Geh. AV Z	Arb. Ang. Ausz.	21.01.10	01.03.10 28.02.12	<ul style="list-style-type: none"> - nach 2 Nullmonaten (März und April) 2,1 % ab 01.05.10 - 1,7 % ab 01.05.11 durch Einrechnung des Volumens aus dem Zulagen-TV in die Grundvergütung - 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 <p>befristete Übernahme Ausgebildeter des Prüfungsjahrgangs 2010</p>
			AZ S	"	"	"	
			S	Ausz.	"		

Aktuelle Publikationen

neu

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

neu

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

www.tarifrunde-2010.de

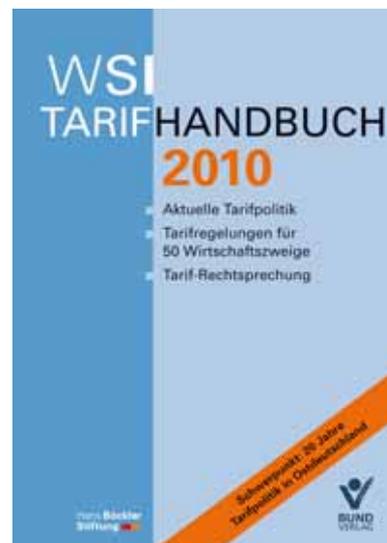
Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2010 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 280 Seiten, 19,-* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht März 2010

Das Wichtigste in KürzeII

Tarifvertragsforderungen1 - 4

unter anderem:

- E.ON Energie Konzern 1
- Chemische Industrie 2
- Flachglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie..... 3
- Stationierungstreitkräfte 4

Tarifabschlüsse5 - 19

unter anderem:

- Kautschukindustrie 6
- Metall- und Elektroindustrie 7 - 10
- Volkswagen AG 10
- Bauhauptgewerbe..... 13
- Genossenschaftsbanken 15
- Bewachungsgewerbe 16
- Zeitarbeit (BZA)..... 17
- Öffentlicher Dienst 18 - 19

Redaktionsschluss: 10. März 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe.....	7 - 11
Verbrauchsgütergewerbe	12
Baugewerbe	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	15
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	16 - 17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18 - 19

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die regionalen Tarifverhandlungen in der **chemischen Industrie** beginnen am 16. März für Rheinland-Pfalz und Saarland, gefolgt von Terminen am 17. März (Hessen), 18. März (Nordrhein), 19. März (Baden-Württemberg), 22. März (Bayern), 23. März (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen), 25. März (Westfalen) und 26. März (Berlin und Bundesgebiet Ost). Voraussichtlich im April werden die Verhandlungen auf Bundesebene fortgesetzt. Gefordert werden von der IG BCE Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, die Weiterentwicklung des Tarifvertrages Zukunft durch Ausbildung sowie eine angemessene Einkommenserhöhung (siehe auch MB 12/2009).

Für die Beschäftigten in den regionalen Bereichen der **Kautschukindustrie** wurde am 5. März in der 3. Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt, das für das Jahr 2010 Zahlungen von 200 € im April sowie weiteren 170/190 € im Oktober für Beschäftigte ohne/mit Arbeit im 3-Schicht-Betrieb vorsieht. Ab Januar 2011 werden die Einkommen um 2,1 % erhöht; eine Kündigung der Tarifverträge ist erstmals zum 30. September 2011 möglich. Außerdem wurde ein Tarifvertrag Lebensarbeitszeit und Demografie vereinbart, der eine Nutzung für Altersteilzeit, Langzeitkonten, tarifliche Altersvorsorge oder eine Zusatzversicherung für Berufsunfähigkeit ermöglicht. Im Tarifgebiet **Ost** werden ab Januar 2011 vermögenswirksame Leistungen von 20 € monatlich eingeführt.

Investitionsgütergewerbe

In der 2. Verhandlungsrunde am 17. und 18. Februar haben sich die Tarifvertragsparteien der **Metall- und Elektroindustrie** in **Nordrhein-Westfalen** auf ein Paket zur Beschäftigungssicherung und Entgelterhöhung verständigt. Die Beschäftigten erhalten danach für den Zeitraum von Mai 2010 bis März 2011 eine Pauschale von insg. 320 € (Ausz. 120 €), der ab April 2011 eine Erhöhung der Vergütungen um 2,7 % folgt. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Situation des Betriebes kann die Erhöhung 2 Monate vorgezogen bzw. um 2 Monate nach hinten verschoben werden. Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 23 Monate bis zum 31. März 2012. Zur Beschäftigungssicherung vereinbarten IG Metall und Arbeitgeber u. a. die Möglichkeit zur Senkung der Remanenzkosten in der Kurzarbeit, indem Urlaubsgeld und Sonderzahlungen gezwölfelt und dem monatlichen Einkommen hinzugerechnet werden. In der sich anschließenden Phase gibt es die Möglichkeit der Arbeitszeitabsenkung auf bis zu 26 Stunden mit Teilentgeltausgleich ab der 31. Stunde. Des Weiteren vereinbarten die Tarifparteien die Verlängerung sowie eine Erweiterung der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter. Für den Fall, dass der Gesetzgeber die Bestimmungen zur Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit nicht in das Jahr 2011 hinein verlängert, sieht die Vereinbarung Nachverhandlungen vor. Der Pilotabschluss wurde im Zeitraum bis 4. März mit regionalen Abweichungen in allen anderen Tarifgebieten übernommen.

Bereits am 15. Februar haben sich IG Metall und die **Volkswagen AG** auf eine Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen und Standortzusagen bis Ende 2014 geeinigt. Der Beschäftigungspakt sieht außerdem eine Verlängerung der Ausbildungsplatz-zusage (1.250/Jahr) sowie der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter bis ebenfalls Ende 2014 vor. Auch wurden für 2011 Verhandlungen für weitergehende Standort- und Produktzusagen vereinbart.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

In der 1. Tarifverhandlungsrunde konnte für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Saarland** ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen werden. Die Einkommen werden, nach 2 Nullmonaten, ab 1. März um 2,5 % und im weiteren ab 1. April 2011 um weitere 1,5 % erhöht. Die unterste Entgeltgruppe entfällt.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Im Tarifkonflikt des **öffentlichen Dienstes, Bund und Gemeinden**, legte die Schlichtungskommission am 25. Februar eine einvernehmliche Einigungsempfehlung vor. Daraufhin wurden die Verhandlungen am 27. Februar wieder aufgenommen und auf Basis der Empfehlung konnte eine Tarifeinigung erzielt werden. Die ver.di-Bundestarifkommission sprach sich mit großer Mehrheit bei 24 Gegenstimmen für die Annahme aus. Wesentliche Punkte der Tarifeinigung sind die Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen rückwirkend zum 1. Januar um 1,2 % sowie Stufenerhöhungen von 0,6/0,5 % ab 1. Januar/1. August 2011. Zusätzlich wird im Januar 2011 eine Einmalzahlung von 240 € (Ausz. 50 €) gezahlt. Die Laufzeit der Entgeltregelungen geht bis 29. Februar 2012. Das Volumen des Leistungsentgelts im Bereich der Gemeinden wird um jew. 0,25 %/Jahr bis 2013 auf dann 2,0 % erhöht. Als Nachteilsausgleich für entgangene Bewährungsaufstiege gibt es für 2010 eine Pauschalzahlung von 250 € für ab dem 1. Oktober 2005 Neueingestellte in den Entgeltgruppen 2 bis 8 sowie für übergeleitete ArbeitnehmerInnen (nicht im Sozial- und Erziehungsdienst).

Für ältere Beschäftigte wurden Möglichkeiten zu flexiblen Arbeitszeitregelungen geschaffen (u. a. zur Altersteilzeit mit einem Rechtsanspruch ab 60. Lebensjahr für max. 2,5 % der Beschäftigten und einem Aufstockungsbetrag von 20 %).

Für Ausgebildete wurde u. a. vereinbart, diese bei betrieblichem/dienstlichem Bedarf für mindestens 12 Monate befristet zu übernehmen, wenn sie ihre Abschlussprüfung mindestens mit „befriedigend“ bestanden haben.

Abgeschlossen wurde auch eine Prozessvereinbarung zur Erarbeitung einer neuen Entgeltordnung sowie die Verabredung der Tarifvertragsparteien zu regelmäßigen Tarifgesprächen (mindestens einmal jährlich).

Für die Bereiche kommunale Krankenhäuser, Versorgung (TV-V) und Nahverkehr (TV-N in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen) wurden zudem noch spartenspezifische Regelungen vereinbart.

Die Gewerkschaften führen nun eine Mitgliederbefragung zur Annahme/Ablehnung dieser Einigung durch; deshalb wurde eine Erklärungsfrist bis 22. März vereinbart.

Im **öffentlichen Dienst des Landes Berlin** stimmten die Gewerkschaften dem Tarifiergebnis nach Ende der Mitgliederbefragungen zu (für die Annahme: ver.di: 59,3 %, GEW: 78,3 %, GdP: 90,5 %, IG BAU: mehrheitlich). Somit können die Tarifvertragsparteien die Verhandlungen auf dieser Grundlage fortsetzen und die sich aus dem Tarifabschluss ergebenden Einzelheiten in Tarifverträge umsetzen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	E.ON Energie Konzern	28.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.10	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Chemische Industrie alle West- und Ost-Bereiche	559.000	Entg. AV S	AN Ausz. „	regional unterschiedlich: 31.03./ 30.04./ 31.05.10	angemessene Einkommenserhöhung Laufzeit: max. 12 Mon. - beschäftigungssichernde Maßnahmen - Weiterentwicklung des TV „Zukunft durch Ausbildung“
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg.	AN	30.04.10	3,0 %, mind. 75 € mtl.
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbeton-industrie Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.10	Stufenplan zur Einkommensangleichung an das West-Niveau
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Nordostdeutschland	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.10	- Erhöhung mit deutlicher Kaufkraftsteigerung - verbindliche Aussage der Arbeitgeber zur Einkommensangleichung an das West-Niveau
	Sachsen	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.10	analog Nordostdeutschland

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Flachglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie Bundesgebiet West	11.600	Entg. AV AZ S S	AN Ausz. AN Ausz.	28.02.10 31.12.09	angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon. Anschlussregelung für TV Altersteilzeit Übernahme Ausgebildeter

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Stationierungsstreitkräfte (inkl. Anhänge)	23.900	Lohn Geh. AV VermL	Arb. Ang. Ausz. „	31.01.10	60 € Sockelbetrag zzgl. 3,0 % Laufzeit: 12 Mon. Erhöhung (zz. 26,59/13,29 € Arb., Ang./Ausz.)

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Erdöl- und Erdgasgewinnung - Bereich Dienstleistungsunternehmen -	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	01.12.09 "	01.01.10 31.12.11 "	3,2 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.02.11 von 563 656 797 984 € auf 581 677 822 1.016 € auf 594 693 842 1.040 € ab 01.02.11

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kautschukindustrie alle West-Bereiche, Ost	42.700	Entg. Lohn Geh. AV	AN Arb. Ang. Ausz.	05.03.10	01.12.09 30.09.11	<p>nach 13 Nullmonaten (Dezember 2009 - Dezember 2010) 2,1 % ab 01.01.11</p> <p>200 € Pauschale (Ausz. 45 €) im April 2010; bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten und Einigung mit BR Kürzung, Verschiebung und Wegfall möglich</p> <p>170/190 € Pauschale (Ausz. 45 €) im Oktober 2010 für Beschäftigte ohne/im 3-Schicht-Betrieb</p> <p>Abschluss eines TV Lebensarbeitszeit und Demografie mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Demografie-Analyse bis Ende 2010 (Alter und Qualifikation) zur Beratung personalpolitischer Maßnahmen mit BR - ab 2012 Möglichkeit zur Altersteilzeit oder AG-Zahlung eines Demografiebetrages von 300 €, wahlweise für Langzeitkonten, tarifliche Altersvorsorge oder Zusatzversicherung für Berufsunfähigkeit <p>Ost: Erstabschluss: 20 €/Mon.</p>
			S	„	„		
			VermL	AN	„	01.01.11	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost (ohne Fulda)	3.346.400	Entg. AV S	AN Ausz.	17./ 18.02.10	01.05.10 31.03.12	Pilotabschluss in <i>Nordrhein-Westfalen</i> mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - 320 € Pauschale insg. (Ausz. 120 €) für Mai 2010 - März 2011 - 2,7 % ab 01.04.11 - Verschiebung der Erhöhung um max. +/- 2 Mon. in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes durch freiwillige BV möglich - AN-Beitrag zur Finanzierung der Alterszeit (0,4 %) gilt für die Laufzeit des Entg.-TV als erbracht
			AZ S	"	"	01.03.10 30.06.12 (o. Nachwirkung)	Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - durch freiwillige BV Möglichkeit zur Senkung der Remanenzkosten bei Kurzarbeit durch Zwölfteilung von U-Geld und/oder SZ und mtl. Auszahlung, u. a. grundsätzlich unter der Voraussetzung vorangegangener Kurzarbeit von mind. 12 Mon. - im Anschluss durch BV Möglichkeit zur AZ-Absenkung von 35 auf bis zu 28 Std./W. (26 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien) und einem gestaffelten Teilentg.-Ausgleich ab der 31. Std./W. in einer Bandbreite von 50 - 200 % eines Std.-Entg. - Aufnahme von Verhandlungen zur Anpassung der Bestimmungen bei Nicht-Verlängerung der gesetzlichen Regelungen zur Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge bei Kurzarbeit
			S	Ausz.	"	kündbar: 30.06.12	Verlängerung der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter mit u. a. folgenden Ergänzungen: bei Nicht-Übernahme Prüfung der Möglichkeit zur Übernahme in einen anderen Betrieb, in Teilzeit (mind. 28 Std./W.), mit AZ-Absenkung (Übernahme für mind. 6 Mon.) Vereinbarung der TV-Parteien zur: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines TV „Zukunft in Bildung“ bis 30.04.10 - Entwicklung von Qualifizierungskonzepten zu allgemein bildenden Themen und Aufforderung der AG zur Freistellung der Ausz.
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern		S	AN Ausz.	26.02.10		Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u. a. folgenden regionalen Abweichungen: Aufnahme von Verhandlungen im Spätsommer 2010 u. a. über Sicherung und Ausbau von Ausbildungsplätzen, Übernahme Ausgebildeter sowie deren Weiterqualifizierung <i>Erklärungsfrist: 18.03.10</i>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Metall- und Elektroindustrie Mecklenburg-Vorpommern, Berlin (Ost), Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen		AZ S	AN Ausz.	26.02.10 - 04.03.10 (regional unterschiedlich)	01.03.10 30.06.12 (o. Nachwirkung)	durch BV Möglichkeit zur AZ-Absenkung von 38 auf bis zu 31 Std./W. (29 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien) und einem gestaffelten Teilentg.-Ausgleich ab der 34. Std.
	Niedersachsen		AZ S	AN Ausz.	25.02.10	01.03.10 30.06.12 (o. Nachwirkung)	durch BV Möglichkeit zur AZ-Absenkung von 35 auf bis zu 27 Std./W. (25 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien) und einem gestaffelten Teilentg.-Ausgleich ab der 31. Std./W in einer Bandbreite von 25 - 225 % eines Std.-Entg.
			S	"	"		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis Oktober 2010 u. a. zu AN-Überlassung, Weiterbildung von Ausgebildeten, AZ-Konten
	Osnabrück-Emsland		AZ S	AN Ausz.	04.03.10	01.03.10 30.06.12 (o. Nachwirkung)	Bestimmungen zur AZ-Absenkung analog Niedersachsen
			S	"	"		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.09.10 zur Anpassung des MTV, Weiterbildung von Ausgebildeten sowie zu AZ-Konten <i>Erklärungsfrist: 12.03.10</i>
	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland		S	AN Ausz.	01.03.10		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.04.10 u. a. zur Analyse des Fachkräftebedarfs und über Weiterbildung von Ausgebildeten <i>Erklärungsfrist: 26.03.10</i>
	Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern, Südbaden		AZ S	AN	18.02.10	kündbar: 30.06.12 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV Kurzarbeit, Qualifizierung und Beschäftigung mit u. a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit zur Senkung der Remanenzkosten nach 12/18/24 Mon. Kurzarbeit durch Reduzierung von U-Geld, SZ entsprechend des AZ-Ausfalls begrenzt auf max. 25/50/100 % - durch freiwillige BV Möglichkeit zur Kollektivierung der individuellen Kürzungen von U-Geld, SZ

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwestfalen-Lippe, Hohenzollern, Südbaden		Qual.	AN Ausz.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> - durch BV Möglichkeit zur AZ-Absenkung von 31,5 auf bis zu 28 Std./W. (26 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien) und einem Teilentg.-Ausgleich von 15,33 % eines Std.-Entg. je abgesenkter Std. unter 35 Std. mit erweitertem Kündigungsschutz - Wegfall des Anspruchs auf AG-Zuschuss zum Kurzarbeitergeld und Teilentg.-Ausgleich bei AZ-Absenkung u. a. für ab 01.03.10 Neueingestellte in den ersten 12 Mon. <p>Änderung des TV Qualifizierung mit u. a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Freistellungsanspruchs für Qual.-Maßnahmen von 3 auf 5 J. - Einbeziehung der Ausz. mit Übernahmeanspruch - Erweiterung der Möglichkeit zur Teilzeit-Freistellung um ein Blockmodell (max. 4 J.) <p>Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen mit Ergebnissen bis Mai 2010 u. a. zu AN-Überlassung, Sicherstellung des Fachkräftebedarfs, Qualitätskriterien für Transfergesellschaften</p> <p><i>Erklärungsfrist: 11.03.10</i></p>
	Bayern		AZ S	AN Ausz.	23.02.10	01.03.10 30.06.12 (o. Nachwirkung)	<ul style="list-style-type: none"> - durch BV Möglichkeit zur AZ-Absenkung von 35 auf bis zu 28 Std./W. (25 Std./W. mit Zustimmung der TV-Parteien) und einem gestaffelten Teilentg.-Ausgleich ab der 30. Std./W in einer Bandbreite von 85 - 210 % eines Std.-Entg. - Möglichkeit zur Beibehaltung des Übernahmeanspruchs Ausgebildeter für max. 24 Mon. bei Weiterbildung im Anschluss an die Ausbildung <p>bei Verlängerung der gesetzlichen Regelungen über Kurzarbeit bei Zeitarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Aktionsprogramms zur Sicherung von Beschäftigung und Ausbildung (s. MB 6/09) bis 30.06.12 (anderfalls bis 31.12.10) - unveränderter Neuabschluss des TV zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in 2011 (s. MB 11/09) <p><i>Erklärungsfrist: 11.03.10</i></p>
	Berlin (West und Ost), Brandenburg		S	AN Ausz.	18.02.10		<p>Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.06.10 über Weiterbildung von Ausgebildeten und beruflichen Perspektiven von Ausz.</p> <p><i>Erklärungsfrist: 11.03.10</i></p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt		S	AN Ausz.	02.03.10		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis Oktober 2010 über betriebliche Qualifizierungsmodelle und Weiterbildung von Ausgebildeten <i>Erklärungsfrist: 12.03.10</i>
	Thüringen		S	AN Ausz.	03.03.10		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.04.10 u. a. zur Analyse des Fachkräftebedarfs und über Weiterbildung von Ausgebildeten <i>Erklärungsfrist: 26.03.10</i>
	Sachsen		S	AN Ausz.	04.03.10		Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen bis 30.06.10 über Weiterbildung von Ausgebildeten und beruflichen Perspektiven von Ausz. <i>Erklärungsfrist: 12.03.10</i>
IGM	Volkswagen AG	92.000	S	Arb. Ang. Ausz.	15.02.10		Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Zukunfts-TV u. a. mit Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 31.12.14 - Verhandlungsaufnahme für Nachfolgevereinbarungen zur Auslastung der Standorte in 2011 - Erhalt des Innovationsfonds für die automobilen Fertigung sowie Schaffung eines Innovationsfonds zur Erschließung neuer Geschäftsfelder - Verlängerung der Ausbildungsplatzzusage (1.250/J.) und der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter bis 31.12.14
			S	"	"		Verhandlungsverpflichtung über Rahmenvereinbarung Gute Arbeit u. a. zur Gestaltung des demografischen Wandels
IGM	Heizungsindustrie Hessen	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.03.10	01.11.10 30.09.11	700 € Pauschale insg. (Ausz. 150 €) für Oktober 2009 – Oktober 2010 2,3 %
			AZ S	Arb. Ang.	"	01.01.10 31.12.13	TV zur Altersteilzeit mit u.a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - für AN ab vollend. 55. Lj., mit mind. 1080 Kalendertagen Vollzeitbeschäftigung in den letzten 5 J.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Heizungsindustrie Hessen						<ul style="list-style-type: none"> - Dauer: grundsätzlich mind. 2/max. 6 J. - Aufstockung um mind. 20 % des Teilzeitbruttoentgelts - Aufstockung der Rentenbeiträge auf mind. 90 % - Insolvenzversicherung
			S	Arb. Ang.	"	01.04.10 31.12.11	Wiederinkraftsetzung des MTV mit folgender Änderung: Möglichkeit befristeter Arbeitsverträge bis max. 36 Mon.
			S	Ausz.	"	01.04.10 31.12.13	Verlängerung der Übernahme Ausgebildeter von 6 auf 12 Mon.
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsverbot

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Hamburg	1.300	Lohn Geh. AV LRTV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ausz.	04.03.10 " " "	01.12.09 31.01.12 " kündbar: 31.12.12 "	<p><i>Schlichtungsergebnis:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 600 € Pauschale insg. für Dezember 2009 - November 2010 - 2,1 % ab 01.12.10 <p>nach einem Nullmonat (Dezember) von 640 668 763 792 € auf 650 678 773 802 € ab 01.01.10 auf 665 693 788 817 € ab 01.12.10</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Übernahme Ausgebildeter</p> <p><i>Erklärungsfrist: 09.04.10</i></p>

Baugewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Bauhauptge- werbe Bundesgebiet West und Ost	561.900	AZ S	Arb. Ang.	18.12.09	kündbar: 31.12.10	Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Fernverkehr AG	k. A.	Entg. S	AN	21.01.10	01.01.10 3 M/JE	Verlängerung des TV über eine Umsatzbeteiligung an Bord

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Genossenschaftsbanken Bundesgebiet West und Ost	165.100	AZ S	AN		befristet bis: 31.12.10	Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Saarland	5.600	Entg.	AN	26.02.10	01.03.10 31.12.11	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,5 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) von 460 525 590 € auf 500 550 610 €
ver.di	Zeitungsverlage Baden- Württemberg	3.600	Geh. AV	Ang. Ausz.	02.10.09	01.04.09 31.03.11	280 € (Ausz. 130 €) Pauschale insg. für April 2009 - März 2010 2,0 % ab 01.04.10
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	Verlängerung
ver.di	Bewachungsgewerbe Baden- Württemberg (ohne Sonderbereiche)	11.700	Lohn	Arb.	10.09.09	01.06.09 31.05.11	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 4 Nullmonaten (Juni - September 2009) 1,9 % im Durchschnitt ab 01.10.09 (keine Erhöhung für Tätigkeiten an Verkehrsflughäfen) 1,6 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.06.10 (keine Erhöhung für einige Tätigkeiten in militärischen Anlagen)
			Geh.	Ang.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Juni - September 2009) 2,2 % im Durchschnitt ab 01.10.09 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.06.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Juni - September 2009) <i>gewerbl.:</i> von 480 530 580 € auf 510 560 610 € ab 01.10.09 auf 530 580 630 € ab 01.06.10 <i>kaufm.:</i> von 579,48 663,48 752,69 € auf 592,52 678,41 769,63 € ab 01.10.09 auf 602,59 689,94 782,71 € ab 01.06.10
			S	Arb.			Maßregelungsverbot

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
DGB-Tarifgemeinschaft	Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost	270.000	Entg.	AN	09.03.10	01.01.09 31.10.13	<p><i>geänderter Abschluss (s. MB 2/10):</i> nach 18 Nullmonaten (Januar 2009 - Juni 2010)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der untersten Entgeltgr. <i>West (o. Berlin):</i> von 7,38 auf 7,60/7,79/7,89/8,19 € je Std. <i>Ost, Berlin-West:</i> von 6,42 auf 6,65/6,89/7,01/7,50 € je Std. <i>jew. ab 01.07.10/01.05.11/01.11.11/01.11.12</i> - <i>für die übrigen EntgGr. unterschiedliche prozentuale Erhöhungen</i> - Festschreibung der untersten Entgelte jew. als Mindestlöhne (TV zur Regelung von Mindestarbeitsbedingungen) <p>Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: Ergänzung des fachlichen Geltungsbereichs zur Verhinderung missbräuchlicher Nutzung konzerninterner AN-Überlassung</p>
			S	"	"	kündbar: 31.10.13	

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden Bundesgebiet West und Ost	1.188.600	Éntg. AV S	AN Ausz.	27.02.10	01.01.10 29.02.12	<ul style="list-style-type: none"> - 1,2 % - 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 - 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.11 - 240 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2011 - <i>Gemeinden</i>: 0,25 % jährl. Erhöhung des Leistungsentgelts bis 2013 auf insg. 2,0 % - 250 € Pauschale für 2010 als Ausgleich für Bewährungsaufstiege für ab dem 01.10.05 eingestellte AN in EntgGr. 2 - 8 oder übergeleitete AN (nicht für AN im Sozial- und Erziehungsdienst) - Erhöhung der Garantiebeträge bei Höhergruppierung von 30/60 auf 50/80 € in EntgGr. 1-8/9-15 <p>flexible Regelungen für ältere AN, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altersteilzeit für AN ab 60. Lj. in Restrukturierungs-/Stellenabbaubereichen in Teilzeit oder Blockmodell für max. 5 J. bei dienstlichem/betrieblichem Bedarf auf Antrag des AN - Rechtsanspruch für 2,5 % der AN eines Ressorts/einer Verwaltung/eines Betriebs - Aufstockungsbetrag: 20 % eines ME - Maßnahmen zur Qualifizierung bei Bedarf durch den AG zur Befähigung der AN, über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten zu können - Möglichkeit zum gleitenden Übergang in den Ruhestand bei gleichzeitig längerer Teilhabe am Berufsleben durch Reduzierung der AZ auf die Hälfte für 4 J. und gleichzeitigem Bezug einer Teilrente von 50 %, Beginn der reduzierten Arbeitsphase 2 J. vor Inanspruchnahme der abschlagsfreien Altersrente und 2 J. darüber hinaus - für AN, die bis zum 31.12.16 die tariflichen Voraussetzungen erfüllen <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung einer Prozessvereinbarung zur Erarbeitung einer neuen Entg.-Ordnung - Verabredung der TV-Parteien zu regelmäßigen Tarifgesprächen (mind. einmal/J.) - Maßregelungsklausel <ul style="list-style-type: none"> - befristete Übernahme von Ausgebildeten für 12 Mon. die ihre Abschlussprüfung mind. mit „befriedigend“ bestanden haben bei dienstlichem/betrieblichem Bedarf - Daraufhinwirken der TV-Parteien zur Übernahme anderer Ausgebildeter für 12 Mon.
			AZ S	AN	„		
			S	„	„		
			S	Ausz.	„		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Öffentlicher Dienst Kommunale Krankenhäuser	k. A.	Entg. Z S	AN	„		<p>Abweichende Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Bereitschaftsdienstentgelte analog Entg.-Erhöhung - Nachtarbeitszuschlag: von 1,28 € auf 15 % des Stundenentg. - Auszahlung des Leistungsentg. für 2010 mit dem für 2011 (0,75 %) - Verpflichtung der TV-Parteien zur Verhandlungsaufnahme über Sicherung der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit und damit der Vermeidung wirtschaftlicher Notlagen auf Basis des TV ZUSI
	Versorgungsbetriebe (TV-V)	k. A.	Entg. AV Z VerML S	AN Ausz.	„	01.01.10 29.02.12	<p>Abweichende Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2,1 % - 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 zusätzliche Einmalzahlung analog Bund, Gemeinden - Dynamisierung der bisher nicht dynamisierten Wechselschicht- und Schichtzulagen ab 01.01.10 - VerML für alle AN (bisher: Ausnahmen beim Geltungsbereich) ab 01.03.12 - Daraufhinwirken der TV-Parteien zur umgehenden Verhandlungsaufnahme in den Landesbezirken, die bisher keine TVE zu Erschwerniszuschlägen abgeschlossen haben und deren Abschluss bis 30.06.11 - Verhandlungsverpflichtung der TV-Parteien über die Einbeziehung der Müllkraftheizwerke in den TV-V nach Abschluss der Tarifrunde 2010
	Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Sachsen	40.500 (ohne Sachsen)	Entg. S	AN	„		<p>Abweichende Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 70 € Pauschale für alle AN anstelle der für nicht durchgeführte Bewährungsaufstiege gezahlten Pauschale - Übertragung der Erhöhung des Volumens des Leistungsentg. und Umsetzung in landesbezirkliche TVE; Möglichkeit zur Nutzung dieses Volumens zur tarifvertraglichen Umsetzung von bezahlter Freistellung am 24. und 31.12. bzw. Zusatzurlaub für ständige Nachtarbeiter - Gültigkeit der flexiblen AZ-Regelungen für ältere AN bis zum Abschluss eines TV-V zum demographischen Wandel, längstens bis 30.06.11 <p>Erklärungsfrist für alle Bereiche: 22.03.10</p>

Aktuelle Publikationen

neu

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

neu

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung
der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2010 - jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 280 Seiten, 19,--* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht April 2010

Das Wichtigste in Kürze II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Kfz-Gewerbe 1
- Papier und Pappe verarbeitende Industrie 2
- Deutsche Bahn AG 3

Tarifabschlüsse 4 - 11

unter anderem:

- Kfz-Gewerbe 5
- Bäckerhandwerk 6
- Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk 7
- Privates Verkehrsgewerbe 8
- Reisebürogewerbe 8
- Hotel- und Gaststättengewerbe 9
- Bundesagentur für Arbeit 10
- Stationierungsstreitkräfte 10

Redaktionsschluss: 12. April 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Investitionsgütergewerbe.....	1
Verbrauchsgütergewerbe	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4
Investitionsgütergewerbe.....	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6
Baugewerbe	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	9
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	10 - 11

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nachdem die Verhandlungen in den regionalen Bereichen der **chemischen Industrie** ohne Ergebnis abgeschlossen wurden, findet die 1. zentral geführte Tarifverhandlung am 20. und 21. April in Würzburg statt. Gefordert hatte die IG BCE Einkommenserhöhungen, Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung sowie die Weiterentwicklung des Tarifvertrages „Zukunft durch Ausbildung“.

Investitionsgütergewerbe

Am 15. März erreichte die IG Metall für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt** eine Einigung mit den Arbeitgebern. Diese sieht u. a. für den Zeitraum Januar bis April eine Pauschale von insgesamt 150 € und Einkommenserhöhungen von 1,2 bzw. 1,5 % ab Mai 2010/2011 vor. Erstmals kündbar ist der Tarifvertrag Ende April 2012.

Für die Tarifgebiete des Kfz-Gewerbes in **Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg** und **Mecklenburg-Vorpommern** geht die IG Metall mit einer unbezifferten Forderung nach einer tabellenwirksamen Erhöhung der Vergütungen in die diesjährige Tarifrunde. In Niedersachsen und Baden-Württemberg will die IG Metall darüber hinaus mit den Arbeitgebern über Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung verhandeln. Die Tarifverträge wurden zum 31. März bzw. 30. April gekündigt; Verhandlungstermine sind noch nicht vereinbart. Die 1. Verhandlung in **Thüringen** ist für den 28. April vorgesehen. Die IG Metall fordert hier 4,5 %.

Verbrauchsgütergewerbe

Für die Beschäftigten der **Papier und Pappe verarbeitenden Industrie** fordert ver.di eine Erhöhung der Entgelte um 4,5 % ab 1. Mai bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Verhandlungen beginnen voraussichtlich am 23. April.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nach Abschluss der mit den Mitgliedern bundesweit geführten Tarif-Dialoge Mitte März beschloss die Verbandstarifkommission die Forderungen zur Tarifrunde 2010 für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG**. Danach fordert Transnet für den Geltungsbereich des zum 31. Juli 2010 kündbaren Basis-Tarifvertrags u. a. eine angemessene reale Einkommenserhöhung mit sozialer Komponente bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Weiterhin umfassen die Forderungen Strukturverbesserungen zum bestehenden Tarifsysteem, Zulagen für sozial ungünstige Arbeitszeiten, die Verbesserung und Erweiterung von Zulagen, die Weiterentwicklung der Tarifverträge zu Altersteilzeit und Langzeitkonten sowie eine arbeitgeberfinanzierte Rentenleistung bei Erwerbsminderung. Parallel soll der am 31. Dezember 2010 auslaufende Beschäftigungssicherungstarifvertrag neu verhandelt werden und neben Rationalisierungsschutz auch verbesserte Perspektiven für Nachwuchskräfte, mehr Chancen für ältere sowie für leistungseingeschränkte Beschäftigte beinhalten.

Des Weiteren fordert die Verbandstarifkommission den Abschluss eines Branchentarifvertrages **Schiene****personennahverkehr** (SPNV) in diesem Jahr. Ein Abschluss der laufenden Tarifrunde bei der Deutschen Bahn AG sei nur in Verbindung mit einem Branchentarifvertrag möglich.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Nach mehreren Verhandlungsrunden wurde für das **Hotel- und Gaststättengewerbe** in **Sachsen-Anhalt** am 15. März ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Nach 15 Nullmonaten werden die Entgelte ab 1. April um 3,1 % erhöht, eine weitere Erhöhung um 2,5 % folgt zum 1. April 2011. Die untersten Entgeltgruppen 1 und 2 wurden ersatzlos gestrichen, die dort eingruppierten Beschäftigten in die Gruppe 3 eingruppiert. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2012.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Nachdem sich in der ver.di-Mitgliederbefragung 75,4 % für die Annahme des Tarifergebnisses des **öffentlichen Dienstes, Bund und Gemeinden** aussprachen, stimmte auch die Bundestarifkommission bei 11 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen für die Annahme. Somit konnte in den Redaktionsverhandlungen am 23. und 24. März eine Einigung über die Tarifvertragstexte erzielt werden (mit Erklärungsfrist bis 12. April). Für den Bereich „Altersteilzeit und flexibler Übergang in die Altersrente“ werden die Redaktionsverhandlungen am 21. April fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Hamburg	5.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.10	tabellenwirksame Erhöhung im Rahmen der allgemeinen Einkommensentwicklung Laufzeit: 12 Mon.
	Niedersachsen (Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen e. V., Innungen des Kfz-Technikerhandwerks Niedersachsen und Osnabrück)	29.800	Entg. AV S	AN Ausz. „	30.04.10	tabellenwirksame Erhöhung Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen: - Absenkung der Remanenzkosten bei Kurzarbeit - Qualifizierungsmaßnahmen - Ausstiegsmöglichkeiten älterer AN zugunsten jüngerer - Übernahme Ausgebildeter
	Baden-Württemberg	47.300	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	30.04.10	tabellenwirksame Erhöhung Laufzeit: 12 Mon. Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung
	Mecklenburg-Vorpommern	9.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.10	stufenweise Angleichung an das Tarifniveau Schleswig-Holstein

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Papier und Pappe verarbeitende Industrie Bundesgebiet West und Ost	75.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.10	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet	Deutsche Bahn AG	134.000	Entg. AV Z AZ S	AN Ausz. AN " "	31.07.10	<p>angemessene, reale Einkommenserhöhung mit sozialer Komponente Laufzeit: 12 Mon.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung und Erweiterung von Zulagen - Zulagen für sozial ungünstige AZ - Weiterentwicklung der TVe Altersteilzeit und Langzeitkonten - Strukturverbesserungen des Tarifsystems - AG-finanzierte Rentenleistung bei Erwerbsminderung - weitere Regelungen zum Jobticket

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energie Südwest	3.500	Entg. AV	AN Ausz.	19.02.10 „	01.01.10 31.03.11 „	<p>300 € Pauschale insg. für Januar und Februar 2,73 % im Durchschnitt ab 01.03.10</p> <p>30 € Pauschale insg. für Januar und Februar von 650 723 796 868 € auf 668 743 818 892 € ab 01.03.10</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt	11.600	Entg. AV U-Geld	AN Ausz. AN Ausz.	15.03.10 " "	01.01.10 30.04.12 " kündbar: 30.04.12	150 € Pauschale insg. für Januar - April 1,2 % ab 01.05.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 nach 4 Nullmonaten (Januar - April) von 400 455 495 540 € auf 425 480 520 565 € ab 01.05.10 auf 440 495 535 580 € ab 01.05.11 von 30 auf 35/40/50 % eines ME ab 2010/2011/2012 (Ausz.: von 75 auf 100 € ab 2010)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Bäckerhandwerk Nordrhein-Westfalen	30.800	Entg.	AN	08.04.10	01.04.10 29.02.12	nach 4 Nullmonaten (Dezember 2009 - März 2010) 1,7 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11
NGG	Fleischerhandwerk Rheinland-Rheinessen	3.300	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	24.10.10 "	01.03.10 28.02.11 "	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 1,8 % unverändert 410 450 530 € Anhebung der Sondervergütungen bei bestandener Zwischen-/Abschlussprüfung um 40/20 € auf 200/100 € bzw. um 50/25 € auf 350/200 € für Prüfungsnote sehr gut/gut

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk Rheinland-Pfalz, Saarland	1.500	Lohn Geh. LGr.	Arb. Ang.	22.10.09	01.11.09 30.04.13	nach 89 Nullmonaten (Juni 2002 - Oktober 2009) 2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 Einführung einer neuen LGr. für Steinmetzhelfer in Einarbeitung (max. für 6 Mon.): 9,12 €/Std.
IG BAU	Hessen	1.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.10.09	01.05.10 30.04.13	nach 73 Nullmonaten April 2004 - April 2010 2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.12
IG BAU	Bundesgebiet West und Ost	15.700	AZ LGr. Z U-Geld	Arb.	02.12.09	kündbar: 31.12.10	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Überarbeitung der Freistellungsregelungen Neudefinition der LGr. von 10/15/20 % (je nach Tätigkeit) des Erschwerniszuschlags auf einheitlich 15 % - für AN bis zum 55. Lj. Anspruch auf Einzahlung des U-Geldes in die tarifliche Zusatzrente in 2010 - 2012 bei Vorlage eines Vertrags zur Entgeltumwandlung - Ost: von 15,34 €/UT auf 9,20 €/UT

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hessen	51.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.11.09 " "	01.07.09 30.06.11 " "	<p>nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember 2009) 2,4 % im Durchschnitt ab 01.01.10 <i>Kraftfahrer:</i> 1,2 % ab 01.01.10 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.11</p> <p>nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember 2009) 2,3 % im Durchschnitt ab 01.01.10</p> <p>nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember 2009) von 568 608 639 € auf 578 618 649 € ab 01.01.10 auf 588 628 659 € ab 01.01.11</p>
ver.di	Reisebürogewerbe Bundesgebiet West und Ost	71.700	AZ S	AN	01.02.10	01.01.10 6 Mon./JE (o. Nachwirkung)	Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen-Anhalt	14.100	Entg. AV	AN Ausz.	15.03.10	01.04.10 31.03.12	nach 15 Nullmonaten (Januar 2009 - März 2010) 3,1 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 ersatzlose Streichung der untersten Entg.Gr. I und II
NGG	Privathaushalte Sachsen-Anhalt/ Thüringen/ Sachsen	800	Entg. AV	AN Ausz.	29.03.10 "	01.01.10 31.12.10 "	2,4 % von 480 540 560 € auf 485 545 565 €

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bundesagentur für Arbeit Bundesgebiet West und Ost	68.500	Entg.	AN	31.03.10	01.01.10 29.02.12	Übernahme Abschluss öffentlicher Dienst (siehe MB 3/10) - 1,2 % 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.11 Aufrundung nach Anpassung auf volle Euro-Beträge - 240 € (Ausz. 50 €) zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2011 - Erhöhung der Garantiebeträge bei Höhergruppierung von 50 auf 70 €
			AV	Ausz.	"	"	- 100 € Einmalzahlung im Januar 2010 für alle Ausz. der Einstellungsjahrgänge 2007/2008 - im 1. Ausbildungsj. von 655,00 € auf 672,98 € ab 01.01.10 auf 687,78 € ab 01.01.11 auf 703,26 € ab 01.08.11 - 2. und 3. Ausbildungsj. unverändert 753/850 €
			S	AN	"		Verpflichtung zur Verhandlungsaufnahme bis 30.06.10 über flexible AZ-Regelungen für ältere AN
			S	Ausz.	"		Daraufhinwirken der TV-Parteien zur befristeten Übernahme der Auszubildenden für 24 Mon. in Vollzeit
ver.di	Stationierungsstreitkräfte (inkl. Anhänge)	23.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25./26.03.10	01.02.10 31.01.11	1,5 %
			VermL	"	"	"	von 26,59 € auf 30 €/Mon. (Ausz. von 13,29 € auf 15 €/Mon.)
			S	"	"		Aufnahme von Tarifgesprächen zu offenen Themen spätestens im 3. Quartal 2010
ver.di IG BCE IGM	Betriebskrankenkassen-Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	15.03.10	01.01.10 31.12.11	550 € (Ausz. 250 €) Pauschale insg. für 2010 1,6 % ab 01.01.11
			EntgGr.	AN	"	01.01.10 31.12.15	- Vereinbarung einer neuen niedrigeren Eingangsstufe für Neueingestellte - Verlängerung der Verweildauer in den jew. Stufen der Entg.-Tabelle um 1 J. (bisher: jew. 2 J.); Ausgleichszahlung für „Alt-AN“, wenn Höherstufung dadurch später erfolgt (Höhe abhängig von individueller Eingruppierung)

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung Betriebskranken- Tarifgemeinschaft Bundesgebiet West und Ost		AZ Z	AN Ausz.	"	"	Verlängerung des MTV mit u.a. folgender Änderung: Samstagsarbeit in Ausnahmefällen mit Zustimmung des PR und der AN möglich; Zuschlag: 25 %
			AZ S	"	"	"	Abschluss eines neuen Altersteilzeit-TV
	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (e.V.) (MDK/MDS) Bundesgebiet West und Ost	7.100	Geh. AV	AN Ausz.	17.03.10	01.01.10 k. A.	<ul style="list-style-type: none"> - 400 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für Januar - Juni 2,3 % ab 01.07.10 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 - 400 € zusätzliche Einmalzahlung für GehGr. 7 - 11 in 4/2011 für AN, die von Januar - März 2011 beschäftigt waren - Umstellung der Tabellenstruktur in den oberen GehGr. 12 - 16 zum 01.07.10 und 01.04.11 (= bis zu 8,0 % Erhöhung für neu einzustellende ÄrztInnen; bis zu 3,3 % für Bestandsbeschäftigte) - Verpflichtung zukünftig mind. 15 % aus den AN-Gruppen der ÄrztInnen, Pflegefach-, Sekretariats-, Schreib- und Verwaltungskräfte leistungsorientiert zu vergüten mit jährlichem Nachweis gegenüber BR/PR - Wegfall der pauschalen Auszahlung der leistungsorientierten Verg. ab 2011 bei den Diensten ohne BV/DV
		AZ S	"	"	01.01.10 31.12.14	<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Altersteilzeit-TV mit u. a. folgender Änderung: - Begrenzung der Dauer der Altersteilzeit von 5 auf 4 J. - befristete Regelung für ÄrztInnen zur einzelvertraglich pauschalen MA 	

Aktuelle Publikationen

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung

der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

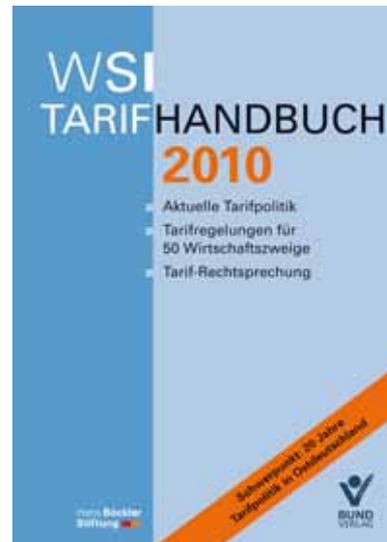
www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei: WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2010 - jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 288 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Mai 2010

Das Wichtigste in KürzeII

Tarifvertragsforderungen1 - 4

unter anderem:

- Kfz-Gewerbe3
- Gewerbliche Berufsgenossenschaften, DGUV4

Tarifabschlüsse5 - 16

unter anderem:

- Tarifgemeinschaft Energie5
- Chemische Industrie6
- Elektrohandwerk7
- Kfz-Gewebe7 - 9
- Glas erzeugende, veredelnde, verarbeitende Industrie10
- Privates Verkehrsgewerbe13
- Deutsche Seehafenbetriebe13
- Sicherheitsdienstleistungen14
- Zeitarbeit (iGZ)15

Redaktionsschluss: 10. Mai 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe.....	3
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe.....	7 - 9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14 - 15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Bereits in der 1. zentral geführten Tarifverhandlung am 20./21. April einigten sich IG BCE und Arbeitgeber auf einen Abschluss für die Beschäftigten in der **chemischen Industrie**. Für die Dauer von jeweils 11 Monaten werden die bisherigen Entgeltverträge, regional unterschiedlich ab 1. April, 1. Mai und 1. Juni, unverändert wieder in Kraft gesetzt. Spätestens bis 30. Juni erhalten alle ArbeitnehmerInnen in Normal-/teil-/vollkontinuierlicher Schichtarbeit eine Einmalzahlung von 550/611/715 €. Aus wirtschaftlichen Gründen können Arbeitgeber und Betriebsrat die Zahlung verschieben oder eine Kürzung auf bis zu 300/333/390 € vereinbaren. Beschäftigte in Unternehmen, die nicht wesentlich von der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 betroffen waren oder sind, erhalten zusätzlich einen „Konjunkturbonus“ von 200/222/260 €.

Der Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“ wurde fortgeschrieben. Er enthält u. a. die Verpflichtung der Arbeitgeber, jeweils 9.000 Ausbildungsplätze im Durchschnitt der Ausbildungsjahre 2011, 2012 und 2013 anzubieten. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2013. Zur Förderung der Übernahme nach der Ausbildung vereinbarten die Tarifparteien einen ab Mai 2010 gültigen Vertrag „Brücke in Beschäftigung“. Betriebe, die trotz wirtschaftlich schwieriger Lage Ausgebildete übernehmen, können mit monatlichen Zuschüssen zum Entgelt von bis zu 1.000 € je Übernahme für max. ein Jahr unterstützt werden. Dazu leisten alle Betriebe der chemischen Industrie Zahlungen von insgesamt ca. 25 Mio. € in einen im Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI) angesiedelten Fonds.

Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich außerdem auf einen Maßnahmenkatalog zur Beschäftigungssicherung, mit dem betriebsbedingte Kündigungen soweit wie möglich vermieden werden sollen. Dazu gehören alle arbeitsmarktpolitischen und tarifvertraglichen Möglichkeiten wie u. a. Kurzarbeit, die Nutzung des Arbeitszeit- und Entgeltkorridors, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Investitionsgütergewerbe

Weit vor Ablauf des aktuellen Tarifvertrags über Mindestentgelte für Beschäftigte auf Montagstellungen im **Elektrohandwerk** - er endet am 31. Dezember 2010 - haben sich IG Metall und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke am 4. März auf einen Tarifvertrag verständigen können. Er sieht eine stufenweise Erhöhung der Stundenvergütungen zwischen 2011 und 2015 von 9,60/8,20 € auf 10,10/9,35 € (West/Ost) vor und endet ohne Nachwirkung am 31. Dezember 2015.

Für die Beschäftigten im **Kfz-Handwerk in Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen** und **Mecklenburg-Vorpommern** haben IG Metall und Arbeitgeber u. a. eine mehrstufige Tabellenerhöhung zwischen 4,1 und 4,4 % vereinbaren können. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis Ende April 2012. Darüber hinaus sehen die Abschlüsse in Mecklenburg-Vorpommern eine Erhöhung des Urlaubsgeldes in 2011/2012 um jeweils 5 Prozentpunkte auf dann 45 % eines Monatseinkommens sowie in Thüringen ab 2012 eine Anhebung des Urlaubs von 28 auf 29 Arbeitstage vor. Für die Beschäftigten in **Niedersachsen** gelten außerdem ab Mai diesen Jahres zwei neue Tarifverträge. Zum einen sind hier beschäftigungssichernde Maßnahmen geregelt; zum anderen ist die Gründung einer Transfergesellschaft vorgesehen, die den Beschäftigten Qualifizierungsmaßnahmen an-

bietet und sie bei drohender Arbeitslosigkeit bei der Arbeitsplatzsuche unterstützen soll. Die Abschlüsse stehen überwiegend unter Erklärungsfristen, die mit Niedersachsen spätestens am 31. Mai enden. In **Nordrhein-Westfalen** ist es der IG Metall erstmals gelungen mit der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber einen Flächentarifvertrag abzuschließen. Der Mantel-tarifvertrag tritt am 1. Juni in Kraft; die Redaktionsverhandlungen dauern derzeit noch an. Noch im Mai sollen Verhandlungen über einen neuen Entgelttarifvertrag aufgenommen werden.

Verbrauchsgütergewerbe

In den ersten beiden Verhandlungsrunden für die Beschäftigten der **Papier und Pappe verarbeitenden Industrie** am 23. April und 4. Mai wurde kein Ergebnis erzielt. Die Arbeitgeber legten laut ver.di zuletzt ein Angebot vor, das bei zweijähriger Laufzeit eine Einmalzahlung von 330 € für 2010 sowie eine um 6 Monate verschiebbare Tabellenerhöhung von 1,6 % ab 2011 vorsah. Ver.di forderte zuletzt eine Erhöhung von 1,8 % ab 2010 sowie 2,7 % ab 2011. Ursprünglich hatte ver.di eine Erhöhung von 4,5 % bei einer einjährigen Laufzeit gefordert. Nach Ende der Friedenspflicht kam es Anfang Mai zu ersten Warnstreiks. Die Verhandlungen werden am 19. Mai fortgesetzt.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Die 1. Verhandlungsrunde für das **Bankgewerbe** (ohne Genossenschaftsbanken) wurde ergebnislos auf den 17. Mai vertagt. Die Arbeitgeber lehnten die Forderungen von ver.di zum Abbau des Verkaufs- und Leistungsdrucks, nach Regelungen zur Beschäftigungssicherung und einer Gehaltserhöhung ab und forderten ihrerseits die Möglichkeit zur Wiedereinführung der Samstagsarbeit.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Ver.di hat für die Beschäftigten im **Sicherheitsgewerbe** mit dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen am 16. April einen Mindestlohntarifvertrag abgeschlossen. Er enthält einen regional unterschiedlichen Mindestlohn zwischen 6,53 und 8,46 € ab 1. Januar 2011 und steigt in Stufen auf 7,50 - 8,90 € ab 1. Januar 2013.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Erwerbsgartenbau Baden- Württemberg	4.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.10	- 6,0 % - 8,50 €/Std. als tarifliche Lohnuntergrenze; Wegfall der LGr. 7
	Brandenburg	k.A.	Lohn AV	Arb. Ausz.	30.04.10 „	von 9,00/7,70 auf 12,00/10,70 €/UT für Beschäftigte mit 5/6 AT/W. Ecklohn: von 7,55 auf 7,96/8,27/8,61 €/Std. im 1./2./3. J. Erhöhung sowie Bonus für gute schulische Leistungen (bisher: 340 440 470 €)

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Mineralölverarbeitung Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z S	AN Ausz. Ausz.	30.04.10	4,2 % Laufzeit: 12 Mon. Beibehaltung des bisherigen Ausbildungsplatzniveaus

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Hessen	28.500	Entg. AV	AN Ausz.	30.04.10	4,1 % Laufzeit: 12 Mon.
	Rheinland-Rheinessen	11.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.10	angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.
	Pfalz	9.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.10	4,1 % Laufzeit: 12 Mon.
	Saarland	5.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.10	angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.
	Bayern	66.000	Entg. AV AZ S	AN Ausz. " Ausz.	30.04.10	angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon. Wiedereinführung der bezahlten Freistellung am 24. und 31.12. von jew.0,5 Tage Übernahme Ausgebildeter analog der bisherigen Regelung in der Metall- und Elektroindustrie Bayern

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe Saar (TV-N)	1.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.09 „	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. 100 € in allen Ausbildungsj.
ver.di	Gewerbliche Berufsgenossenschaften, DGUV Bundesgebiet West und Ost	22.000	Entg. AV S S	AN Ausz. „	31.12.09 k. A.	Erhöhungen, Einmalzahlungen, Pauschalausgleich für entgangene Bewährungsaufstiege, Übernahmeregeln für Ausz. analog öffentlicher Dienst Bund und Gemeinden (s. MB 3/10) - unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV - Prozessvereinbarung zum Abschluss einer neuen Entg.-Ordnung - Verlängerung des Übergangsrechts für Bewährungsaufstiege für aus dem „alten“ Tarfrecht übergeleitete AN bis 29.02.12

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON)	28.000	Entg.	AN	05.05.10	01.05.10 31.05.11	350 € Pauschale für Mai 2,8 % ab 01.06.10
			AV	Ausz.	"	"	2,8 %
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie, Umwelt Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	26.04.10	01.04.10 31.03.11	1,5 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Chemische Industrie alle West-Bereiche, Ost	559.100	Entg. AV	AN Ausz.	21.04.10	regional unterschiedlich: 01.04./ 01.05./ 01.06.10	<p>unveränderte Wiederinkraftsetzung der Entg.-TVE für jew. 11 Mon.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einmalzahlung von insg. 550/611/715 € für AN in Normal-/teil-/vollkontinuierlicher Schicht (Ausz.: 150 €), zahlbar bis 30.06.10 - aus wirtschaftlichen Gründen Verschieben/Kürzen auf bis zu 300/333/390 € möglich - zusätzliche Einmalzahlung von 200/222/260 € für AN in Betrieben, die nicht wesentlich von der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 betroffen waren oder sind
			S	AN	"		<p>Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung mit u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmenkatalog zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen durch Nutzung tariflicher Instrumente (z.B. AZ-, Entg.-Korridor, Teilzeit- und/oder Kurzarbeit) - Möglichkeit zum vorübergehenden Einsatz von AN in anderen Chemie-Betrieben (Personaltausch); dazu Zurverfügungstellung einer Rahmenregelung der TV-Parteien, die regional vereinbart werden kann - Einrichtung regionaler Netzwerke u.a. zur Erfassung der Beschäftigungssituation und zur Entwicklung von Qualifizierungs- und Vermittlungsangeboten
			S	Ausz.	"	01.01.11 31.12.13	<p>Neufassung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ u.a. mit der AG-Verpflichtung, jew. 9.000 Ausbildungsplätze im Durchschnitt der Ausbildungsjahre 2011, 2012 und 2013 anzubieten</p>
			S	"	"	01.05.10	<p>TV „Brücke in Beschäftigung“ mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung zusätzlicher Übernahmen nach der Ausbildung in ein befristetes (mind. 12. Mon.) oder unbefristetes Arbeitsverhältnis, trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage - Bereitstellung von ca. 25 Mio. € durch AG für einen im Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI) angesiedelten Fonds - Zuschüsse zum Entg. bis zu 1.000 € mtl. für max. 12 Mon. möglich; Antragsabwicklung über UCI
			S	"	"	01.05.10	<p>Neufassung der TV UCI</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Elektrohandwerk Bundesgebiet West und Ost	278.600	Entg.	AN (Montagestellen)	04.03.10	01.01.11 31.12.15 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV Mindestentg.: <i>West (ohne Berlin):</i> von 9,60 €/Std. auf 9,70/9,80/9,90/10,00/ 10,10 €/Std. <i>Ost (einschl. Berlin):</i> von 8,20 €/Std. auf 8,40/8,65/8,85/9,10/9,35 €/Std.
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Rheinland-Rheinessen	5.600	Lohn Geh. AV U-Geld S	Arb. Ang. Ausz. " "	24.03.10 " "	01.01.10 31.12.10 " (o. Nachwirkung)	75 € Pauschale insg. (Ausz. 20 €) für Januar - März 2,25 % ab 01.04.10 Möglichkeit zur Absenkung um bis zu 50 % durch freiwillige Vereinbarung Verhandlungsaufnahme über einen Sanierungs-TV bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten eines Betriebes
IGM	Kfz-Gewerbe Hamburg	5.900	Lohn Geh. LGr. GehGr. AV SZ VermL S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	10.05.10 " "	01.05.10 30.04.12 01.08.10 30.04.12 kündbar: 30.04.12 kündbar: 31.12.11	- nach einem Nullmonat (Mai) 0,6 % ab 01.06.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 - Streichung der Altersgruppendifferenzierungen unter Beibehaltung der jew. höchsten Stufe von 517 594 650 691 € auf 527 606 665 706 € (1. Ausbildungsj. abweichend ab 01.12.10) auf 537 618 680 721 € ab 01.05.11 unveränderte Wiederinkraftsetzung Verlängerung des MTV, des TV Verdienstsicherung und Kündigungsschutz älterer AN und des TV zur Entgeltumwandlung <i>Erklärungsfrist: 20.05.10</i>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Niedersachsen (Unternehmensverband Niedersachsen-Bremen)	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	10.05.10	01.05.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 0,6 % ab 01.07.10 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.12
			S	AN	"	"	TV zur Stärkung und Sicherung der Beschäftigung mit beschäftigungssichernden Maßnahmen bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen auf Grundlage freiwilliger Vereinbarungen mit u. a. folgenden Bestimmungen: - Möglichkeit zur Kurzarbeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen - Möglichkeit zur Senkung der Remanenzkosten bei Kurzarbeit durch ratielle Umlage von U-Geld und/oder SZ auf das ME. - Möglichkeit zur Anwendung des TV Beschäftigungssicherung (AZ-Absenkung von 36 auf max. 30 Std./W. ohne Lohnausgleich) statt Kurzarbeit - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
			S	AN	"	01.05.10 30.06.13 (o. Nachwirkung)	TV niedersächsische Transfergesellschaft für Kfz-Beschäftigte (NKT) mit u. a. folgenden Bestimmungen: - Gründung der NKT zum 01.07.10 - Wechsel von AN in die NKT für max. 12 Mon. bei 100 % Kurzarbeit - Aufstockung des Transferkurzarbeitergeldes auf max. 80 % der Nettovergütung unter Einbeziehung u. a. von anteiligem U-Geld und SZ - Unterstützung der AN u. a. durch Qualifizierungsmaßnahmen sowie bei der Arbeitsplatzsuche - 1,3 % ab 01.07.10 bzw. 2,6 % ab 01.02.11 - 31.03.12 der Bruttentg.-Summe zur Finanzierung der NKT durch AG <i>Erklärungsfrist: 31.05.10</i>
	Baden-Württemberg	47.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.05.10	01.05.10 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 0,6 % ab 01.06.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			AZ S	Arb. Ang.	"		Wiederinkraftsetzung des Altersteilzeit-TV ab 01.05.10 mit folgender Änderung: Möglichkeit der Nettoentg.-Aufstockung durch BV von 83 auf 86 %

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Bayern	66.000	Entg.	AN	28.04.10	01.05.10 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 0,6 % ab 01.06.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.11
	AV		Ausz.	"	01.05.10 31.08.12	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 605 630 680 735 € auf 630 650 700 755 € ab 01.09.10 auf 645 665 716 773 € ab 01.09.11	
	Mecklenburg-Vorpommern	9.900	Lohn Geh. LGr. GehGr.	Arb. Ang.	22.04.10	01.04.10 30.04.12	- 100 € Pauschale für April 1,2 % ab 01.05.10 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - Streichung der Altersgruppendifferenzierungen unter Beibehaltung der jew. höchsten Stufe - Wegfall der GehGr. 1
			AV	Ausz.	"	"	- nach einem Nullmonat (April) von 405 440 485 520 € auf 440 475 520 550 € ab 01.05.10 auf 465 500 545 580 € ab 01.07.11
			U-Geld	Arb. Ang.	"	kündbar: 30.04.12	von 35 % eines ME auf 40/45 % ab 2011/2012 <i>Erklärungsfrist: 12.05.10</i>
	Thüringen	10.400	Entg.	AN	28.04.10	01.01.10 30.04.12	75 € Pauschale insg. für Januar - Mai 1,4 % ab 01.06.10 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 430 485 550 600 € auf 440 495 560 610 € ab 01.08.10
			Url.	AN Ausz.	"	"	von 28 AT auf 29 AT ab 2012 <i>Erklärungsfrist: 17.05.10</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Berlin, Brandenburg	5.600	Entg. AV	AN Ausz.	15.03.10	01.01.10 30.06.11	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 1,8 % ab 01.05.10 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.11
IG BCE	Glas erzeugende, veredelnde, verarbeitende Industrie Bundesgebiet Ost	10.800	Entg. AV	AN Ausz.	20.04.10	01.03.10 29.02.12	280 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für März - November 2,0 % ab 01.12.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.11
			AZ S	AN	"	kündbar: 31.12.14	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Berlin, Brandenburg	6.700	Entg. AV	AN Ausz.	29.03.10	01.04.10 31.05.11	- 60 € (Ausz. 20 €) Pauschale insg. für April und Mai - 1,5 % ab 01.06.10 Kürzung, Verschiebung oder Wegfall der Erhöhung für AN bis max. 31.12.10 durch BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung
			S	Ausz	"	"	Übernahme Ausgebildeter im Grundsatz für 12 Mon.
IGM	Polstermöbel- und Matratzenindustrie Nordrhein-Westfalen	6.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.04.10	01.05.09 30.04.12	200 € (Ausz. 70 €) Pauschale insg. für Mai 2009 - April 2011 1,5 % ab 01.05.11
			S	"	"	kündbar: 30.09.11	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgender Änderung: Übernahme Ausgebildeter für 6 Mon.
			VermL S	"	"	01.01.11 31.12.15	Ersatz des TV VermL durch TV altersvorgewirksame Leistungen mit u. a.: AN-Anspruch auf 360 €/J. (bisher: 318,08/J. €)
IGM	Miederindustrie Bundesgebiet West	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	20.04.10	01.07.10 31.10.11	3,1 % <i>Erklärungsfrist: 14.05.10</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Molkereien Hamburg/Schleswig-Holstein/ Niedersachsen/ Bremen	4.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	20.04.10	01.03.10 28.02.11	nach einem Nullmonat (März) 2,1 % ab 01.04.10
	Weser-Ems	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	22.04.10	01.04.10 31.03.11	2,5 %
NGG	Obst- und Gemüseindustrie Mecklenburg-Vorpommern	1.300	Entg. AV	AN Ausz.	21.04.10	01.02.10 31.01.12	nach 3 Nullmonaten (Februar - April) 2,01 % ab 01.05.10 1,97 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 1,93 % Stufenerhöhung ab 01.05.11

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Nassbaggergewerbe Bundesgebiet West und Ost	8.500	Lohn	Arb.	28.04.10	01.04.10 31.03.11	2,8 % im Durchschnitt

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz	27.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.01.10 "	01.04.09 31.03.11 "	nach 10 Nullmonaten (April 2009 - Januar 2010) 2,0 % ab 01.02.10 nach 10 Nullmonaten (April 2009 - Januar 2010) von 455 515 555 € auf 464 525 566 € ab 01.02.10
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	15.300	Lohn S "	Arb. " Ausz.		01.06.10 31.05.11	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 1,0 % ab 01.08.10 550 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2011 Regelungen zur Beschäftigungssicherung u. a.: - Möglichkeit der Nutzung der zusätzlichen Einmalzahlung zur Sicherung von Arbeitsplätzen durch BV - Appell der TV-Parteien an die Betriebe zur Umwandlung von MA in Regel-AZ Regelungen zur Übernahme von Ausgebildeten

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Niedersachsen	2.400	Entg. AV	AN Ausz.	21.04.10 "	01.05.10 30.04.11 "	3,1 % von 528 559 600 € auf 538 569 610 €
ver.di	Sicherheitsdienstleistungen Bundesgebiet West und Ost	170.000	Lohn S	Arb. "	16.04.10	01.07.10 31.12.13	TV zur Regelung von Mindestlöhnen mit u. a. folgenden Bestimmungen: Mindestlohn für AN im Objektschutz-/ Separatwachdienst: <i>Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Saarland</i> 6,53/7,00/7,50 € je Std. ab 01.01.11/ 01.03.12/01.01.13 <i>Hamburg</i> 6,94/7,12/7,31/7,50 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Niedersachsen</i> 7,14/7,26/7,38/7,50 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Bremen</i> 6,99/7,16/7,33/7,50 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Nordrhein-Westfalen</i> 7,82/7,95/8,09/8,23 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Hessen</i> 7,50/7,63/7,76 € je Std. ab 01.01.11/ 01.03.12/01.01.13 <i>Baden-Württemberg</i> 8,46/8,60/8,75/8,90 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Bayern</i> 8,00/8,14/8,28/8,42 € je Std. ab 01.01.11/ 01.05.11/01.03.12/01.01.13 <i>Ost, Berlin-West</i> 6,53/7,00/7,50 € je Std. ab 01.01.11/ 01.03.12/01.01.13 Sonderkündigungsrecht der TV-Parteien bei Nichtinkraftsein einer Rechtsverordnung nach AEntG

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
DGB-Tarifgemeinschaft	Zeitarbeit (iGZ) Bundesgebiet West und Ost	218.000	Entg.	AN	30.04.10	01.01.09 31.10.13	<p>nach 18 Nullmonaten (Januar 2009 - Juni 2010)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der untersten EntgGr. 1 <i>West (o. Berlin):</i> von 7,51 auf 7,60/7,79/7,89/8,19 € je Std. <i>Ost, Berlin-West:</i> von 6,50 auf 6,65/6,89/7,01/7,50 € je Std. jew. ab 01.07.10/01.05.11/01.11.11/01.11.12 - für die übrigen EntgGr. unterschiedliche prozentuale Erhöhungen - Festschreibung der untersten EntgGr. 1 jew. als Mindestlohn (TV zur Regelung von Mindestarbeitsbedingungen) - Öffnungsklausel mit der Möglichkeit einer tariflichen Regelung zwischen den TV-Parteien und dem AG des Kundenbetriebes für eine für die AN günstigere Vergütung der Einsatzzeiten (dreiseitige Vereinbarung) <p>EntgGr. " "</p> <p>Qual. " "</p> <p>S " "</p> <p>Neufassung der Eingruppierungsmerkmale ab 01.07.10</p> <p>Vereinbarung der TV-Parteien zur Findung von Möglichkeiten zur tariflich vereinbarten Förderung von Qualifizierung und Weiterbildung bis spätestens Ende 2011</p> <p>kündbar: 31.10.13</p> <p>Verlängerung des MTV, ERTV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung des fachlichen Geltungsbereichs zur Verhinderung missbräuchlicher Nutzung konzerninterner AN-Überlassung - AN-Anspruch auf Umwandlung künftiger Entgeltansprüche zur Finanzierung einer betrieblichen Altersvorsorge <p><i>Erklärungsfrist: 12.05.10</i></p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe Schleswig-Holstein (TV-N)	k. A.	Entg.	AN	28.10.09	01.10.09 31.12.10	75 € in allen Gr. (= 2,9 % im Durchschnitt)
ver.di	Sachsen-Anhalt (TV-N)	k. A.	Entg. S	AN "	01.04.10 "	01.01.10 k. A.	150 € Pauschale insg. für Januar - April 3,0 % ab 01.05.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 Verpflichtung der TV-Parteien zur Vereinbarung von Regelungen für Ausz. und zum flexiblen Altersübergang bis 31.12.10
Transnet	Bundeseisenbahnvermögen Bundesgebiet West und Ost	3.800	Lohn Geh. AZ S AZ S	Arb. Ang. "	k.A. "	01.01.10 29.02.12	analog öffentlicher Dienst, Bund und Gemeinden (s. MB 3/10) mit folgenden Abweichungen: - 200 € zusätzlich im Januar 2011 als strukturelle Komponente zur Entg.-Ordnung - Vereinheitlichung des Tarifrechts West/Ost bis 01.10.10 - AZ im Bundesgebiet Ost von 40 auf 39Std. ab 01.07.10

Aktuelle Publikationen

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

Arbeitszeitkalender 2008

Entwicklung der Wochenarbeitszeiten seit Einführung

der 40-Stunden-Woche

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 65

Düsseldorf, August 2008

44 Seiten, **8 €**

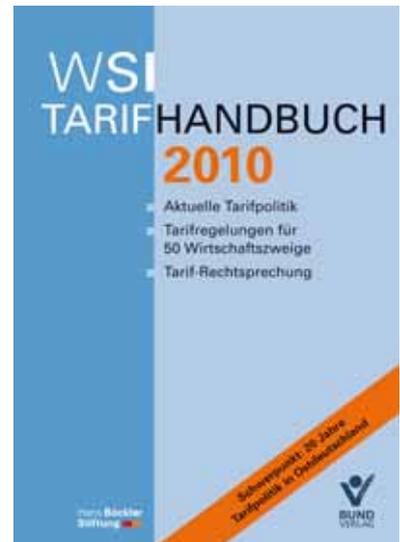
www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei: WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Juni 2010

Das Wichtigste in Kürze II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft 1
- Kfz-Gewerbe 2

Tarifabschlüsse 4 - 14

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 4
- Kfz-Gewerbe 6 - 7
- Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie 8
- Brot- und Backwarenindustrie 9 - 10
- Nahrungsmittelindustrie 10
- Fleischerhandwerk 11
- Privates Omnibusgewerbe 12
- Bankgewerbe 13
- Hotel- und Gaststättengewerbe 14
- Privathaushalte 14

Redaktionsschluss: 10. Juni 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5
Investitionsgütergewerbe.....	6 - 7
Verbrauchsgütergewerbe	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	9 - 11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Die 1. Runde der Tarifverhandlungen am 21. Mai für die Beschäftigten in den regionalen Bereichen der **Landwirtschaft** blieb ohne abschließendes Ergebnis. Das Arbeitgeber-Angebot sah neben einer Einmalzahlung für 2010 eine Einkommenserhöhung von jeweils 1,5 % für die Jahre 2011 und 2012 vor. Außerdem sollte die Möglichkeit geprüft werden, einen Mindestlohn auf der Basis des Entsendegesetzes zu beantragen. Gefordert hatte die IG BAU eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 5,3 % und eine Angleichung der Ost-Einkommen an das West-Niveau. Weitere Themenschwerpunkte der Tarifverhandlung waren u.a. der Mangel an FacharbeiterInnen und Auszubildenden sowie Qualifizierungsmaßnahmen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

IG BCE und ver.di fordern für die zum 30. Juni auslaufenden Tarifverträge in der **Energie-wirtschaft Nordrhein-Westfalen** (GWE-Bereich) eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,5 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Weiterhin soll das Ausbildungsplatzangebot mindestens auf dem bisherigen Niveau gehalten und Ausgebildete für mindestens 12 Monate übernommen werden. Am 16. Juni findet die 1. Verhandlungsrunde statt.

Auch für die **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) fordert ver.di eine Erhöhung von 5,5 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Entgelttarifverträge laufen auch hier zum 30. Juni aus. Es soll aber auch über eine Reform der Tarifverträge verhandelt werden und die Vergütungserhöhung im Zusammenhang erfolgen. Die ver.di-Tarifkommission stellte dazu fest, dass eine Reform nur umsetzbar sei, wenn diese zu keinen finanziellen Einschnitten bei „Altbeschäftigten“ führe und Perspektiven für eine berufliche und materielle Fortentwicklung der ArbeitnehmerInnen gewährleistet seien.

Die Tarifkommission der IG BCE beschloss ebenfalls die Vergütungsverhandlungen mit denen zu einem neuen Vergütungssystem zu verbinden und den durch die Arbeitgeber gekündigten Manteltarifvertrag ohne materielle Verschlechterungen wieder in Kraft zu setzen. Im August 2010 soll das erste Tarifgespräch stattfinden.

Investitionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen** fordert die IG Metall für 2010 eine Pauschale sowie ab 1. Januar 2011 eine Erhöhung der Vergütungen um 3,5 % bei einer Laufzeit bis Dezember 2011 auf Basis der Haustarifverträge mit Stand vom Dezember 2009 (siehe auch MB 5/08 und 6/08). Da die Entgelte zwischen den Tarifparteien erstmalig verhandelt werden, müssen sich IG Metall und die Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber in den Verhandlungen zudem auf einen Entgelttarifvertrag verständigen. In der ersten Verhandlung am 9. Juni - die ohne ein Ergebnis endete - unterbreiteten die Arbeitgeber ein erstes Angebot, welches eine mehrstufige Erhöhung um insgesamt 3,5 % zwischen dem 1. Juli 2010 und 1. Januar 2012 vorsah. Die Verhandlungen werden am 21. Juni fortgesetzt. Im Tarifgebiet **Niedersachsen** ist es der IG Metall am 26. Mai gelungen sich mit dem Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen auf ein Verhandlungsergebnis zu verständigen. Dieses sieht eine vierstufige Erhöhung von insgesamt 4,4 % vor und regelt im Tarifvertrag zur Stärkung und Sicherung der Beschäftigung u. a. Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis Ende April 2012. Abweichend zum Verhandlungsstand vom 10. Mai (siehe auch MB 5/10) ist es jedoch nicht gelungen, sich auf die Gründung einer branchenweiten Transfergesellschaft zu einigen. Am

7. Juni wurde der Abschluss auch mit der Tarifgemeinschaft der Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück - mit Erklärungsfrist bis zum 17. Juni - vereinbart.

Mit den Tarifabschlüssen vom 10. Februar und 29. April liegt ebenfalls eine Einigung für die Tarifgebiete **Berlin/Brandenburg** und **Sachsen** vor, die u. a. mehrstufige Erhöhungen von insgesamt bis zu 4,4 % bei einer Laufzeit bis 30. April 2012 vorsieht.

Verbrauchsgütergewerbe

Für die Beschäftigten der **Papier und Pappe verarbeitenden Industrie** wurde in der 3. Verhandlungsrunde am 20. Mai ein Ergebnis erzielt. Danach steigen Löhne und Ausbildungsvergütungen nach 6 Nullmonaten (Mai bis Oktober) ab 1. November um 1,3 %, ab 1. Mai 2011 um 1,5 % sowie ab 1. März 2012 um 1,3 % bei einer Laufzeit bis 31. August 2012. Der Manteltarifvertrag für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen wurde ebenfalls bis 31. August 2012 verlängert. Ver.di und Arbeitgeberverband empfehlen, dieses Tarifergebnis auch für die regionalen Angestelltentarifverträge zu übernehmen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Auch die 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Bankgewerbe** (ohne Genossenschaftsbanken) am 17. Mai blieb ohne Ergebnis. Die Arbeitgeber legten zu den ver.di-Forderungen kein Angebot vor. In der 3. Runde am 9./10. Juni konnte dann ein Ergebnis erzielt werden. Ab 1. Januar 2011 gibt es eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 1,6 %, für Mai bis Dezember 2010 eine Pauschale von insgesamt 300 € (Auszubildende: 75 €). Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 29. Februar 2012. Verlängert wurde die Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (Verkürzung der Arbeitszeit auf bis zu 31 Stunden/Woche) bis 31. Dezember 2015 sowie der Tarifvertrag zur Altersteilzeit und die Rahmenregelung zu Langzeitkonten, jeweils bis 31. Dezember 2014. Wieder in Kraft gesetzt wurden der Vorruhestands-Tarifvertrag bis 31. Dezember 2012 und der Rationalisierungsschutz-Tarifvertrag mit u. a. Verbesserung der Entgeltabsicherung und der Erhöhung der Abfindungsstaffel. Die Tarifvertragsparteien vereinbarten eine gemeinsame Erklärung zum betrieblichen Gesundheits- und Arbeitsschutz.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe** in **Niedersachsen** wurde am 18. Mai ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Die Einkommen werden ab 1. Mai um 2,0 % angehoben gefolgt von Stufenerhöhungen in Höhe von 1,5 % zum 1. Mai 2011 und 1,3 % zum 1. Mai 2012 bei einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2013. In **Nordrhein-Westfalen** wurde in der 2. Verhandlung ein Tarifabschluss erzielt, der nach 2 Nullmonaten die Anhebung der Einkommen um 2,0 % ab 1. August dieses Jahres sowie eine weitere Anhebung um 1,8 % für den 1. Juli 2011 vorsieht. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. April 2012.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft NRW (GWE- Bereich)	8.500	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.10	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. - mind. Erhalt des bisherigen Ausbildungsplatzangebots - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
ver.di	Energie- und Versorgungs- wirtschaft (AVEU) Ost	18.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.10	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen	66.200	Entg.	AN	29.02.08	Pauschale für 2010 3,5 % ab 01.01.11 auf Basis der Haus-TVe mit Stand 01.12.09 Laufzeit: bis 31.12.11
			AV	Ausz.	„	20 € mtl. in allen Ausbildungsj. auf Basis der Haus-TVe mit Stand 01.12.09
			ERTV	AN	„	Wiederinkraftsetzung

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe Bayern (TV-N)	6.500	Entg. AZ Z S	AN	30.06.10	5,0 % im Gesamtvolumen Laufzeit: 12 Mon., u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - Dynamisierung der Wechselschicht- und Schichtzulagen - Integration der Vorbereitungs-/Abschlussarbeiten in die AZ - Änderung der Zeiten für Nachtarbeit - Zuschlag für geteilte Dienste - Bezahlung der Leistungen an dienstfreien Tagen mit der jew. Stufe der EntgGr. - 1 AT Bildungsurlaub/Kj. - 1 zusätzlicher AT Bildungsurlaub/Kj. für Gewerkschaftsmitglieder

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	S	Arb. Ang.	04.03.10	01.03.10 31.12.11	<p>TV zur Beschäftigungssicherung durch sachgrundlose Befristung mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befristung von Arbeitsverträgen bis insg. 48 Mon. bei max. 5-maliger Verlängerung möglich - AN-Anspruch auf Information über Weiterbeschäftigung spätestens 6 W. vor Vertragsende - Festhalten am Ziel zur Übernahme Ausgebildeter

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z	AN Ausz.	10.05.10	01.05.10 31.05.11	1,9 %
			SZ	AN	"	01.05.10	von 110 auf 115 % eines ME
			S	Ausz.	"		Fortbestand des bisherigen Ausbildungsplatzniveaus für 2010 und 2011
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied)	3.600	Entg.	AN	27.05.10	01.05.10 30.04.11	2,1 %, mind. 55 €/Mon.
			AV	Ausz.	"	"	von 578 657 732 802 € auf 618 697 772 842 €
			S	AN	"		Aufnahme von Gesprächen zur Überarbeitung der Eingruppierungsbestimmungen im Herbst 2010
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Sachsen	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.05.10	01.04.10 31.03.11	nach einem Nullmonat (April) 2,9 % ab 01.05.10 (LGr. 1 = 4,7 %)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Niedersachsen	29.800					
	Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen	k. A	Entg. AV	AN Ausz.	26.05.10	01.05.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 0,6 % ab 01.07.10 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.08.11 0,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			S	AN	"	"	TV zur Stärkung und Sicherung der Beschäftigung mit u. a. folgenden Bestimmungen: - Einführung von Kurzarbeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen oder mit abgesenkten Remanenzkosten durch ratierte Umlage von U-Geld und/oder SZ auf das ME möglich - Möglichkeit zur Anwendung des TV Beschäftigungssicherung (AZ-Absenkung von 36 auf max. 30 Std./W. ohne Lohnausgleich) anstelle von Kurzarbeit - Möglichkeit zur Kürzung und/oder Stundung von U-Geld und SZ - Voraussetzungen: Abschluss einer freiwilligen BV mit einer grundsätzlichen Laufzeit von 12 Mon. auf Grundlage eines betrieblichen Maßnahmenplans und Zustimmung der TV-Parteien bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen - Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
	Tarifgemeinschaft der Innungen Niedersachsen-Mitte und Osnabrück	k. A	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.10	01.05.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 0,7 % ab 01.07.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			S	AN	"	"	TV zur Stärkung und Sicherung der Beschäftigung analog Unternehmensverband Niedersachsen-Bremen <i>Erklärungsfrist: 17.06.10</i>
	Baden-Württemberg	47.300	AZ S	Arb. Ang.	"	"	<i>Korrektur/Ergänzung zum MB 5/10:</i> Wiederinkraftsetzung des Altersteilzeit-TV ab 01.05.10 mit u.a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit der Nettoentg.-Aufstockung durch BV auf 80 - 86 % - ausschließliche Anwendung des Blockmodells - Wegfall des Rechtsanspruchs
		S	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Verhandlungsverpflichtung zum Abschluss eines ERTV sowie über die Verlängerung der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Berlin/Brandenburg, Sachsen	48.800	Lohn Geh. Entg.	Arb. Ang. AN	10.02.10	01.01.10 30.04.10	150 € Pauschale insg. für Januar - April
	Berlin	10.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.04.10 " "	01.05.10 30.04.12 " 01.01.10 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 1,7 % ab 01.06.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.11 0,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 nach einem Nullmonat (Mai) 1,0 % ab 01.06.10 0,95 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 370 400 445 485 € auf 395 425 470 510 € ab 01.08.10
	Brandenburg	12.400	Lohn Geh. AV AZ	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	29.04.10 " " "	01.05.10 30.04.12 " 01.01.10 30.04.12 01.06.10 3 Mon.	nach einem Nullmonat (Mai) 1,9 % ab 01.06.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.11 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 nach einem Nullmonat (Mai) 1,1 % ab 01.06.10 1,05 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 analog Berlin Verteilung der WAZ auf 5 zusammenhängende WT von Montag - Samstag
	Sachsen	25.600	Entg. AV	AN Ausz.	29.04.10 "	01.05.10 30.04.12 01.01.10 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 1,7 % ab 01.06.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.11 0,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 425 485 540 595 € auf 450 510 565 620 € ab 01.08.10

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie Bundesgebiet West und Ost	75.400	Lohn AV MTV	Arb. Ausz. "	20.05.10 "	01.05.10 31.08.12 kündbar: 31.08.12	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 6 Nullmonaten (Mai - Oktober) 1,3 % ab 01.11.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.03.12 Verlängerung

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen, Rheinland-Pfalz (o. Pfalz)	2.900	Entg.	AN Ausz.	04.05.10	01.05.10 31.03.11	nach 2 Nullmonaten (März und April) bzw. insg. 60 € (Ausz. 20 €) Pauschale für Licher-, Binding- u. Bitburger-Brauerei 2,0 %
NGG	Molkereien Nordrhein-Westfalen	3.600	Lohn Geh. S	Arb. Ang. Ausz.	04.05.10 "	01.03.10 28.02.11 "	160 € Pauschale insg. für März und April 2,15 % ab 01.05.10 Verlängerung der 12-monatigen Übernahmeregulierung für Ausgebildete
	Hessen	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.04.10	01.06.10 30.04.11	nach einem Nullmonat (Mai) 2,1 %
	Rheinland-Pfalz	1.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.04.10	01.05.10 31.03.11	nach einem Nullmonat (April) 2,15 %
NGG	Milchindustrie Bundesgebiet Ost	5.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	02.06.10	01.05.10 31.03.11	nach einem Nullmonat (April) 2,48 %
NGG	Fischindustrie Bremerhaven, Cuxhaven	3.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.06.10	01.07.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 2,3 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.11
NGG	Brot- u. Backwarenindustrie Hamburg/Schleswig-Holstein, Niedersachsen/ Bremen, Nordrhein-Westfalen	8.600	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	03.05.10 "	01.04.10 31.03.12 "	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 30 € zusätzliche Einmalzahlung in die betriebliche Altersvorsorge für 2011 Übernahme von Ausgebildeten, deren Abschlussnote mind. 3 beträgt, für 6 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung Brot- u. Backwarenindustrie Hessen	2.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.10.10	01.05.10 29.02.12	<i>nach Warnstreiks:</i> 120 € (Ausz. 50 €) Pauschale insg. für März und April 2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.11 30 € zusätzliche Einmalzahlung in die betriebliche Altersvorsorge für 2011
			S	Ausz.	"	"	Übernahme von Ausgebildeten, deren Abschlussnote mind. 3 beträgt, für 6 Mon.
			S	Arb. Ang.	"	"	Vereinbarung einer Maßregelungsklausel
	Baden-Württemberg	3.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.05.10	01.06.10 31.03.12	- nach einem Nullmonat (April) - 40 € (Ausz. 20 €) Pauschale für Mai - 2,6 % - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 - 30 € zusätzliche Einmalzahlung in die betriebliche Altersvorsorge für 2011 - Verhandlungsverpflichtung für einen eigenständigen TV für das Verkaufspersonal bis 30.09.10
			S	Ausz.	"	"	Übernahme von Ausgebildeten, deren Abschlussnote mind. 3 beträgt, für 6 Mon.
	Bundesgebiet Ost und Berlin-West	5.300	Entg. AV	AN Ausz.	01.06.10	01.05.10 30.04.12	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 30 € (Ausz. 20 €) zusätzliche Einmalzahlung in die betriebliche Altersvorsorge für 2011
			S	Ausz.	"	"	Übernahme von Ausgebildeten, deren Abschlussnote mind. 3 beträgt, für 6 Mon.
	Nährmittelindustrie Nordrhein-Westfalen	6.600	Entg. AV	AN Ausz.	08.06.10	01.04.10 31.03.11	2,2 %
	Hessen und Rheinland-Pfalz	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	20.05.10	01.05.10 31.03.11	nach einem Nullmonat (April) 2,15 %

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fleischerhandwerk Pfalz	3.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.05.10	01.05.10 30.04.11	nach 7 Nullmonaten (Oktober 2009 - April 2010) 2,2 % (Verkaufspersonal), 2,0 % (andere)
			AV S	Ausz.	"	"	unverändert 425 475 540 € Anhebung der Sondervergütungen bei bestandener Zwischenprüfung um 40/20 € auf 200/100 € bzw. Abschlussprüfung um 50/25 € auf 350/200 € für Prüfungsnote sehr gut/gut
	Sachsen	7.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.05.10	01.06.10 31.05.11	nach mehrjährigem tariflosem Zustand, neuer TV mit u. a. Einstiegslohn (Gesellen): 7,25 €/Std, Geh. gelerntes Verkaufspersonal im 1. Bj.: 1.091,98 €/Mon.
			AV	Ausz.	"	"	neu: 310 375 465 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibusgewerbe Schleswig-Holstein	3.200	Lohn	Arb.	17.03.10	01.09.09 31.03.11	<i>nach Streiks:</i> jew. 45 € Pauschale für September 2009 - Februar 2010 6,0 % im Durchschnitt ab 01.03.10
			W-Geld	"	"	01.01.10	von 524,07 auf 600 € nach 12 Mon. BZ
	Bayern	11.300	Lohn	Arb.	21.05.10	01.05.10 31.05.12	nach einem Nullmonat (Mai) 2,0 % ab 01.06.10 100 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2011
			S	"	"		Verpflichtung der TV-Parteien zum Verlangen einer Tariftreueverpflichtung bei Vergaben durch öffentliche Aufgabenträger
ver.di	Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS), Berliner Flughafen GmbH (BFG)	1.600	ERTV	AN	15.12.09	01.01.10 31.12.11	unveränderte Verlängerung
			AZ S	"	"	01.01.10 31.12.11 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des Altersteilzeit-TV

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

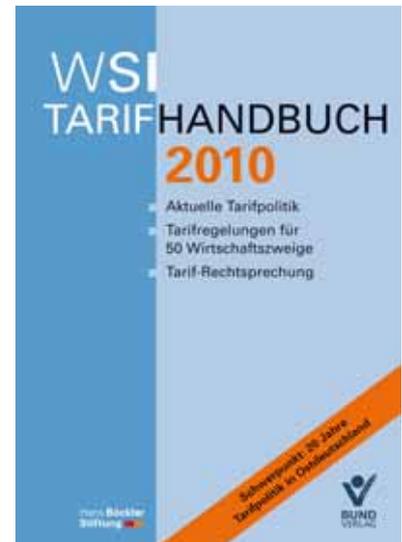
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	258.500	Entg. AV AZ S	AN Ausz.	09./ 10.06.10	01.05.10 29.02.12	<p>300 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für Mai - Dezember 1,6 % ab 01.01.11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung (Verkürzung der AZ auf bis zu 31 Std./W.) bis 31.12.15 - Verlängerung des Altersteilzeit-TV bis 31.12.14 (dauerhaft im Rationalisierungsfall) - Verlängerung der Rahmenregelungen zu Langzeitkonten bis 31.12.14 - Wiederinkraftsetzung des Vorruhestands-TV bis 31.12.12 (dauerhaft im Rationalisierungsfall) - Wiederinkraftsetzung des Ratio-TV mit u. a. Verbesserung der Regelungen zur Entgeltabsicherung und Erhöhung der Abfindungsstaffel - gemeinsame Erklärung der TV-Parteien zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Niedersachsen (ohne Weser-Ems, ostfries. Nordseeinseln)	40.900	Entg.	AN	18.05.10	01.05.10 28.02.13	2,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.12 (ggf. Nachverhandlungen, wenn die Inflationsrate am 29.02.12 höher als 1,3 % ist)
			AV	Ausz.	"	"	von 425 480 555 € auf 450 505 580 €
	Nordrhein-Westfalen	103.300	Entg.	AN	31.05.10	01.08.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 2,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) von 508 602 676 € auf 532 632 711 € auf 542 647 731 € ab 01.07.11
NGG	Privathaushalte Nordrhein-Westfalen	8.100	Entg.	AN	25.05.10	01.07.10 30.06.11	2,9 %
			AV	Ausz.	"	"	von 490 525 590 € auf 505 555 605 €
	Baden-Württemberg	4.800	Entg.	AN	20.05.10	01.06.10 31.05.11	2,2 %
			AV	Ausz.	"	"	von 528 585 622 € auf 533 590 627 €

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Juli 2010

Das Wichtigste in Kürze	1
Tarifvertragsforderungen	1
unter anderem:	
• Mineralölverarbeitung, Erdöl-Erdgas	1
Tarifabschlüsse	2- 10
unter anderem:	
• Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner)	4
Kfz-Gewerbe	5
• Konfektion technischer Textilien	6
• Fleischerhandwerk	7
• Deutsche Lufthansa AG	8
• Privatkrankenanstalten	9
• Technikerkrankenkasse	10

Redaktionsschluss: 09. Juli 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I
--------------------------------------	----------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
---	---

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3
Investitionsgütergewerbe	4 - 5
Verbrauchsgütergewerbe	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	9
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	10

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der 1. Verhandlungsrunde am 16. Juni für die Beschäftigten der **Energieversorgung Nordrhein-Westfalen** (GWE-Bereich) legten die Arbeitgeber ein Angebot vor, welches eine Entgelterhöhung von 1,85 % für 12 Monate vorsah. Die gemeinsame Verhandlungskommission von IG BCE und ver.di wertete dies als unzumutbar. In der 2. Verhandlungsrunde am 23. Juni einigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 2,6 % ab 1. Juli mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Während der Laufzeit des Tarifvertrages werden die Ausgleichsbeträge (Besitzstände) gemäß der Preissteigerungsrate nachhaltig um 1,2 % erhöht. Des Weiteren vereinbarten die Tarifvertragsparteien, dass der Arbeitgeberverband seine Mitgliedsunternehmen auffordert, das Ausbildungsplatzniveau beizubehalten und empfohlen wird, Ausgebildete für mindestens 12 Monate zu übernehmen.

Investitionsgütergewerbe

Am 30. Juni haben sich IG Metall und Arbeitgeber für die **Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen** auf einen Tarifvertrag „Zukunft in Bildung“ verständigt, der die Möglichkeit einer mehrjährigen Übernahme Ausgebildeter in Verbindung mit einer Maßnahme der beruflichen Bildung vorsieht. In einer ersten Phase von 24 Monaten erhalten Ausgebildete danach zwei Drittel ihrer Monatsvergütung ausbezahlt. Das verbleibende Drittel wird zum Aufbau eines Wertguthabens verwendet, das in der sich anschließenden Freistellungsphase von 12 Monaten zur Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Bildung in gleichen Monatsbeträgen ausgezahlt wird. Bei erfolgreichem Abschluss besteht darüber hinaus ein Anspruch auf eine 12-monatige Weiterbeschäftigung.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Mineralölverarbeitung, Erdöl-Erdgas ExxonMobil	3.400	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.10	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Erwerbsgartenbau Bayern	5.000	Lohn Geh. AV Lohn AZ Url. S	Arb. Ang. Ausz. Arb.	12.05.10 " "	01.06.10 31.12.11 " "	<p>140 € Pauschale insg. für Januar - Mai 1,5 % 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11</p> <p>Wegfall der GehGr. K1 und V1</p> <p>nach 5 Nullmonaten (Januar - Mai) von 371/474 471/506 502/577 € auf 434/484 475/525 537/587 € jew. unter/über 18 J.</p> <p>TV für Saisonarbeitskräfte, u.a.: von 5,90 auf 6,40 €/Std. ab 01.01.11 (bisher LGr. 10a)</p> <p>nach gesetzlichen Vorschriften</p>

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	8.500	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	23.06.10 „	01.07.10 30.06.11	2,6 % 1,2 % Erhöhung der Ausgleichsbeträge (Besitzstände) Aufforderung des AG-Verbandes an die Mitgliedsunternehmen zur Beibehaltung des Ausbildungsplatzniveaus und Empfehlung zur Übernahme von Ausgebildeten für mind. 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen	k. A.	S	Ausz.	30.06.10	01.08.10 31.12.12	<p>Erstabschluss eines TV „Zukunft in Bildung“ mit u. a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. unter folgenden Maßgaben: Auszahlung von 2/3 eines ME während und Einmalzahlung zum Ende der Befristung in Höhe der einbehaltenen Differenz - wahlweise Möglichkeit zur Verlängerung des Arbeitsverhältnisses um weitere 2 J. und Einbringung der Einmalzahlung in ein Wertguthaben - im 1. J.: Arbeitsphase analog der ersten 12 Mon. und Ausbau des Wertguthabens - im 2. J.: Freistellungsphase zur Teilnahme an einer Maßnahme der beruflichen Bildung und mtl. Auszahlung des Wertguthabens - nach erfolgreichem Abschluss der Bildungsmaßnahme Anspruch auf Verlängerung des Arbeitsverhältnisses um weitere 12 Mon. - Ausschluss betriebsbedingter Kündigung während der Gesamtdauer - Insolvenzversicherung
IGM	Heizungsindustrie Hamburg	k. A.	Lohn Geh. AV LGr. GehGr.	Arb. Ang. Ausz.	29.06.10 "	01.04.10 31.03.12 "	<p>700 € Pauschale insg. (Ausz. 70 €) für April - Dezember 2,75 % ab 01.01.11</p> <p>Wegfall der Altersgruppendifferenzierungen unter Beibehaltung der jew. höchsten Stufe</p> <p><i>Erklärungsfrist: 03.08.10</i></p>
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Berlin-West und -Ost/Brandenburg	16.500	Entg.	AN	14.06.10	01.01.10 31.12.11	<p>nach 12 Nullmonaten (Januar - Dezember)</p> <p><i>Berlin-West:</i> 100 € Pauschale insg. für Januar - Juni 2011 200 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2011</p> <p><i>Berlin-Ost:</i> Erhöhung der EckentgGr. um jew. 0,16 €/Std. auf 10,46/10,62 €/Std. ab 01.01./01.07.11 (= 1,6/1,5 %)</p> <p><i>Brandenburg</i> Erhöhung der EckentgGr. um jew. 0,16 €/Std. auf 9,65/9,81 €/Std. ab 01.01./01.07.11 (= 1,7/1,7 %)</p> <p><i>Erklärungsfrist: 14.07.10</i></p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Hessen	28.500	Entg. AV	AN Ausz.	28.06.10	01.05.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juli) 0,7 % ab 01.07.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.11 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.12.11 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.02.12 <i>Erklärungsfrist: 13.07.10</i>
	Pfalz	9.100	Arb. Ang. Ausz.	Lohn Geh. AV	07.06.10	01.05.10 30.04.12	nach einem Nullmonat (Mai) 0,6 % ab 01.06.10 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
	Saarland	5.400	Arb. Ang. Ausz.	Lohn Geh. AV	24.06.10	01.05.10 31.05.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juli) 0,6 % ab 01.07.10 0,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.10.11 0,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 <i>Erklärungsfrist: 13.07.10</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Konfektion technischer Textilien Bundesgebiet West und Ost	12.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	17.06.10	01.07.10 30.06.12	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 2,3 % ab 01.10.10 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.08.11 Kürzung oder Verschiebung der Erhöhung für AN durch BV möglich (Verschiebung bis max. 30.04.12), keine betriebsbedingten Kündigungen für die Dauer der Maßnahme
			AZ S	Arb. Ang.	„	kündbar: 30.06.12	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
			S	„	„	01.07.10 30.06.12	Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung mit u.a.: - Zulässigkeit einer max. 8-maligen Verlängerung eines befristeten Arbeitsvertrages ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes bis zu einer Gesamtdauer von 4 J. - Möglichkeit des Einsatzes von Leih-AN, bei Begrenzung ihres Anteils auf 5 % (max. 5 AN) aller AN eines Betriebes; Anwendung des gesetzlichen Gleichbehandlungsverbots durch Leiharbeitsfirmen oder Tarifgebundenheit der Leiharbeitsfirmen durch TVE mit DGB-Gewerkschaften als Voraussetzung <i>Erklärungsfrist: 14.07.10</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hamburg/Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	1.500	Entg.	AN	29.04.10	01.03.10 31.12.10	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,2 %
	Thüringen, Sachsen	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	02.07.10 "	01.03.10 31.03.11 "	jew. 20 € Pauschale für März - Juni 2,0 % ab 01.07.10 40 € Pauschale insg. für März - Juli 2,0 % ab 01.08.10
NGG	Spirituosenindustrie Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen	1.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.06.10 31.05.12	2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.11
	Baden-Württemberg	2.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.06.10	01.06.10 31.05.11	1,9 %
NGG	Molkereien Nord- und Südbaden	1.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.01.10 31.12.11	132 € Pauschale insg. für Januar - März 2,8 % ab 01.04.10 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10
NGG	Zuckerindustrie Bundesgebiet West und Ost	5.400	Entg	AN	21.06.10	01.04.10 31.03.11	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,5 % ab 01.06.10
				S	"		Erhöhung des AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 614 auf 650 €/J.
NGG	Fleischerhandwerk Bayern	30.200	Entg.	AN	18.06.10	01.05.10 30.04.12	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 1,1 % ab 01.07.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.11

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Lufthansa AG	34.000	Entg. AZ S	AN			<p>Eckpunkte für eine Tarifeinigung u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtpaket aus Ergebnisbeteiligung, Altersteilzeit, Begrenzung der Leiharbeit - Krisenregelung zur Begrenzung wirtschaftlicher Risiken <p><i>Erklärungsfrist: 28.07.10</i></p>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Bayern	8.200	Entg. AV	AN Ausz.	27.05.10 "	01.07.10 30.06.11 "	2,2 % von 553 585 634 € auf 565 598 648 €
ver.di	Privatkrankenanstalten Bayern	9.700	Entg. AV SZ U-Geld VermL	AN Ausz. AN Ausz.	19.04.10 " "	01.07.09 30.06.11 " "	275 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2009 3,0 % ab 01.01.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 jew. für nicht ärztlichen und ärztlichen Bereich 137,50 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2009 von 679 750 798 € auf 708 761 810 € ab 01.01.10 auf 718 773 822 € ab 01.01.11 unveränderte Wiederinkraftsetzung

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	IKK-Tarifgemeinschaft zz. bestehend aus IKK Brandenburg und Berlin, IKK classic, IKK gesund plus, IKK Südwest	k. A.	Geh.	Ang.	24.06.10	01.05.10 29.02.12	nach 2 Nullmonaten (März und April) 2,1 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 Verpflichtung der TV-Parteien zu weiteren Verhandlungen im Herbst (u. a. über Zuwendung, U-Geld, Entgeltordnung, Leistungsbezahlung, Überarbeitung des MTV)
ver.di	Technikerkrankenkasse Bundesgebiet West und Ost	11.300	Geh. AV	Ang. Ausz.	22.03.10	01.01.10 30.09.11	3,4 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.02.11

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2010

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2010

Düsseldorf, Juli 2010

29 Seiten, **6 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick

VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5

216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –

Effektivverdienste erneut im Minus

Düsseldorf, Januar 2010

56 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2009 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2009 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2009

67 Seiten, kostenlos

Tarifliche Regelungen zur befristeten

Arbeitszeitverkürzung

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in

26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67

Düsseldorf, Juni 2009

56 Seiten, **8 €**

Tarifliche Regelungen zur Kurzarbeit

Übersicht über 18 Wirtschaftszweige

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 66

Düsseldorf, Februar 2009

40 Seiten, **8 €**

www.tarifrunde-2010.de

Aktuelle Informationen zur Tarifrunde

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

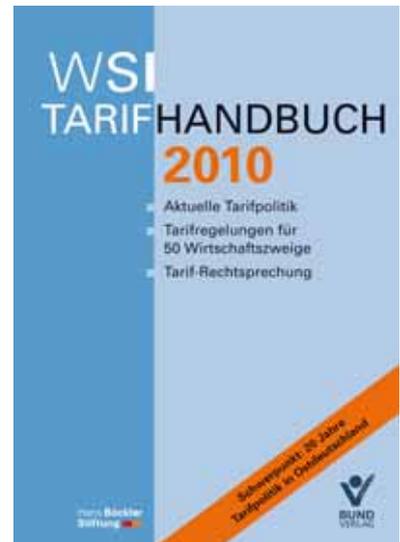
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht August-September 2010

Das Wichtigste in KürzeIII

Tarifvertragsforderungen1 - 7

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau..... 1
- Tarifgruppe RWE2
- Eisen- und Stahlindustrie.....3
- Papiererzeugende Industrie.....3
- Dachdeckerhandwerk5
- Reisebürogewerbe.....6
- Hotel- und Gaststättengewerbe7

Tarifabschlüsse.....8- 23

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....8
- Erwerbsgartenbau8 - 9
- Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) 10
- Kfz-Gewerbe 12 - 13
- Flachglasverarbeitung und -veredelung 14
- Kunststoff verarbeitende Industrie 14
- Bäckerhandwerk 16
- Privates Verkehrsgewerbe..... 19
- Hotel- und Gaststättengewerbe 20
- Abfallwirtschaft..... 20
- Technische Betriebe für Film und Fernsehen..... 20
- Bewachungsgewerbe 21 - 22
- Öffentlicher Dienst (Nahverkehrsbetriebe) 23

Redaktionsschluss: 10. September 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	III
--------------------------------------	-----

Tarifvertragsforderungen

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4
Baugewerbe	5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	7

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	8 - 9
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11
Investitionsgütergewerbe.....	12 - 13
Verbrauchsgütergewerbe	14 - 15
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	16
Baugewerbe	17
Handel	18
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	20 - 22
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	23

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Die Tarifverhandlungen für den **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** endeten am 19. August in der 2. Runde mit einem Ergebnis. Danach steigen ab September die Einkommen im Bundesgebiet **West** um 2,0 %, im Bundesgebiet **Ost** um 2,5 % bei jeweils überproportionaler Erhöhung der unteren Lohngruppen. Die Tarifverträge sind nach einer Laufzeit von 12 Monaten zum 31. August 2011 kündbar.

Auch in verschiedenen regionalen Bereichen des **Erwerbsgartenbaus** konnten Tarifabschlüsse durch die IG BAU erreicht werden. Im **Nordverbund** steigen die Einkommen um 1,5 % jeweils ab Oktober 2010 und 2011 (Ecklohn: jeweils 1,8%). In **Nordrhein-Westfalen** werden die Löhne und Gehälter ab August um 2,0 % erhöht. Ebenfalls eine Erhöhung von 2,0 % ab September sowie eine Stufenerhöhung von 1,0 % ab Oktober 2011 (Ecklohn: 2,3 bzw. 1,2 %) wurde für die Beschäftigten in **Rheinland-Pfalz/Saarland** vereinbart. Nach 34 Nullmonaten (Oktober 2007 bis Juli 2010) kam es in der 3. Verhandlungsrunde zu einem Tarifabschluss in **Sachsen-Anhalt**. Ab August werden die Löhne und Gehälter in fünf Stufen um jeweils durchschnittlich 3,5 % erhöht; der Tarifvertrag kann erstmals zum 31. Dezember 2012 gekündigt werden. In allen Tarifgebieten wurde eine überproportionale Erhöhung der unteren Einkommensgruppen vereinbart. Neben einer Erhöhung der regionalen Ausbildungsvergütungen wurden im Nordverbund und Rheinland-Pfalz/Saarland zusätzliche Bonuszahlungen von monatlich 30 € für Auszubildende mit einem nachgewiesenen Notendurchschnitt von mind. 2,5 vereinbart.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nach fast 3-jährigen Verhandlungen einigten sich IG BCE, ver.di und Arbeitgeber am 23. August für die Beschäftigten in der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) auf die Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrags ab 1. Oktober mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2015. Der Tarifvertrag war Mitte 2007 durch die Arbeitgeber gekündigt worden. Arbeitszeitverlängerung und materielle Verschlechterungen konnten abgewehrt werden. Nach redaktioneller Überarbeitung werden auch das Rationalisierungsschutzabkommen und der Altersteilzeittarifvertrag ab Oktober wieder in Kraft gesetzt. Am 1. Januar 2011 tritt ein neues Vergütungssystem in Kraft, das höhere Differenzierungsmöglichkeiten beinhaltet und auf dessen Grundlage die Betriebsparteien eine Beteiligung der Beschäftigten am Unternehmenserfolg vereinbaren können.

Vor Überleitung in das neue Vergütungssystem erhalten die Beschäftigten eine Erhöhung um 3,0 % zum 1. Januar 2011, nachdem zuvor eine Pauschalzahlung von 1.500 € für die Monate Juli bis Dezember gezahlt wurde. Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2011.

Für die Beschäftigten der **Tarifgruppe RWE** fordern IG BCE und ver.di ab November Einkommenserhöhungen von 6,0 % sowie eine Neuregelung der Bestimmungen zum Langzeitarbeitszeit-Konto. Die Tarifverhandlungen beginnen am 27. September.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Einkommenstarifverträge in der **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen** sowie im **Bundesgebiet Ost** wurden fristgerecht zum 31. August gekündigt. Gefordert wurde von der IG Metall eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 6,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Für die in der Branche beschäftigten Leih-ArbeitnehmerInnen werden flächentarifvertragliche Regelungen nach dem Grundsatz „Gleiche Arbeit - Gleiches Geld“ angestrebt. Die tarifvertraglichen Möglichkeiten zur Gestaltung des demogra-

fischen Wandels sollen (bei nicht gekündigtem Tarifvertrag) weiterentwickelt werden, z.B. durch Erleichterungen für ältere ArbeitnehmerInnen.

Die 1. Verhandlungsrunde für die Bereiche Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen fand am 6. September in Gelsenkirchen statt. Ein Ergebnis konnte nicht erzielt werden, die Tarifverhandlungen werden am 17. September fortgesetzt. Die Tarifverhandlungen für die neuen Bundesländer starten am 22. September.

Deutliche tabellenwirksame Einkommenserhöhungen sowie Verbesserungen der allgemeinen Arbeitsbedingungen im Manteltarifvertrag werden von den Tarifkommissionen der IG BCE-Landesbezirke **Nord** und **Hessen** für die ArbeitnehmerInnen der **Papiererzeugenden Industrie** gefordert. Die Bundestarifkommission, der Verhandlungs- und Abschlussvollmacht erteilt wurde, wird aufgefordert, Sonderleistungen für IG BCE-Mitglieder zu verhandeln sowie den Abschluss eines Entgelt-Tarifvertrages zu prüfen. Die Tarifverhandlungen beginnen am 7. Oktober 2010.

Investitionsgütergewerbe

Nach einem seit März 2008 andauernden tariflosen Zustand im **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen** ist es der IG Metall bereits im April gelungen sich mit der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber auf die Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrags zu einigen. Am 23. Juli folgte die Verständigung auf eine vierstufige Entgelterhöhung sowie auf die Wiederinkraftsetzung des Entgelttarifvertrags. Das Ergebnis sieht u. a. vor, die Vergütungen zum 1. Juli und 1. Dezember um 0,6 bzw. 1,0 % zu erhöhen. Für den 1. Juli 2011 und den 1. Januar 2012 sind dann zwei weitere Erhöhungen von 1,9 und 0,6 % vorgesehen. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2012. Des Weiteren verständigten sich die Tarifparteien darauf, dass mit dem Stichtag 1. Januar 2012 in allen Betrieben wieder eine einheitliche Entgelttabelle gelten muss. Hintergrund sind die Haustarifverträge, die die IG Metall in der tariflosen Zeit in vielen Betrieben des Kfz-Gewerbes durchgesetzt hatte, mit Erhöhungen im Volumen von rd. 6,5 % und dem Ergebnis, dass nun in den Betrieben unterschiedliche Entgelttabellen gelten. Für die Betriebe, die die Einkommen zuletzt 2007 erhöht haben, zieht die Vereinbarung weitere Erhöhungen von insgesamt 6,5 % nach sich, die zu den gleichen Zeitpunkten erfolgen, wie die normalen Erhöhungen. Über die jeweilige Höhe entscheiden betriebliche Tarifkommissionen in Verhandlungen mit den Arbeitgebern.

Auch in **Schleswig-Holstein** (27. August) und **Rheinland-Rheinhausen** (7. September) sind die diesjährigen Tarifverhandlungen erfolgreich beendet worden. In beiden Tarifbereichen erhalten die Beschäftigten nach einer Pauschalzahlung eine mehrstufige Erhöhung von insgesamt 4,0 % bei einer Laufzeit bis zum 30. April bzw. 31. Dezember 2012.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die 1. Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** begann am 12. Juli In der 2. Verhandlungsrunde am 29. Juli machte der Arbeitgeber ein erstes, aber abstraktes Angebot. Danach wird die Deutsche Bahn AG den Prozess um einen Branchentarifvertrag Schienenpersonennahverkehr (SPNV) unterstützen, ein Angebot zur Entgelterhöhung könne vor diesem Hintergrund nicht unterbreitet werden. Zu den weiteren Forderungen von Transnet wurde Verhandlungsbereitschaft zugesagt. In der 3. Verhandlungsrunde am 20. August konnte dann Einigkeit über das weitere Vorgehen beim Branchentarifvertrag hergestellt werden. Neben den Verhandlungsrunden fanden zusätzliche Sondierungsverhandlungen zur Entgeltstruktur, zur Verbesserung der Arbeitszeitzulagen, zum Jobticket und zu weiteren sozialen Forderungen statt. Auch über den Weg zur Allgemeinverbindlichkeit für einen Branchentarifvertrag fanden Sondierungen statt. Am 10. September wurden die Verhandlungen in 4. Runde mit den Ergebnissen aus nahezu 20 Sondierungsverhandlungen fortgesetzt. Die Deutsche Bahn AG will ein Angebot zur Entgelterhöhung weiterhin vom Fortgang der Verhandlungen über den Branchentarifvertrag abhängig machen. In einigen Punk-

ten gab es Annäherung, in anderen Punkten sei man laut Transnet aber noch weit auseinander.

Bereits am 15. Juli hatten Vertreter mehrerer Bahn-Konzerne, einzelne Unternehmen und Arbeitgeberverbände an einer von Transnet durchgeführten Konferenz zur Vorbereitung eines Branchentarifvertrages **Schiene**personennahverkehr (SPNV) teilgenommen.

Am 28. Juli konnte Transnet mit Vertretern der 5 wichtigsten Konzerne (außer dem Deutsche Bahn-Konzern) - Eisenbahnverkehrsunternehmen, die Schienepersonennahverkehr betreiben - eine Prozessabrede zu einem Branchentarifvertrag, die bereits unterschrieben wurde, vereinbaren. Verhandlungsbeginn war am 24. August.

Am 14. September werden die Verhandlungen für den Bahn-Konzern und am 22. September zum Branchentarifvertrag weitergeführt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die **Abfallwirtschaft** konnte ver.di mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft (BDE) eine Einigung zur Erhöhung des Mindestlohns von 8,02 auf 8,24 €/Stunde ab 1. November mit einer Laufzeit bis zum 31. August 2011 erzielen. Die Vereinbarung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Arbeitgeber-Gremien. Vereinbart wurden ebenfalls weitere Verhandlungen ab Januar 2011.

Am 15. Juli hat die ver.di-Tarifkommission einstimmig den am 5. Juli verhandelten Mindestlohntarifvertrag für die **Geld- und Wertdienste** beschlossen. Der Tarifvertrag beinhaltet regional unterschiedliche Mindestentgelte für den Geldtransport/die Geldbearbeitung von 9,40 - 13,50/8,00 - 11,00 €/Stunde in den westlichen Bundesländern sowie 8,20/7,50 €/Stunde im Bundesgebiet Ost inklusive Berlin ab 1. Januar 2011. Vorgesehen ist weiterhin eine stufenweise Anhebung auf 10,50 - 14,00 €/Stunde (West) sowie 10,00 €/Stunde (Ost) für den Geldtransport und auf 9,00 - 11,50 €/Stunde (West) sowie 8,30 €/Stunde (Ost) für die Geldbearbeitung ab 1. Januar 2013. Die Vereinbarung steht noch unter dem Gremienvorbehalt der Arbeitgeberseite. Es folgen weitere Verhandlungen über einen Mantel-, Entgelt-rahmen- und Beschäftigungssicherungstarifvertrag.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.08.10	4,8 % Laufzeit: 12 Mon. Verbesserungen bei der LGr.-Struktur Ost: Erhöhung um mind. den Euro-Betrag West
IG BAU	Gartenbau / Erwerbsgartenbau Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	6.300	Lohn AV	Arb. Ausz.	31.03.10	- 3,0 % sowie weitere 3,0 % Stufenerhöhung - überproportionale Anhebung der Niedrig-LGr. - Angleichung des Lohnes für gelernte Gärtner an das Niveau der angrenzenden Bundesländer, für Erntehelfer an das Niveau der Landwirtschaft

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Tarifgruppe RWE	20.000	Entg. AZ S	AN „	31.10.10	6,5 % Laufzeit: 12 Mon. Neuregelung der Bestimmungen zum Langzeit-Konto

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Ost	107.700	Lohn Geh. S S AV S	Arb. Ang. " Ausz. "	31.08.10 " "	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. flächentarifvertragliche Regelung zur Gleichstellung von Leih-AN „Gleiche Arbeit - Gleiches Geld“ Weiterentwicklung der tarifvertraglichen Möglichkeiten zur Gestaltung des demografischen Wandels, u.a. durch Erleichterungen für ältere Beschäftigte 60 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (bisher: 703 724 762 809 €) Abschluss eines TV zu altersvorsorgewirksamen Leistungen (AVWL)
IG BCE	Papiererzeugende Industrie Nord, Hessen	10.000	Lohn Geh. AV MTV S	Arb. Ang. Ausz.	31.08.10	- deutliche tabellenwirksame Erhöhung - Verhandlung einer Sonderleistung für IG BCE-Mitglieder - Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen im MTV - Orientierung der TV-Laufzeit am Gesamtpaket des Abschlusses

Nahrungs und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Cigarettenindustrie Bundesgebiet West und Ost	7.800	Entg. AV	AN Ausz.	30.09.10	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (Arb.: o. Bayern)	71.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.08.10 „	4,8 % deutlich stärkere Anhebung
IG BAU	Bayern	6.600	Lohn	Arb.	30.06.10	1.000 €/J. für die unterste LGr. (= 0,50 €/Std.)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Reisebüro-gewerbe Bundesgebiet West und Ost	70.600	Entg. AV S	AN	30.09.10	3,5 %, mind. 90 € Anpassung des Ost- an das Westniveau grundlegende Modernisierung der TVe

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Thüringen	14.100	Entg. AV S	AN Ausz.	31.08.10	<ul style="list-style-type: none"> - 5,0 % - Laufzeit: 12 Mon. - Erreichen eines Mindestentgelts von 8,50 €/Std. in absehbarer Zeit - Übernahme von Ausgebildeten für 12 Mon.
ver.di	AHG - Allgemeine Hospitalgesellschaft AG	3.000	Entg. S	AN	30.06.10	<ul style="list-style-type: none"> - 5,0 % im Gesamtvolumen, Erhöhung durch mtl. Festbetrag - neue Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder - Laufzeit: 18 Mon.

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	19.08.10	01.09.10 31.08.11	<ul style="list-style-type: none"> - 2,0 % (West) - 2,5 % (Ost) - überproportionale Anhebung der LGr. 7.6 - Fortbestand der Sonderregelung Lohn für Berlin-West
IG BAU	Erwerbsgartenbau Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	6.300	Lohn	Arb.	31.08.10	01.10.10 31.03.12	<ul style="list-style-type: none"> - nach 6 Nullmonaten (April - September) - 1,5 % (Ecklohn: 1,8 %) - überproportionale Anhebung der LGr. 8/5 (gärtnerischer/floristischer Bereich) - 1,5 % Stufenerhöhung (Ecklohn: 1,8 %) ab 01.10.11
			Lohn S	"	"	"	01.10.10 31.12.11
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Hessen	1.900	Geh.	Ang.	"	01.10.10 31.03.12	<ul style="list-style-type: none"> - nach 6 Nullmonaten (April - September) - 1,5 % - überproportionale Anhebung der unteren GehGr.; Relation der Gr. K 2 von 60 auf 65 % - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.10.11
			AV S	Ausz.	"	"	"
Nordrhein-Westfalen	8.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.07.10	01.08.10 31.03.12	nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 2,0 % jew. 100 € zusätzliche Einmalzahlung zum 01.11.10 und 01.06.11	
		AV	Ausz.	"	"	von 440 490 555 € auf 450 500 570 €	
Rheinland-Pfalz, Saarland	1.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.08.10	01.04.10 31.03.12	<ul style="list-style-type: none"> - nach 5 Nullmonaten (April - August) - 2,0 % (Ecklohn: 2,3 %) ab 01.09.10 - 1,0 % Stufenerhöhung (Ecklohn: 1,2 %) ab 01.10.11 - überproportionale Erhöhung unterer Lohn- und GehGr. 	

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Erwerbsgartenbau Rheinland-Pfalz, Saarland		AV S	Ausz.	„	„	nach 5 Nullmonaten (April - August) von 420 470 495 € auf 445 500 540 € Einführung einer Bonuszahlung von 30 €/Mon. bei einem Notendurchschnitt im Berufsschulzeugnis von mind. 2,5
			Lohn	Arb.	„	01.04.10 31.12.11	<i>Saisonkräfte:</i> von 5,80 auf 6,40 €/Std. ab 01.01.11
	Sachsen-Anhalt	k.A.	Lohn	Arb.		01.08.10 31.12.12	- nach 34 Nullmonaten (Oktober 2007 - Juli 2010) - 3,5 % - 3,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 - 3,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 - 3,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 3,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 jew. im Durchschnitt Wegfall der unteren LGr. 6c sowie überproportionale Erhöhung der LGr. 6a und b
			Geh.	Ang.		„	- nach 34 Nullmonaten (Oktober 2007 - Juli 2010) - 3,6 % - 3,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 - 3,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 - 4,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 3,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 jew. im Durchschnitt Wegfall der unteren GehGr. K 1
			AV	Ausz.		„	nach 34 Nullmonaten (Oktober 2007 - Juli 2010) von 284 324 396 € auf 340 440 470 €
			S	Arb.			Treffen der TV-Parteien spätestens im Oktober 2010 zu Fragen der Entlohnung und Einsatzbedingungen von ErntehelferInnen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost	20.000	Entg. AV	AN Ausz.	23.08.10	01.07.10 31.12.11	1.500 € (Ausz.: 300 €) Pauschale insg. für Juli - Dezember 3,0 % ab 01.01.11
			ERTV	AN	"	01.01.11 31.12.15	Einführung eines neuen Entgeltsystems mit u. a. der Möglichkeit zur Beteiligung der AN am Unternehmenserfolg
			S	AN Ausz.	"	01.10.10 31.12.15	Wiederinkraftsetzung der MTVe
			AZ Ratio S	AN	"	01.10.10 k. A.	nach redaktioneller Überarbeitung Wiederinkraftsetzung des Altersteilzeit- und des Ratio-TV

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung ExxonMobil	3.400	Entg. AV Z U-Geld	AN Ausz. „	17.06.10 „	01.06.10 30.06.11 01.01.11	2,5 % von 2.400 auf 2.475 € (Ausz.: 1,5-fache der April-AV)
	Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	S	AN Ausz.	12.04.10		Protokollnotiz zum TV zur betrieblichen Vermögensbildung: Für 2010 unentgeltliche Ausgabe von 16/8 Royal Dutch Shell A-Aktien für Beschäftigte mit einer AZ von mind./weniger als die Hälfte der tariflichen AZ
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie alle regionalen Ost-Bereiche	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.08.10	01.09.10 31.03.11	<ul style="list-style-type: none"> - nach 5 Nullmonaten (April - August) - 2,25 % Erhöhung der Tabelle „Neueinstellungen“ - Übertragung/Vereinheitlichung der neuen Löhne und Geh. auf die regionalen Tarifgebiete (mit teilweise unterschiedlichen Erhöhungen) - 250 € Einmalzahlung im September 2010
			S	„	„		Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu Verfahrensweisen künftiger Einkommensentwicklung und Angleichungsprozesse, Start: 27.09.10

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Hessen/Fulda	5.000	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz. "	07.07.10 "	01.03.09 31.03.12 "	nach 16 Nullmonaten (März 2009 - Juni 2010) 3,0 % ab 01.07.10 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.11.10 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 Verhandlungsaufnahme über einen TV zur Beschäftigungssicherung (TV ZiA) sowie über einen TV zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ); Abschluss bis 30.09.10
IGM	Feinstblechpackungsindustrie Hamburg und Niedersachsen	8.200	Entg. AV S AZ S	AN Ausz. "	04.08.10 "	01.09.10 31.05.12 kündbar: 31.05.12	- 320 € Pauschale insg. (Ausz. 120 €) für September 2010 - Mai 2011 2,7 % ab 01.06.11 - AN-Beitrag zur Finanzierung der Alterszeit (0,4 %) gilt für die Laufzeit des Entg.-TV als erbracht Verlängerung des TV zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen mit u. a. folgenden Änderungen: - Verlängerung der max. Dauer der AZ-Absenkung mit Teilentg.-Ausgleich im Rahmen einer tariflichen Schlichtung von 6 auf 12 Mon. - Erweiterung/Verbesserung der Bestimmungen zur Übernahme Ausgebildeter
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig-Holstein	12.800	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz. "	27.08.10 " "	01.05.10 30.04.12 01.08.10 31.07.12 kündbar: 31.12.12 "	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 90 € Pauschale insg. für Juli und August 1,2 % ab 01.09.10 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.02.11 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 von 512 534 577 638 € auf 527 549 592 653 € auf 547 569 612 673 € ab 01.08.11 Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgender Änderung: durch BV Möglichkeit zur Ausweitung der AN-Quote zur AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. von 18 auf max. 25 % Wiederinkraftsetzung des TV zur Entg.-Umwandlung <i>Erklärungsfrist: 17.09.10</i>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Nordrhein- Westfalen	66.200	Entg.	AN	23.07.10	01.07.10 31.05.12	nach tariflosem Zustand - 0,6 % 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 60 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2010 - in Betrieben mit letzter Entg.-Anhebung in 2007 zusätzliche mehrstufige Erhöhung um insg. 6,5 % zu denselben Zeitpunkten; über die Höhe entscheiden betriebliche Verhandlungskommissionen; einheitliche Entg.-Tabelle in allen Betrieben spätestens ab 01.01.12
			AV	Ausz.	„		nach tariflosem Zustand von 468 494 544 599 € auf 478 504 554 609 € ab 01.08.10 auf 490 516 566 621 € ab 01.08.11 auf 515 541 591 646 € ab 01.08.12 25 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2010
			ERTV	AN	„	„	Wiederinkraftsetzung mit u. a. folgenden Änderungen: - Wegfall der Erstattung von Kontoführungsgebühren - durch freiwillige BV Möglichkeit zu einer vom TV abweichenden Leistungslohnermittlung
				„		01.06.10 31.12.12	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Überarbeitung der Zuschlagsregelungen sowie Absenkung der Zuschläge für u. a. Nacht- und Sonntagsarbeit bei Kurzarbeit Möglichkeit zur Teilnahme an Qual.-Maßnahmen Anrechnung von Kuren auf den Jahresurl. mit max. 3 UT möglich
			Z				
			Qual.				
			Url.				
			U-Geld				- durch freiwillige BV Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von +/- 50 % - Zustimmung der TV-Parteien erforderlich - bei Absenkung Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen
	Rheinland- Rheinessen	11.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.09.10	01.05.10 31.12.12	220 € Pauschale insg. (Ausz. 50 €) für Mai - Dezember 2,4 % ab 01.01.11 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 <i>Erklärungsfrist: 21.09.10</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Flachglasverarbeitung und -veredelung Bundesgebiet West	11.600	Entg.	AN	13.07.10	01.03.10 29.02.12	320 € Pauschale insg. für März - Dezember 2,2 % im Durchschnitt ab 01.01.11 abweichende Regelungen bei Pauschalzahlung durch BV in wirtschaftlich angeschlagenen Unternehmen möglich
			AV	Ausz.	"	"	120 € Pauschale insg. für März - Dezember von 529 593 670 754 € auf 549 613 690 774 € ab 01.01.11
			AZ	AN	"	kündbar: 31.12.13	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
			S	Ausz.	"		Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Bayern	63.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.07.10	01.06.10 31.07.11	100 € Pauschale insg. für Juni - August 2,1 % ab 01.09.10 Kürzung der Pauschale um max. 50 € aus wirtschaftlichen Gründen durch BV möglich
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für Juni - August von 673,08 720,26 758,49 794,53 € auf 693,08 740,26 778,49 814,53 € ab 01.09.10
			S	Arb. Ang.	"		Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung mit u.a folgenden Regelungen: - Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen durch zusätzliche Teilzeitarbeit - vorrangige Nutzung des AZ-Korridors - Einführung oder Ausweitung von Kurzarbeit und vorübergehendem Einsatz von AN in anderen Betrieben
			S	Ausz.	"	kündbar: 31.12.13	Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgender Änderung: Aufstockung der Zahl der Ausbildungsplätze für 2011 - 2013 um jew. 1,5 %
IGM	Schirmindustrie Bundesgebiet West	1.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.05.10	01.06.10 31.07.12	nach einem Nullmonat (Juni) 2,3/1,6 % im Durchschnitt Lohn/Geh. ab 01.07.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.11
			AV	Ausz.	"	"	von 606 661 694 € auf 621 676 709 € ab 01.06.10 auf 633 690 723 € ab 01.08.11

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Fotomaterial verarbeitende Betriebe Bundesgebiet West und Ost	2.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.05.10	01.01.10 31.08.11	200 € Pauschale insg. für Januar - April 3,0/2,4 % im Durchschnitt Lohn/Geh. ab 01.05.10
			AV	Ausz.	"	"	80 € Pauschale insg. für Januar - April von 490 555 635 685 € auf 510 575 655 705 € ab 01.05.10
			AZ	Arb. Ang.	"	"	Belastung der Zeitkonten um 0,5 Std./W. für die TV-Laufzeit

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Sektellereien, Brennereien, Spirituosenbetriebe Hessen, Rheinland-Pfalz	3.200	Entg. AV	AN Ausz.	12.05.10	01.06.10 28.02.11	200 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für März - Mai 1,9 %
NGG	Bäckerhandwerk Schleswig-Holstein/ Hamburg	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.08.10	01.09.10 31.08.12	nach 6 Nullmonaten (März - August) 1,9 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 Vorweganhebung für Gr. V1 und V4 (Verkaufspersonal)
	Rhein Hessen/ Pfalz	9.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.08.10	01.10.10 31.08.12	nach 2 Nullmonaten (August und September) 2,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.11
	Bayern	39.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.08.10	01.08.10 31.07.11	1,95 %
	Thüringen	7.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.09.10	01.10.10 30.09.11	nach 33 Nullmonaten (Januar 2008 - September 2010) 6,7 % - 19,5 % (Lohn) gestaffelt nach Tätigkeitsj. 2,5 % - 10,9 % (Geh.) gestaffelt nach Bj.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Schilder- und Lichtreklamerherstellerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	4.600	Lohn AV	Arb. Ausz.		01.01.11 31.12.11 01.09.10 31.07.11	nach 5 Nullmonaten (August - Dezember) 1,8 % im Durchschnitt (Ecklohn: 2,2 %) nach einem Nullmonat (August) von 440 500 580 € auf 460 520 610 €

H a n d e l

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Winzerge- nossenschaften, Obst- u. Ge- müse-Erzeuger- märkte, Blumen- großmärkte Nord- u. Südbaden	2.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	12.02.10	01.02.10 28.02.11	nach einem Nullmonat (Februar) 1,9 % ab 01.03.10

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibusgewerbe Baden-Württemberg	9.900	Lohn	Arb.	14.07.10	01.04.10 31.03.12	2,4 %
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	73.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.07.10	01.05.10 31.03.12	300 € Pauschale insg. für Mai - September 2,1 % (Ang.: 1,8 % im Durchschnitt) ab 01.10.10 300 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2011
	Südbaden	5.500	AV	Ausz.	"	"	von 730 780 820 € auf 740 790 830 € ab 01.09.10 100 € zusätzliche Einmalzahlung im August 2011
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.05.10	01.05.10 31.03.12	250 € Pauschale insg. für Mai 2010 - März 2011 2,1 % (Ang. 2,0 % im Durchschnitt) ab 01.04.11
			AV	Ausz.	"	"	80 € Pauschale insg. für Mai 2010 - März 2011 von 710 750 785 € auf 725 765 800 € ab 01.04.11
ver.di	Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS), Berliner Flughafen GmbH (BFG)	1.600	Entg.	AN	21.05.10	01.04.10 31.01.12	200 € Pauschale insg. für April - Juli 2,2 % ab 01.08.10
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für April - Juli von 702,05 753,04 799,88 864,83 € auf 717,50 769,60 817,48 883,86 € ab 01.08.10
			U-Geld	AN	"	"	von 360 auf 400/500 € in 2010/2011

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Schleswig-Holstein	22.500	Entg.	AN	06.09.10	01.10.10 30.09.12	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 40 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 2,7 % im Durchschnitt) 30 € mtl. Stufenerhöhung ab 01.10.11 (= 2,0 % im Durchschnitt)	
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) von 408,50 468,50 529,50 € auf 439,00 499,00 570,00 €	
			Brandenburg	15.700	Entg.	AN		01.08.10 31.07.12
			AV	Ausz.			01.09.10 31.07.11	nach 10 Nullmonaten (November 2009 - August 2010) von 394 448 516 € auf 425 485 560 €
			MTV	AN Ausz.			kündbar 31.12.15	Wiederinkraftsetzung
NGG	Privathaushalte Schleswig-Holstein/ Mecklenburg-Vorpommern	1.200	Entg.	AN	05.05.10	01.05.10 30.04.11	2,9 % von 505 525 555 € auf 515 535 565 €	
ver.di	Abfallwirtschaft Bundesgebiet West und Ost	130.000	Lohn	Arb.		01.11.10 31.08.11	<i>vorbehaltlich der Zustimmung der AG-Gremien</i> Mindestlohn: von 8,02 auf 8,24 €/Std.	
			S	"			Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme weiterer Verhandlungen ab Januar 2011	
ver.di	Technische Betriebe für Film und Fernsehen Bundesgebiet West und Ost	10.000	Entg.	AN		01.01.10 31.12.11	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) 1,2 % ab 01.09.10 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.11	
			MTV	"		kündbar: 31.12.11	unveränderte Verlängerung	

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Bewachungsgewerbe Bayern (ohne Sonderbereiche)		Geh.	Ang.	"	"	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 1,8 % ab 01.07.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.11
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	von 500 555 605 € auf 530 585 635 € ab 01.07.10 auf 560 615 665 € ab 01.05.11
ver.di	Zeitschriftenverlage Bayern	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	17.06.10	01.05.10 31.01.11	200 € (Ausz. 60 €) Pauschale insg. für die TV-Laufzeit
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.10	Verlängerung
ver.di	Damp Holding AG	k.A.	Entg.	AN		01.01.10 31.12.11	1,0 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Hessen	k. A.	Entg.	AN	30.06.10	01.07.10 31.12.11	neuer Entg.-TV mit 15 Gr. und 5 Stufen (EntgGr. 1: 1 Stufe) von 1.441,58 - 4.984,43 €
			AZ	"	"	"	neuer einheitlicher MTV für Arb./Ang. mit u.a. folgenden Regelungen: - 39 Std./W. - Möglichkeit durch BV zur Einrichtung eines AZ-Kontos; Verpflichtung zur Einrichtung bei Vereinbarung eines AZ-Korridors/einer Rahmen-AZ - Möglichkeit zur Einrichtung eines Langzeit-Kontos mit Insolvenzversicherung - Freistellung am 24. und 31.12.
			Url. SZ VermL Z S				25/27 AT, gestaffelt nach Stufen innerhalb der EntgGr. (EntGr. 1: nach BZ) 1.500 €/J. 6,65 €/Mon. - Möglichkeit zur Zahlung von Leistungszulagen und -prämien - Einrichtung eines Pflichtbudgets durch den AG für leistungsbezogenes Entg. ab 01.01.11 Überleitungsregelungen (u. a. Besitzstandsicherung)
Saar	1.000	Entg.	AN		01.01.10 31.01.12	<i>Schlichtungsergebnis:</i> nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 20 € Sockelbetrag (=1,1 % im Durchschnitt) ab 01.05.10 2,0 % 1,75 % Stufenerhöhung ab 01.05.11	
Bayern		6.500	Entg.	AN	20.08.10	01.07.10 31.05.12	240 € Pauschale insg. für Juli und August 1,6 % ab 01.09.10 1,9 Stufenerhöhung % ab 01.04.11
			Z	"	"	"	Erhöhung der Wechselschicht- und Schichtzulagen analog Entg.
			Url. S S	"	"	01.01.11	Neustrukturierung der Regelung zum Zusatzurl. für Nachtarbeit Einigung der TV-Parteien zur Aufnahme der nächsten Tarifverhandlungen im April 2012

Aktuelle Publikationen

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2010

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2010
Düsseldorf, Juli 2010
29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifpolitischer Jahresbericht 2009

Tarifverdienste trotz Krise mit kräftigem Plus –
Effektivverdienste erneut im Minus
Düsseldorf, Januar 2010
56 Seiten, **10 €**

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

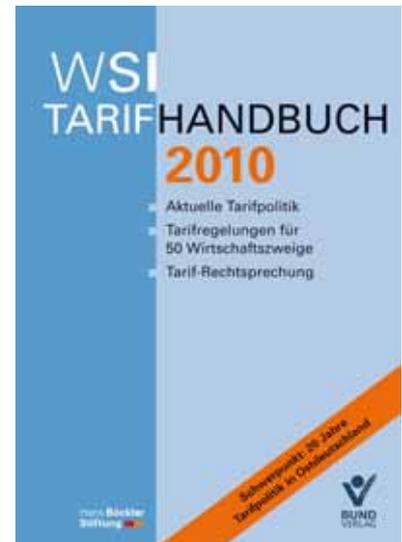
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67
Düsseldorf, Juni 2009
56 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Oktober 2010

Das Wichtigste in Kürze II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 1
- Papiererzeugende Industrie 2

Tarifabschlüsse 4 - 13

unter anderem:

- Erwerbsgartenbau 4 - 5
- Eisen- und Stahlindustrie 6
- Metall- und Elektroindustrie 7
- Kunststoff verarbeitende Industrie 8
- Tischlerhandwerk 9
- Dachdeckerhandwerk 11
- Privates Verkehrsgewerbe 12

Redaktionsschluss: 11. Oktober 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	II
--------------------------------------	-----------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Verbrauchsgütergewerbe	3

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	4 - 5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe.....	7
Verbrauchsgütergewerbe	8 - 9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Baugewerbe	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	13

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Die Gewerkschaft IG BAU und der Gesamtverband der deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände (GLFA) einigten sich am 1. September in einer *Bundesempfehlung* auf Einkommenserhöhungen in der **Landwirtschaft**. Die in den regionalen Tarifbereichen noch zu verhandelnde Vereinbarung sieht Lohn- und Gehaltserhöhungen von 2,1 % ab November 2010 und weiteren 2,3 % ab November 2011 mit einer Laufzeit bis 31. Oktober 2012 vor. Für die Monate April bis Oktober wird eine Pauschale von 180 € gezahlt. Gefordert hatte die IG BAU eine Tarifierhöhung von 5,3 %. Außerdem empfehlen die Tarifvertragsparteien eine schrittweise Annäherung der Einkommen in den Tarifgebieten mit niedrigerem Niveau in vergleichbaren Gruppen in den nächsten 5 Jahren.

Der tariflose Zustand im **Erwerbsgartenbau Thüringen** konnte nach 93 Monaten (Januar 2003 bis September 2010) beendet werden. Nach dem am 3. September erreichten Tarifabschluss steigen die Einkommen ab Oktober um durchschnittlich 17,5/7,0 % (Lohn/Gehalt). Weitere Stufenerhöhungen von jeweils 3,0 % wurden zu den Terminen Januar und Juli in den Jahren 2011 und 2012 vereinbart. Für **Baden-Württemberg** und **Brandenburg** liegen ebenfalls Tarifabschlüsse vor.

Die Tarifverhandlungen für die **Floristik Ost** wurden von der IG BAU am 5. Oktober abgebrochen. Das Angebot der Arbeitgeber, das u.a. im Jahr 2013 einen Ecklohn von 6,40 €/Std. für eine gelernte Floristin vorsieht, wurde als unerträglich bezeichnet. Von Gewerkschaftsseite wird nach wie vor an der Forderung nach Abschaffung von Armutslöhnen festgehalten. Die regionalen Einkommenstarifverträge sind seit 2005 gekündigt.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der 3. Verhandlungsrunde konnte am 30. September 2010 ein Tarifabschluss für die Beschäftigten in der **Eisen- und Stahlindustrie in Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** erreicht werden. In den Tagen vor der Tarifverhandlung kam es zu zahlreichen Warnstreiks, an denen sich insgesamt ca. 17 000 ArbeitnehmerInnen beteiligten. Der Abschluss beinhaltet neben einer Pauschale von 150 € für September eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,6 % ab Oktober 2010. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. Oktober 2011 kündbar. Die Forderung der IG Metall belief sich auf 6,0 %. Bestandteil des Verhandlungsergebnisses ist außerdem ein Tarifvertrag zur Bezahlung von Leiharbeitnehmern, der als erster Flächentarifvertrag ab Januar 2011 bei gleicher Arbeit auch gleiches Geld garantiert. Der Tarifvertrag zum demographischen Wandel wurde bis 31. Dezember 2011 verlängert.

Der am 7. Oktober für das **Bundesgebiet Ost** erreichte Tarifabschluss entspricht bei der Einkommenserhöhung und der Bezahlung von Leiharbeitnehmern dem West-Abschluss. Auch hier beteiligten sich vor der Tarifverhandlung zahlreiche Beschäftigte an Warnstreiks.

Die erstmals gemeinsam für **Ost und West** geführten Tarifverhandlungen für die **papierzeugende Industrie** begannen am 7. Oktober 2010 in Dresden. Gefordert hatte die IG BCE u.a. spürbare tabellenwirksame Einkommenserhöhungen, Sonderleistungen für IG BCE-Mitglieder, den Abschluss eines Tarifvertrages zur Regelung der Leiharbeit sowie Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Manteltarifvertrag. Die Tarifverhandlungen werden am 12. November fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

IG Metall und Arbeitgeber einigten sich am 17. September für die **Metall- und Elektroindustrie** auf einen **bundesweit** gültigen Tarifvertrag „Mindestnetto“, mit dessen Hilfe die Berechnung des Mindestnettoentgelts für Beschäftigte in Altersteilzeit erfolgen soll. Der Aufstockungsbetrag zum Regelarbeitsentgelt während der Altersteilzeit wird auf Basis von Pauschalen ermittelt, die bislang das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Tabellen festgeschrieben hat. Diese wurden regelmäßig an veränderte Steuersätze und Sozialabgaben angepasst. Die Erklärung des Ministeriums, die Aktualisierung der Tabellen nicht mehr vorzunehmen, machte es nun u. a. erforderlich, dass die Tarifparteien ab 2011 eigene Tabellen zur Berechnung des Mindestnettoentgelts zur Verfügung stellen und diese entsprechend jährlich anpassen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sowohl die Verhandlungen am 22. September für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** als auch die 6. Verhandlungsrunde am 8. Oktober blieben ergebnislos. Laut Transnet seien die Verhandlungen völlig festgefahren, da es bisher keine Annäherung bezüglich eines Branchentarifvertrages für den Schienenpersonen-Nahverkehr gibt. Die nächsten Verhandlungen finden am 29. Oktober statt.

Nach der 2. Verhandlungsrunde am 14. September mit den führenden Konzernen im **Schienenpersonen-Nahverkehr (SPNV)** außerhalb der Deutschen Bahn AG verabschiedete Transnet eine "Griesheimer Erklärung", in der sie ein klares Bekenntnis bis zum 30. September von den Konzernen zu einem Branchenniveau fordert, das bereits derzeit für 90 % der Beschäftigten gilt. Auf dieser Basis könnten dann die Verhandlungen zur Ausgestaltung eines Branchentarifvertrages wieder aufgenommen werden. Die 6 führenden Konzerne legten daraufhin ein verbessertes Angebot vor, welches von Transnet aber als völlig unzureichend abgelehnt wurde. Laut Transnet würde dieses Angebot den Trend zur Absenkung der Bezahlung in der Branche nicht stoppen, sondern die bestehenden Unterschiede noch ausbauen. Eine Absenkung des Tarifniveaus um bis zu 20 % sei die Folge. Zur Konfliktlösung hatte Transnet für den 1. Oktober zu einem Spitzengespräch eingeladen, welches von der Mehrheit der Arbeitgeber abgesagt wurde.

Die Spitzengremien von Transnet werden in der kommenden Woche über das weitere Vorgehen entscheiden.

Um zu einheitlichen tariflichen Rahmenregelungen für den **Schienengüterverkehr (SGV)** zu gelangen, hatte Transnet zu einem ersten Gespräch eingeladen, an dem Vertreter der maßgeblichen Eisenbahnverkehrsunternehmen und Konzerne dieser Branche sowie des Arbeitgeberverbandes Deutscher Eisenbahnen e. V. (AGVDE) teilnahmen. Die Gespräche sollen fortgesetzt werden.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	31.08.10	<ul style="list-style-type: none"> - deutliche tabellenwirksame Erhöhung - Vereinbarung von Sonderleistungen für IG BCE-Mitglieder - Vereinbarung von Rahmenbedingungen zur demographischen Entwicklung und zu einem Entg.-TV - Orientierung der TV-Laufzeit am Gesamtpaket des Abschlusses

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Papierzeugende Industrie alle West-Bereiche, Ost	54.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	31.08.10	<ul style="list-style-type: none"> - deutliche tabellenwirksame Erhöhung - Verhandlung einer Sonderleistung für IG BCE-Mitglieder - Verbesserung der allgemeinen Arbeitsbedingungen im MTV - Abschluss eines TV zur Regelung der Leiharbeit - Orientierung der TV-Laufzeit am Gesamtpaket des Abschlusses

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie Bundesgebiet West	8.500	Lohn Geh. AV S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	31.10.10	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. Schaffung flexibler Instrumente für einen gleitenden Übergang in die Altersrente und Weiterentwicklung der tariflichen Altersvorsorge Übernahme Ausgebildeter für mind. 12. Mon.

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Erwerbsgartenbau Baden-Württemberg	4.300	Lohn	Arb.	15.09.10	01.10.10 31.09.12	- nach 7 Nullmonaten (März - September) - 1,5 % (Ecklohn: 3,5 %) - 1,0 % Stufenerhöhung (Ecklohn: 1,8 %) ab 01.10.11
			Lohn S	"	"	kündbar: 31.12.11	<i>ErntehelferInnen:</i> von 5,70 auf 6,40 €/Std.
			Geh.	Ang.	"	"	- nach 7 Nullmonaten (März - September) - 1,5 % - überproportionale Erhöhung der unteren GehGr. K 2; Angleichung an den technischen Bereich - 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.11
	Brandenburg	k.A.	AV	Ausz.	"	"	nach 7 Nullmonaten (März - September) von 456 502 553 € auf 463 510 561 € auf 468 515 567 € ab 01.10.11
			Lohn Geh. S	Arb. Ang.	06.07.10	01.09.10 31.08.13	- nach 4 Nullmonaten (Mai - August) - 2,9 % - 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.09.11 - 2,9 % Stufenerhöhung ab 01.09.12 - Protokollnotiz zu Löhnen von ErntehelferInnen, Gesprächstermin der TV-Parteien spätestens im Oktober 2010
			AV S	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (Mai - August) von 340 440 470 € auf 360 460 490 € auf 380 475 505 € ab 01.09.11 auf 400 490 520 € ab 01.09.12
	Thüringen	k.A.	MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.09.10 1 M/JE	redaktionelle Überarbeitung
			Lohn S	Arb.	03.09.10	01.10.10 31.12.12	- nach 93 Nullmonaten (Januar 2003 - September 2010) - 17,5 % im Durchschnitt - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 - Änderung der Lohnstruktur - Protokollnotiz zur gesonderten Verhandlung der Löhne für ErntehelferInnen

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Erwerbsgartenbau Thüringen		Geh.	Ang.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> - nach 93 Nullmonaten (Januar 2003 - September 2010) - 7,0 % im Durchschnitt - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.11 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.11 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.12 - Neufassung der Geh.-Struktur
			AV S	Ausz.	"	"	<p>nach 93 Nullmonaten (Januar 2003 - September 2010)</p> <p>von 235 334 369 € auf 300 380 440 € auf 325 440 470 € ab 01.07.11 auf 350 470 500 € ab 01.07.12</p> <p>Einführung einer Bonuszahlung von 20 € mtl. bei einem Notendurchschnitt von mind. 2,5 in benoteten Leistungsnachweisen</p>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	94.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.09.10	01.09.10 31.10.11	<i>nach Warnstreiks:</i> 150 € Pauschale für September 3,6 % ab 01.10.10
			AV	Ausz.	"	"	von 703 724 762 808 € auf 743 764 802 848 €
			S	Arb. Ang.	"	"	TV demographischer Wandel: - Verlängerung bis 31.12.11 - Einrichtung einer gemeinsamen Kommission (IGM/AG) zur Bestandsaufnahme und Auswertung betrieblicher Regelungen - Ergebnisse sind Gegenstand der nächsten Tarifrunde
			S	"	"	01.01.11 31.12.12	TV zur Bezahlung von Leih-AN, u.a.: - Verpflichtung der Entleihbetriebe bei Vertragsgestaltung mit Verleihunternehmen darauf hinzuwirken, dass Leih-AN einen Anspruch auf Entgelt nach den Einkommenstabellen der Stahl-Industrie haben - Anspruch der Leih-AN auf ein Vergleichsentgelt (u.a. Einarbeitungsstufe der Gr. der ausgeübten Tätigkeit) - Haftung/Schadensersatzpflicht des Entleihbetriebes bei fehlerhafter Vertragsgestaltung zu Lasten des Leih-AN
				S	"	"	Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist: 12.10.10</i>
	Ost	16.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.10.10	01.09.10 31.10.11	<i>nach Warnstreiks:</i> Abschluss wie West
			S	Arb. Ang.	"	01.01.11 31.12.12	TV zur Bezahlung von Leih-AN: Abschluss wie West
			S	"	"	"	demographischer Wandel: - Fortbestand der paritätisch besetzten Kommission - Bestandsaufnahme und Auswertung bestehender betrieblicher Regelungen
S			"	"	"	Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist: 12.10.10</i>	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost	3.234.300	S	AN	17.09.10	01.11.10 31.12.16	Erstabschluss TV „Mindestnetto“ u. a. mit jährlich zu aktualisierenden Tabellen zur Berechnung des Mindestnettoentgelts bei Altersteilzeit ab 2011 und zusätzlichen Aufstockungsbeträgen für 2010
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Saarland	6.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	14.09.10	kündbar: 30.09.11	60 € Pauschale insg. (Ausz. 20 €) für Juli - September 2,5 % ab 01.10.10

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Hessen	19.700	Entg.	AN	30.08.10	01.08.10 31.12.11	200 € Pauschale insg. für August - Dezember 2,7 % ab 01.01.11 Kürzung der Pauschale um max. 50 € bzw. Verschiebung der Zahlung aus wirtschaftlichen Gründen durch BV möglich
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für August - Dezember von 705 741 800 843 € auf 726 762 821 864 € ab 01.01.11
			S	AN	"	"	Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung mit u.a. folgenden Regelungen: - Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen durch zusätzliche Teilzeitarbeit - vorrangige Nutzung des AZ-Korridors - Einführung oder Ausweitung von Kurzarbeit und vorübergehendem Einsatz von AN in anderen Betrieben
			S	Ausz.	"	kündbar: 31.12.13	Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgender Änderung: Erhöhung der Ausbildungsquote von 1,5 auf 3 % bis 2013
	Baden-Württemberg	55.400	Entg. AV	AN Ausz.	22.09.10	01.08.10 30.09.11	140 € (Ausz. 50 €) Pauschale insg. für August - Oktober 2,1 % ab 01.11.10 Kürzung der Pauschale um max. 50 € bzw. Verschiebung der Zahlung aus wirtschaftlichen Gründen durch BV möglich
			S	AN	"	"	Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung analog Hessen
IG BCE	Leder erzeugende Industrie Bundesgebiet West	1.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.08.10	01.07.10 31.12.11	180 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 2,4 % ab 01.01.11
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für Juli - Dezember von 610 650 685 € auf 620 665 705 € ab 01.01.11

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Fortsetzung Lederwaren- und Kofferindustrie Bundesgebiet West und Ost	3.900	Entg.	AN	15.09.10	01.09.10 31.12.11	180 € Pauschale insg. für September - Dezember 2,2 % im Durchschnitt ab 01.01.11
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember von 547 586 624 € auf 577 616 654 € ab 01.01.11
IGM	Tischlerhandwerk Baden- Württemberg	27.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.08.10	01.09.10 30.09.12	nach einem Nullmonat (September) 1,2 % ab 01.10.10 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.10.11
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (September) von 489 546 630 € auf 500 558 643 € ab 01.10.10 auf 511 570 656 € ab 01.10.11
IGM	Schmuck-, Edelmetall- und Uhrenindustrie Baden- Württemberg	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.10	01.08.10 30.06.12	- 320 € (Ausz. 120 €) Pauschale insg. für August 2010 - Juni 2011; Wegfall bzw. Kürzung durch BV nach Zustimmung durch TV-Parteien möglich - 2,7 % ab 01.07.11; Vorziehen/ Verschieben bis 01.05.11/01.09.11 durch BV möglich

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Stärkeindustrie Nordrhein- Westfalen	2.800	Entg.	AN	29.06.10	01.04.10 31.03.11	2,0 %
			AV	Ausz.	"	"	2,1 % auf 638 748 894 €
			MTV	AN Ausz.	"	kündbar 30.06.11	Verlängerung

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (Arb.: ohne Bayern)	71.600	Lohn Geh AV	Arb. Ang. Ausz.	27.09.10 "	01.10.10 31.07.11 01.08.10 31.07.11	nach einem,,,,,, Nullmonat (September) 2,1 % unverändert 450 630 875 € <i>Inkrafttreten vorbehaltlich der Zustimmung der AG-Seite</i>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hamburg (Güterkraftverkehr und Spedition)	6.800	Lohn	Arb.	09.08.10	01.07.10 30.09.12	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) (Zusteller bei Kurier-, Express-, Post-, Paketdiensten 1,4 % ab 01.07.10) 1,6 % ab 01.01.11 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 (Fahrpersonal in Betrieben des Speditions- und Logistikbereichs mit bis zu 100 AN ab 01.04.11 und 01.04.12)
			LGr.	Arb.	"	"	Wegfall der LGr. für Wächter, Pförtner
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) von 410 480 570 € auf 430 500 590 € ab 01.01.11
	Hamburg	20.400	Geh.	Ang.	"	"	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) 1,6 % ab 01.01.11 2,1 % ab 01.01.12
			AV	Ausz. (kaufm.)	"	"	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) von 620 720 820 € auf 630 730 830 ab 01.01.11

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bewachungsgewerbe Hamburg (ohne Sonderbereiche)	4.900	Lohn	Arb.	03.06.10	01.05.10 29.02.12	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 1,6 % im Durchschnitt ab 01.08.10 1,6 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.05.11 (Tätigkeiten gem. §§ 8, 9 LuftSiG ab 01.01.11) jew. über-/unterproportionale Anhebung einiger LGr.
			LGr. S	"	"	"	von 7,72 auf 7,85 €/Std. Mindestlohn bei Arbeitnehmerüberlassung für nicht im TV tarifizierte Tätigkeiten ab 01.08.10
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 420 450 500 € auf 430 460 510 € ab 01.08.10 auf 440 470 520 € ab 01.05.11

Aktuelle Publikationen

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2010

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2010
Düsseldorf, Juli 2010
29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

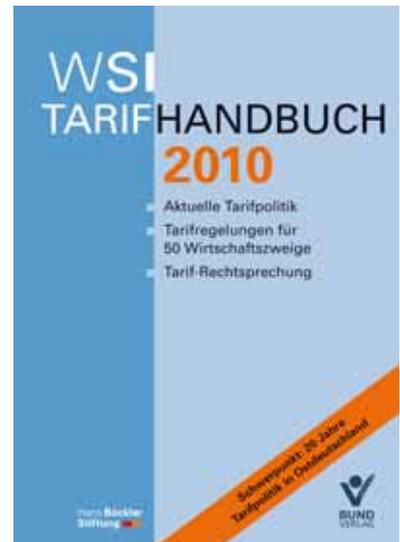
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67
Düsseldorf, Juni 2009
56 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht November 2010

Das Wichtigste in Kürze..... I

Tarifvertragsforderungen..... 1 - 5

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 1
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie 2
- Versicherungsgewerbe 3
- Hotel- und Gaststättengewerbe 4
- Öffentlicher Dienst..... 5

Tarifabschlüsse 6- 12

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 6
- Kunststoff verarbeitende Industrie 9
- Privates Verkehrsgewerbe 12

Redaktionsschluss: 10. November 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I
--------------------------------------	----------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Verbrauchsgütergewerbe	2
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	4
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	5

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7
Investitionsgütergewerbe.....	8
Verbrauchsgütergewerbe	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Baugewerbe	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die IG Metall hat die fristgerechte Kündigung der Einkommenstarifverträge für die Beschäftigten in der **saarländischen Eisen- und Stahlindustrie** zum 30. November 2010 beschlossen. Gefordert wird eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von 6,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Darüber hinaus sollen tarifvertragliche Regelungen zum demographischen Wandel und zur Vermeidung und Begrenzung der Leiharbeit vereinbart werden. Die Tarifverhandlungen beginnen am 17. November 2010.

Investitionsgütergewerbe

Am 27. Oktober haben sich IG Metall und Arbeitgeber auf einen Abschluss verständigt. Danach empfehlen sie den Betrieben der **Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen**, Ausgebildete unbefristet zu übernehmen und die Möglichkeit einer weiterführenden Qualifizierung anzubieten, die für maximal 24 Monate mit jeweils 400 € monatlich durch den Arbeitgeber unterstützt wird. Anschließend erfolgt eine Weiterbeschäftigung möglichst entsprechend der erworbenen Qualifizierung. In einer Erklärung zum doppelten Abiturjahrgang 2011 empfehlen die Tarifparteien darüber hinaus, der erhöhten Anzahl der Schulabsolventen u. a. mit einer deutlich höheren Zahl an Ausbildungsplätzen zu begegnen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nach den von Transnet bundesweit durchgeführten Warnstreiks am 26. Oktober im Streit um einen Branchentarifvertrag für den **Schienenpersonennahverkehr**, an denen sich rund 1.700 AN beteiligten, kam es am 5. November erstmalig zu einem Treffen mit den Arbeitgebern der **Privatbahnen** und der **Deutschen Bahn AG**. Vereinbart wurden zwei parallele Schlichtungsverfahren. Durch einen gemeinsamen Schlichter soll sichergestellt werden, dass die Inhalte beider Prozesse am Ende synchronisiert sind. Transnet will den Branchentarifvertrag bis Ende dieses Jahres erreichen.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Am 9. November beschloss die ver.di-Tarikommision die Forderungen für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** für die Tarifrunde 2011. Die Entgelte sollen um 6,0 %, mindestens jedoch um 150 € im Monat erhöht werden bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Entgelttarifvertrag läuft zum 31. März 2011 aus. Der Altersteilzeit-Tarifvertrag soll über den 30. Juni 2011 hinaus verlängert und Regelungen zur Beschäftigungssicherung und zum Gesundheitsschutz (u. a. Verpflichtung der Unternehmen zur Erarbeitung von Konzepten zur Reduzierung hoher Arbeitsbelastungen und Überstunden) vereinbart werden. Ausgebildete sollen übernommen und die Zahl der Auszubildenden erhöht werden. Die 1. Verhandlungsrunde wird am 29. März 2011 stattfinden.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	13.200	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	30.11.10	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. tarifliche Vereinbarungen - zum demographischen Wandel und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Betrieben - zur Vermeidung und Begrenzung der Leiharbeit

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie Bundesgebiet West	21.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	31.10/ 30.11.10	tabellenwirksame reale Einkommenserhöhung Laufzeit: 12 Mon. Schaffung flexibler Instrumente für einen gleitenden Übergang in die Altersrente und Weiterentwicklung der tariflichen Altersvorsorge

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Versicherungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	161.800	Entg. AV AZ S S	AN Ausz. AN " Ausz.	31.03.11 " 30.06.11	<p>6,0 %, mind. 150 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.</p> <p>6,0 % Laufzeit: 12 Mon.</p> <p>Verlängerung des Altersteilzeit-TV und Wiederaufnahme des Rechtsanspruchs auf Altersteilzeit für die AN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zur Beschäftigungssicherung - Maßnahmen zum Gesundheitsschutz <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Ausgebildeten - Erhöhung der Anzahl der Ausz.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Hotel- und Gaststätten-gewerbe Bayern	115.200	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	30.09.10	4,5 % Übernahme von Ausgebildeten für 12 Mon.
ver.di	Sana Kliniken AG Bundesgebiet West und Ost	6.000	Entg. Z S	AN	30.06.10	- 7,0 % mit Zusatzleistung für ver.di-Mitglieder - Überarbeitung der Entg.-Ordnung - Überprüfung/Anpassung der Regelungen für besondere Belastungen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Bundeswehr	k. A.	S	AN	k.A.	Vereinbarungen von Schutzregelungen, u.a.: - unbefristete Geltung des TV über sozialverträgliche Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Bundeswehr - Beschäftigungs-/Einkommenssicherung einschl. des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen - Mobilitätsförderung - sozialverträgliche Ausstiegsmöglichkeiten
ver.di	Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Thüringen	k. A.	Entg.	AN	31.12.10	180 € Einmalzahlung zzgl. 4,0 % für 2011

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	9.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	12.10.10	01.09.10 31.12.11	<p>300 € Pauschale insg. (Ausz.: 100 €) für September und Oktober 3,6 % ab 01.11.10</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungsaufnahme zur Einführung eines Entg.-TV im Frühjahr 2011, Abschluss bis 31.12.11 - Abschluss eines TV zur Demographie (mit Zeitwertkonten) in 2011

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz bearbeitende Industrie / Sägeindustrie Bayern	8.500	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	10.11.10	01.11.10 29.02.12	- nach 9 Nullmonaten (Februar - Oktober) 1,7 % 1,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 - Streichung der Altersklassen in den Lohntabellen
			AV	Ausz.	"	"	nach 9 Nullmonaten (Februar - Oktober) von 503 578 666 734 € auf 543 618 706 774 €
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Mitte-Ost	k.A.	Lohn	Arb.		01.04.10 30.06.11	150 € Pauschale insg. für April - August Erhöhung der regional unterschiedlichen Tabellen ab 01.09.10 um 0,25 €/Std. (LGr. 1-3) bzw. auf 8,50 €/Std. (LGr. 4)
			Geh.	Ang.		"	150 € Pauschale insg. für April - August 35 €/Mon. ab 01.09.10

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metallindustrie Niedersachsen	k. A.	Qual. S S	Ausz. Ausz.	27.10.10 27.10.10		<p>Empfehlung der TV-Parteien zur unbefristeten Übernahme und weiterführenden Qual. Ausgebildeter</p> <p>aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs in 2011 Empfehlung der TV-Parteien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutliche Erhöhung der Ausbildungsplatzzahlen - faire Chancen für Haupt- und Realschüler bei der Bewerberauswahl - Schaffung von Möglichkeiten zum Studium im Praxisverbund

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kunststoff verarbeitende Industrie Lippe	32.800	Lohn Geh. AV U-Geld	Arb. Ang. Ausz. "	04.10.10 "	01.08.10 30.09.11 kündbar: 31.12.13	<p><i>Schlichtungsergebnis:</i> 120 € (Ausz. 60 €) Pauschale insg. für August und September 2,0 % ab 01.10.10 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.11</p> <p>Verlängerung (unverändert: 70 % eine ME) mit u.a. folgender Änderung: Abweichung nach oben durch BV, nach unten nur durch TV-Parteien möglich</p>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Cigarettenindustrie Bundesgebiet West und Ost	7.800	Entg. AV	AN Ausz.	05.11.10	01.10.10 31.12.12	nach einem Nullmonat (Oktober) 2,8 % ab 01.11.10 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 <i>Erklärungsfrist: 19.11.10</i>

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bayern	6.600	Lohn	Arb.	12.10.10	01.10.10 31.07.11	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 2,1 %
IGM	Glaserhandwerk Baden- Württemberg	6.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.10.10	01.09.10 31.12.12	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) 2,0 % ab 01.01.11 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.12
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) von 580 631 667 € auf 590 645 680 € ab 01.01.11 auf 601 655 690 € ab 01.01.12 <i>Erklärungsfrist: 20.11.10</i>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Omnibusgewerbe Hessen	8.600	Lohn Geh. AV MTV	Arb. Ang. Ausz. Arb.	01.08.10 " "	01.04.10 31.12.11 01.04.10 31.12.10 kündbar: 30.06.13	220 € Pauschale insg. für Oktober 2009 - März 2010 (für einige Unternehmen 250 €) 2,6 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.11 nach 6 Nullmonaten (Oktober 2009 - März 2010) von 525 545 575 € auf 575 595 625 € Verlängerung
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	73.700	MTV	Arb. Ang.	06.08.10	kündbar: 31.03.12	Verlängerung

Aktuelle Publikationen

Tarifliche Pauschal- und Einmalzahlungen

- Praxis, Risiken und Nebenwirkungen -
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 69
Düsseldorf, Juli 2010
10 Seiten, **5 €**

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2010

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2010
Düsseldorf, Juli 2010
29 Seiten, **6 €**

Tarifliche Vergütungsgruppen im Niedriglohnbereich

Eine Untersuchung in 41 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 68
Düsseldorf, April 2010
30 Seiten, **8 €**

Reinhard Bispinck/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Zukunft der Tarifautonomie

60 Jahre Tarifvertragsgesetz: Bilanz und Ausblick
VSA-Verlag, ISBN: 978-3-89965-375-5
216 Seiten **16,80 €** (Bestellung **nur** über Buchhandel)

Tarifliche Regelungen zur befristeten Arbeitszeitverkürzung

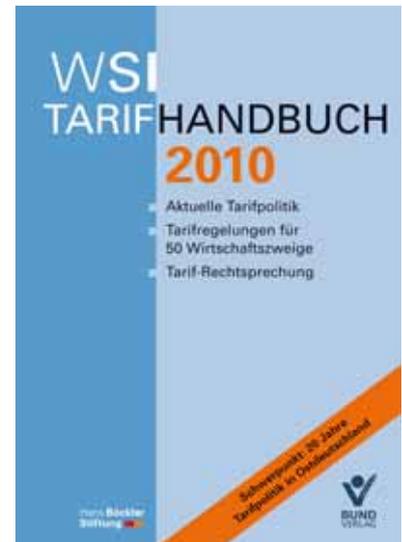
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in
26 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 67
Düsseldorf, Juni 2009
56 Seiten, **8 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Dezember 2010

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe 1
- Volkswagen AG 2
- Deutsche Telekom AG 4
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft 5

Tarifabschlüsse 7- 14

unter anderem:

- Landwirtschaft 7
- Eisen- und Stahlindustrie 8
- Papier erzeugende Industrie 8
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie 9
- Kunststoff verarbeitende Industrie 9
- Deutsche Telekom AG 11
- Hotel- und Gaststättengewerbe 12
- Wohnungs- und Immobilienwirtschaft 12
- Buch- und Zeitschriftenverlage 13

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2010

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1826



siehe Rückseite

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
EVG	=	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
		Zusammenschluss der Gewerkschaften: TRANSNET Gewerkschaft GdED und Gewerkschaft Deutscher Bundesbahn- beamten und Anwärter (GDBA)
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Verbrauchsgütergewerbe	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6

Tarifabschlüsse

Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Verbrauchsgütergewerbe	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12 - 13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	14

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nach dem in der 2. Verhandlungsrunde am 8./9. Dezember erreichten Tarifabschluss erhalten die Beschäftigten in der **saarländischen Eisen- und Stahlindustrie** ab Januar 2011 eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,6 %, für Dezember 2010 wird eine Pauschale von 150 € gezahlt. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. Januar 2012 kündbar. Darüber hinaus wurden der Abschluss eines Tarifvertrages über den Einsatz von Leiharbeit sowie die Aufnahme von Gesprächen zum flexibleren Personaleinsatz vereinbart. Für den Abschluss wurde eine Erklärungsfrist bis 18. Januar 2011 vereinbart.

Nach der *Forderungsempfehlung* des Hauptvorstandes der IG BCE vom 6. Dezember für die Tarifrunde 2011 sollen die Einkommen in der **chemische Industrie** um 6,0 bis 7,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten steigen. Die Empfehlung ist in den ca. 1.900 Chemie-Betrieben die Grundlage für Diskussionen, deren Ergebnisse in den verschiedenen Tarifbezirken zusammengeführt werden. Die Entgelt-Tarifverträge enden, regional unterschiedlich, am 28. Februar (Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Hessen), am 31. März (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern und Berlin) sowie am 30. April 2011 (Saarland und Nordost). Beginnen werden die Tarifverhandlungen am 16. Februar für den Bezirk Nordrhein. Im Vordergrund der Tarifrunde 2010 standen u.a. beschäftigungssichernde Maßnahmen, die Förderung von Ausbildung sowie Vereinbarungen zur zusätzlichen Übernahme Ausgebildeter. Außer einer Pauschalzahlung von 550 € für Beschäftigte in Normalschicht wurden keine tabellenwirksamen Einkommenserhöhungen vereinbart.

Nachdem bereits 2009 in der **chemischen Industrie Nordost** die Entgeltgleichheit nahezu erreicht wurde, fordert die IG BCE nun Vereinbarungen zur vollständigen Angleichung der Tarifverträge. Die wichtigsten Themen sind die Wochenarbeitszeit mit jeweils 37,5 Std. (West) und 40,0 Std. (Ost), die Jahresleistung von 95 / 65 % (West/Ost) eines Monateinkommens sowie der Abbau der Unterschiede in der Entgeltstruktur. Die Tarifverhandlungen begannen am 5. November 2010, in Kommissionen sollen die strittigen Punkte weiter beraten werden.

Nach 14-stündigen Verhandlungen einigten sich die Tarifvertragsparteien in der 3. Runde am 1./2. Dezember auf einen Abschluss für die Beschäftigten in der **Papierindustrie**. Nach 4 Nullmonaten (September bis Dezember) steigen die Einkommen ab Januar 2011 um 2,5 % mit einer Laufzeit bis November 2011. Ebenfalls ab Januar 2011 wird das Urlaubsgeld von bisher 18,41 € je Urlaubstag auf jährlich 600 € erhöht. Neben einer Harmonisierung der Differenzierungen nach gewerblichen ArbeitnehmerInnen und Angestellten, der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Leiharbeit, konnte für Mitglieder der IG BCE ab 2012 ein Sonderbonus von jährlich 100 € zur Förderung der bestehenden Altersvorsorge vereinbart werden.

Investitionsgütergewerbe

Die Vergütungstarifverträge für die Beschäftigten der **Volkswagen AG** wurden fristgerecht zum 31. Januar 2011 gekündigt. In die am 19. Januar 2011 beginnenden Tarifverhandlungen geht die IG Metall mit der Forderung nach einer Erhöhung der Vergütungen um 6,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die Schlichtungen im Tarifkonflikt um einen Branchentarifvertrag für den **Schienerpersonennahverkehr** zwischen der - durch Verschmelzung von Transnet und GDBA neu gegründeten - Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) und den Arbeitgebern der **Deutschen Bahn AG** sowie der **Privatbahnen** haben am 3. Dezember in Berlin begonnen. Beide Schlichtungsverfahren verlaufen parallel und synchron. Aufgrund der langen Verhandlungsdauer hatte die EVG Einmalzahlungen gefordert. Vorbehaltlich der Zustimmung der EVG-Tarifkommissionen wurde im Vorgriff auf den Abschluss der Einkommensrunde 2010 für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** eine Einmalzahlung von 300 € (Auszubildende 140 €) sowie eine erfolgsabhängige Zahlung von 200 € im Dezember vereinbart.

Für die rund 105.000 Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG**, der **Telekom Deutschland GmbH** und der **T-Service-Gesellschaften** geht ver.di mit der Forderung nach einer Erhöhung der Vergütungen um 6,5 %, mindestens jedoch um 170 €, in die Tarifrunde 2011. Die Laufzeit soll 12 Monate betragen. Darüber hinaus fordert ver.di den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bei der Deutschen Telekom AG sowie der Telekom Deutschland GmbH. Der Beginn der Tarifrunde ist für den 18. Januar 2011 vorgesehen. Bereits am 1. September haben sich ver.di und die Deutsche Telekom AG auf eine Vereinbarung zur Einstiegsqualifizierung geeinigt. Ziel der Vereinbarung ist es, sozial benachteiligten Jugendlichen eine Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis zu ermöglichen.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 19. Oktober konnte für das **Hotel- und Gaststättengewerbe** in **Mecklenburg-Vorpommern** ein neuer Entgeltabschluss erzielt werden. Nach 10 Nullmonaten wurden die Entgelte ab November um 5,0 % erhöht. Die unterste Entgeltgruppe wurde ersatzlos gestrichen, wodurch sich das Einstiegsentgelt um rund 15 % erhöht. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende Oktober 2011.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di IGM	Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe	16.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.10	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie, Umwelt Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	31.03.11	4,8 % Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Volkswagen AG	91.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.01.11	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Feinkeramische Industrie Bundesgebiet Ost	3.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.10	Übernahme des Tarifabschlusses der feinkeramischen Industrie West und Vereinbarung eines Stufenplans für die Angleichung des Ost- an das Westniveau

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Telekom AG	k. A.	Entg.	AN	31.12.10	6,5 %, mind. 170 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	70/90 € mtl. (je nach Ausbildungsberuf) in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
			S	AN	" (o. Nachwirkung)	Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen
ver.di	Deutsche Telekom Servicegesellschaften	k. A.	Entg.	AN	31.12.10	6,5 %, mind. 170 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft Bundesgebiet West und Ost	20.000	Entg.	AN	30.04.10	3,0 %

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Nahverkehrsbetriebe (TV-N) Schleswig-Holstein	k. A.	Entg.	AN	31.12.10	200 € Erhöhung mtl.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Bayern	11.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.04.10 31.10.12 01.11.10 31.10.12	180 € Pauschale insg. für April - Oktober 2,1 % ab 01.11.10 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.11.11 nach 7 Nullmonaten (April - Oktober) von 465/505 505/565 580/650 € auf 500/550 560/610 620/670 € jew. unter/über 18. Lj.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	11.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08./ 09.12.10	01.12.10 31.01.12	150 € Pauschale für Dezember (ohne Ausz.) 3,6 % ab 01.01.11 (Ausz. ab 01.12.10)
			S	Arb. Ang.	"	01.01.11 31.12.11 (o. Nachwirkung)	Abschluss eines TV über den Einsatz von Leiharbeit, u.a.: - Vereinbarung durch Betriebsparteien in begründeten Ausnahmefällen - Regelungen zur Vermeidung, Begrenzung und Vergütung - Einrichtung einer Schlichtungsstelle
			S	"	"	"	Einrichtung paritätisch besetzter Kommissionen - zur Prüfung bis Ende April 2011 der bestehenden tarifvertraglichen Instrumente zum flexiblen Personaleinsatz - zur Sicherung des Fachkräftebedarfs; Gesprächsaufnahme bis Ende März 2011 <i>Erklärungsfrist: 18.01.2011</i>
IG BCE	Papierzeugende Industrie alle West-Bereiche, Ost	50.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.12.10	01.01.11 30.11.11	<i>West</i> nach 4 Nullmonaten (September – Dezember 2010) 2,5 %
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (September – Dezember 2010) Erhöhung um 5,00 / 10,00 / 15,00 / 20,00 € jew. im 1. - 4. Ausbildungsj. der regional unterschiedlichen Beträge
			Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.04.11 30.11.11	<i>Ost:</i> nach 4 Nullmonaten (Dezember 2010 - März 2011) Abschluss wie West
			U-Geld	"	"	01.01.11	von 18,41 €/UT (= 552,30 €/J.) auf 600 €/J.
			MTV	"	"	01.04.11	Verbesserungen der Arbeitsbedingungen sowie Harmonisierung der Differenzierungen nach gewerblichen AN und Angestellten
			S	"	"	"	- 100 €/J. als Sonderbonus für IG BCE-Mitglieder zur Förderung der bestehenden Altersvorsorge ab 01.01.12 - Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Leiharbeit“

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Hohglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie Bundesgebiet West	7.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.11.10	01.11.10 31.10.12	<ul style="list-style-type: none"> - 300 € (Ausz. 100 €) Pauschale insg. für November und Dezember - 2,0 % ab 01.01.11 - 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 - 300 € (Ausz. 100 €) zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2012
			S	Ausz.	"	"	Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
IG BCE	Schuhindustrie Bundesgebiet West und Ost	8.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.11.10	01.10.10 30.09.11	<p>2,6 %</p> <p><i>gewerbl.:</i> von 620 646 734 € auf 630 660 750 € <i>kaufm. (bundeseinheitl.):</i> auf 610 640 700 €</p>
IG BCE	Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie Bundesgebiet West	21.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.11.10	01.11./ 01.12.10 31.12.11/ 31.01.12	nach 2 Nullmonaten (November und Dezember bzw. Dezember und Januar) 2,8 % ab 01.01. bzw. 01.02.11
IGM	Schmuck- und Metallwarenindustrie Kreis Birkenfeld	1.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.05.10	01.05.10 31.03.12	320 € (Ausz. 120 €) Pauschale insg. für Mai 2010 - März 2011) 2,7 % ab 01.04.11 Vorziehen/Verschieben der prozentualen Erhöhung bis zum 01.02./01.06.11 durch BV möglich
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Bundesgebiet Ost	31.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.10.10	01.10.10 31.12.11	nach einem Nullmonat (Oktober) 2,4 % ab 01.11.10
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Oktober) von 554 593 627 658 € auf 570 610 650 700 € ab 01.11.10

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnenindustrie Niedersachsen/ Bremen	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	09.11.10	01.12.10 30.11.11	nach 2 Nullmonaten (Oktober und November) 2,5 %
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie Niedersachsen/ Bremen	3.600	Entg. AV	AN Ausz.	09.11.10	01.12.10 30.11.11	analog Abschluss Mineralbrunnenindustrie

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Telekom AG	k. A.	Qual. S	Ausz.	01.09.10	01.09.10 3 M/HJE (o. Nachwirkung)	Vereinbarung zur Einstiegsqualifizierung sozial benachteiligter Jugendlicher mit dem Ziel der Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Mecklenburg-Vorpommern	23.100	Entg.	AN	19.10.10	01.11.10 31.10.11	nach 10 Nullmonaten (Januar - Oktober) 5,0 % ersatzlose Streichung der untersten EntgGr.
			AV	Ausz.	"	"	nach 10 Nullmonaten (Januar - Oktober) von 320 400 480 € auf 420 470 520 €
IG BAU ver.di	Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Bundesgebiet West und Ost	70.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.12.10 31.12.12	nach einem Nullmonat (Dezember) 3,0 % ab 01.01.11 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.12 jew. aufgerundet auf volle 5 €
			AV	Ausz.	"	"	von 710 820 930 € auf 730 840 950 €
ver.di	Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh.	Ang.	14.04.10	01.05.10 31.05.11	1,6 %
			AV	Ausz.	"	"	von 510 635 760 € auf 525 650 775 €
			S	Ang. Ausz.	"	"	Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV
				"	"	kündbar: 31.05.11	Verlängerung des RTV mit u. a. folgender Änderung: von 50 - 80 % auf 30 - 60 % eines ME, gestaffelt nach BZ, zugunsten der betrieblichen Altersvorsorge
			Verml	"	"	"	unveränderte Verlängerung (mtl. 17 €)
			S	"	"	"	Verlängerung des TV zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

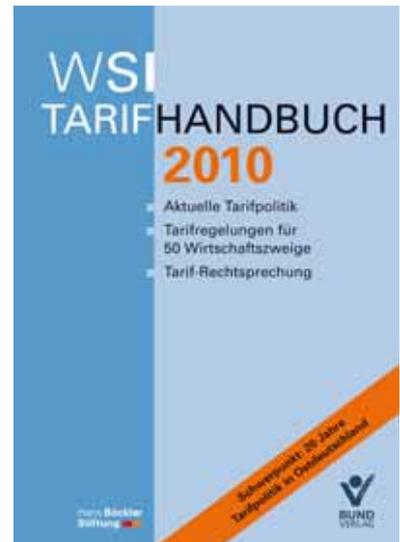
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Buch- und Zeitschriftenverlage Nordrhein-Westfalen	9 600	Lohn Geh. AV AZ SZ U-Geld Z	Arb. Ang. Ausz. " " "	03.11.10 " "	01.07.10 30.06.12 01.01.11 31.12.12	450 € (Ausz. 225 €) Pauschale insg. für Juli 2010 - Juni 2011 1,5 % ab 01.07.11 Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - Reduzierung um bis 5 Std./W. für max. 12 Mon. bei teilweise Lohnausgleich und Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen durch BV möglich - Verschiebung der Sonderleistung bis 31. März des Folgejahres bzw. Absenkung von 140 auf bis zu 100 % durch BV unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis mind. 30. Juni des Folgejahres möglich - MA-Zuschlag von 20 auf 15 %

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	IKK-Tarifgemeinschaft (hier: IKK Brandenburg u. Berlin, IKK classic, IKK gesund plus)	k. A.	SZ U-Geld	AN		kündbar: 31.12.15	<p>Wiederinkraftsetzung der durch die AG gekündigten TVe mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlung der SZ und des U-Geldes in voller Höhe an AN, die zum Zeitpunkt der Kündigung des TV beschäftigt waren - Angleichung der SZ in mehreren Stufen für AN, die nach der Kündigung des TV eingestellt wurden - 100 % SZ für alle AN ab 2012 - Zahlung des U-Geldes an AN die nach der Kündigung des TV eingestellt wurden ab 2013 (256/333 €, gestaffelt nach EntgGr.)

Schwerpunktthema:

20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland



WSI-Tarifhandbuch 2010

- Tarifabschlüsse 2009/2010
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- **Schwerpunktthema: "20 Jahre Tarifpolitik in Ostdeutschland"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2010**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 284 Seiten, 19,90* €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt